

BREITBAND-KOMMUNIKATIONSEMPFÄNGER

DJ-X11E

Bedienungsanleitung



Vielen Dank für den Kauf dieses neuen Alinco-Empfängers. Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Sicherheits- und Bedienungshinweise. Bitte lesen Sie sie sorgfältig vor der Benutzung des Empfängers und bewahren Sie die Bedienungsanleitung für den späteren Gebrauch gut auf.



Die Alinco, Inc. Electronics Division, erklärt hiermit ihre alleinige Verantwortung, dass dieses Produkt die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EC erfüllt. Die Beschlüsse von 1999 des Radio Equipment und Telecommunication Terminal Equipment und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität sowie die Bestimmungen des Anhangs, nach denen die erforderlichen Messungen bei autorisierten Organisationen durchgeführt wurden und die entsprechenden Zertifikate bzw. Dokumente können auf <http://www.alinco.com/Ce/> eingesehen werden.

DJ-X11E: Breitband-Kommunikationsempfänger 0,05 bis 1299,99995 MHz
mit Sprachinverter



Der DJ-X11E ist in allen EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten mit Ausnahme von Griechenland zugelassen.

DJ-X11E : Bandplan-Einstellungen

In den europäischen Ländern gibt es von Land zu Land Unterschiede bei den Frequenzzuweisungen.

Deshalb wird der DJ-X11E mit unterschiedlichen Bandplänen (VFO und Preset-Frequenzen) betrieben, die beim Einschalten aktiviert werden können.

Der Zugriff auf die Pan-europäische Einstellung erfolgt, indem man beim Einschalten die Zifferntaste 2 gedrückt hält, zum Zugriff auf die UK-Einstellungen hält man beim Einschalten die Zifferntaste 3 gedrückt. Weitere Informationen zu den Bandplänen finden Sie ab S. 110.

Copyright © Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Bedienungsanleitung darf ohne schriftliche Genehmigung der Alinco. Inc., Osaka, Japan, reproduziert, vervielfältigt, übersetzt oder anderweitig verwertet werden.

Warnung

Um irgendwelche Gefahren während der Benutzung dieses Geräts zu vermeiden, finden Sie in dieser Bedienungsanleitung und auf dem Gerät unten aufgeführte Symbole. Lesen Sie bitte die Beschreibungen genau durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

 Gefahr	Dieses Symbol soll den Benutzer auf eine unmittelbare Gefahr aufmerksam machen, bei Missachtung der Warnung besteht Lebensgefahr.
 Hinweis	Dieses Symbol soll den Benutzer auf eine mögliche Gefahr aufmerksam machen, bei Missachtung der Warnung besteht Lebensgefahr.
 Achtung	Dieses Symbol soll den Benutzer auf eine mögliche Gefahr aufmerksam machen, die den Verlust oder Beschädigung des Eigentums bei Missachtung der Warnung zur Folge haben kann.

	Symbol für Hinweis. Eine Erklärung folgt.
	Symbol für Warnung. Eine Erklärung folgt.
	Symbol für Anweisung. Eine Erklärung folgt.



Hinweis

■ Hinweise für die Benutzung



Benutzen Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe zu anderen elektronischen Geräten, insbesondere medizinischen. Es könnte Störungen verursachen.



Halten Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern.



Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie auslaufende Flüssigkeit bemerken. Falls Ihre Haut trotzdem mit dieser Flüssigkeit in Berührung kommt, spülen Sie sie mit ausreichend kaltem Wasser ab.



Benutzen Sie das Gerät nie in Umgebungen, in denen Funkgeräte nicht benutzt werden dürfen, wie an Bord von Flugzeugen, auf Flughäfen, in Häfen oder Hafenanlagen, nahe kommerzieller Sendestationen oder in der Nähe von Krankenhäusern.



Die Benutzung des Gerätes kann außerhalb Ihres Landes verboten sein. Wenn Sie verreisen, sollten Sie sich vorher informieren.



Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für den Verlust des Lebens oder der Sache ab, die durch einen Fehler am Gerät verursacht werden, wenn das Gerät folgendermaßen eingesetzt wird: Rettungsschwimmer, Überwachung oder bei Rettungsarbeiten.



Wenn Sie einen falschen Akkutyp benutzen, kann das zu einer Explosion führen. Entsorgen Sie benutzte Batterien nur entsprechend der örtlichen Bestimmungen.



Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für den Verlust des Lebens oder der Sache ab, die durch einen Fehler am Gerät verursacht werden, wenn das Gerät im Zusammenhang mit Bauteilen anderer Hersteller verwendet wird.



Verwendung von Zubehör anderer Hersteller kann das Gerät beschädigen, in diesem Fall erlischt die Garantie.

■ Handhabung des Geräts



Bevor Sie einen Kopfhörer oder ein Headset benutzen, schalten Sie bitte die niedrigste Lautstärke am Gerät ein. Eine zu laute Einstellung kann Ihr Gehör schädigen.



Öffnen Sie das Gerät nie ohne Einverständnis des Herstellers. Unbefugte Modifikation oder Reparatur des Geräts kann zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.



Benutzen Sie das Gerät nicht in nasser Umgebung, wie z.B. unter der Dusche. Dies kann zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.



Transportieren Sie das Gerät nicht in einem Behälter mit leitendem Material. Dies kann zu einem Kurzschluss, zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.

■ Ladegerät



Benutzen Sie keine Adapter, die nicht die vorgeschriebene Stromspannung haben. Dies kann zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.



Schalten Sie nie mehrere Geräte mit einem Adapter in eine Einfach-Steckdose. Dies könnte zu Überhitzung führen oder Feuer verursachen.



Berühren Sie den Adapter nicht mit nassen Händen. Dies kann zu einem Stromschlag führen.



Stecken Sie den Adapter fest in die Steckdose, sonst kann ein Kurzschluss, ein Stromschlag oder Feuer verursacht werden.



Benutzen Sie den Adapter nicht, wenn der Anschluss oder die Steckdose schmutzig ist. Überhitzung, Kurzschluss, Stromschlag oder Schäden am Gerät können verursacht werden.

■ Netzteil



Benutzen Sie nur ein passendes Netzteil mit der richtigen Spannung und Kapazität.



Schließen Sie keine Kabel mit umgekehrter Polung an. Dies kann zu einem Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.



Schließen Sie keine Mehrfach-Geräte mit Netzteil an eine Einfach-Steckdose an. Dies kann zu Überhitzung führen oder Feuer verursachen.



Benutzen Sie das Netzteil nie mit nassen Händen. Dies kann zu einem Stromschlag führen.



Verbinden Sie das Netzteil fest mit der Steckdose, sonst kann ein Kurzschluss, ein Stromschlag oder Feuer verursacht werden.



Benutzen Sie das Netzteil nicht, wenn der Anschluss oder die Steckdose schmutzig ist. Überhitzung, Kurzschluss, Stromschlag oder Schäden am Gerät können verursacht werden.



Entfernen oder verändern Sie nicht die Sicherung am DC-Kabel. Dies kann zu Feuer, Stromschlag oder zu Funktionsstörungen führen oder das Gerät beschädigen.

■ Zigarettenzünderkabel



Benutzen Sie das Kabel nur für die vorgesehene Stromspannung. Sonst kann es zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.



Berühren Sie das Kabel nicht mit nassen Händen. Dies kann zu einem Stromschlag führen.

■ Im Notfall

Wenn nachfolgende Situationen eintreten, schalten Sie das Gerät und die Stromversorgung aus und entfernen Sie das Stromkabel. Wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhändler. Benutzen Sie das Gerät erst wieder, wenn es repariert ist. Versuchen Sie nicht, es selbst zu reparieren.

- Wenn der Empfänger jemals Rauch erzeugt oder seltsam riecht.
- Wenn das Gerät heruntergefallen oder das Gehäuse beschädigt ist.
- Wenn Flüssigkeit nach innen durchdringt.
- Wenn ein Stromkabel (DC-, AC-Kabel oder Adapter) beschädigt ist.



Zu Ihrer Sicherheit: Bei einem Gewitter schalten Sie das Gerät aus und entfernen Sie alle AC-Verbindungen zum Gerät und dem Zubehör sowie zur Steckdose.

■ Wartung



Öffnen Sie das Gerät oder das Zubehör nicht. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Hilfe oder eine Reparatur benötigen.



Vorsicht

■ Hinweise für die Benutzung



Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von TV oder Radio. Dies kann Störungen verursachen.



Benutzen Sie das Gerät nur in einer trockenen, staubfreien und gut belüfteten Umgebung. Sonst kann es zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen kommen.



Sorgen Sie für eine stabile Lage, damit das Gerät nicht zu Boden fällt. Sonst kann es zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen kommen.



Setzen Sie das Gerät nicht direktem Sonnenlicht oder extrem warmen Umgebungen aus. Meiden Sie Heizungen oder Heizgebläse.



Vorsicht bei hoher Luftfeuchtigkeit. Wischen Sie die Feuchtigkeit ab oder lassen Sie das Gerät vor Gebrauch gut trocknen.

■ Empfänger



Seien Sie vorsichtig beim Tragen der flexiblen Antenne, damit Sie nicht Ihre Augen verletzen.



Benutzen Sie nur Originalzubehör. Ihr Gerät könnte sonst beschädigt werden.



Wenn Sie Ihr Gerät längere Zeit nicht benutzen, schalten Sie es bitte aus und entfernen alle Stromkabel (AC-Kabel, DC-Kabel, Batterien, Zigarettenanzünder, Ladeadapter usw.).



Reißen Sie nicht das Stromkabel aus der Steckdose.



Reinigen Sie die Oberfläche des Geräts nur mit einem trockenen und sauberen Tuch. Benutzen Sie niemals Verdünnungsmittel bzw. Benzin zur Reinigung.

■ Netzteil



Benutzen Sie nur ein geeignetes Netzgerät im spezifizierten Bereich und achten Sie auf die richtige Polung der Kabel an der DC-Buchse.



Schalten Sie das Netzteil aus, bevor Sie das Kabel anschließen oder entfernen.



Wenn Sie eine externe Antenne benutzen, achten Sie darauf, dass die Erdung der Antenne nicht verbunden ist mit der Erdung des Netzteils.



Wenn Sie ein Gerät über eine externe Spannungsquelle versorgen (Adapter, Netzteil oder Zigarettenanzünder), vergewissern Sie sich, dass diese Stromversorgung nach IEC/EN 60950-1 zugelassen ist.

■ Blitz

Während eines Gewitters und Blitzschlags ist niemand außerhalb geschlossener Räume sicher. Die Situation wird umso gefährlicher, wenn Sie einen Empfänger während eines Gewitters benutzen. Ein Blitz könnte in die angeschlossene Antenne einschlagen. Der Breitbandempfänger besitzt keinen Erdungsanschluss und ist vor allem beim Anschluss an eine exponiert montierte Antenne hochgradig gefährdet. Alinco lehnt jede Verantwortung und Haftung für Schäden ab, die durch Blitzschläge verursacht werden.

■ Stromversorgung

Stellen Sie sicher, dass der Empfänger immer mit einer Spannung versorgt wird, die innerhalb der zulässigen Toleranzen liegt. Alinco übernimmt keine Haftung für Schäden am Empfänger selbst oder durch Brände, die infolge der Benutzung nicht spezifizierter Ladegeräte oder Netzteile nach EN 60950-1 entstanden sind. Bei der Benutzung von Zigarettenanzünderkabeln für die Stromversorgung muss deren Ausgangsspannung zwingend innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs liegen.

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für diesen exzellenten Alinco-Empfänger entschieden haben. Unsere Produkte zählen zu den besten auf der Welt. Dieser Breitbandempfänger wurde nach dem neuesten Stand der Technologie entwickelt und hergestellt und ist in unserer Firma eingehend getestet worden. Bei vorschriftsmäßigem Gebrauch soll er Ihnen viele Jahre lang von Nutzen sein.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, damit Sie mit den vielen interessanten Funktionen vertraut werden. Die Anleitung wurde sorgfältig erarbeitet, dennoch erschließen sich manche Bedienschritte nur im Zusammenhang mit den Ausführungen in anderen Abschnitten. Wenn Sie nur Teile der Anleitung lesen, besteht die Gefahr, dass Sie manchen nicht verstehen oder nicht nachvollziehen können. Falls Sie zusätzliche gedruckte Hinweise in der Verpackung finden, sollten Sie auch diese lesen und zusammen mit Ihrem Empfänger aufbewahren.

Obwohl alle unsere Produkte vor der Auslieferung geprüft werden, sind Probleme nicht vollends auszuschließen. In diesen Fällen sollten Sie sich an Ihren lokalen Händler wenden, der Ihnen sicherlich weiterhelfen kann.

Wegen des enorm großen Empfangsbereichs sind durch starke Sender oder andere HF-Quellen verursachte Störungen möglich. Auch können interne Mischprodukte und Oszillatorsignale den Empfang auf einzelnen Frequenzen beeinträchtigen. Beides ist technisch bedingt und stellt keine Fehlfunktion Ihres Empfängers.

Dieses Handbuch unterliegt der permanenten Weiterentwicklung. Daher können die technischen Daten oder die Firmware ohne Vorankündigung geändert werden.

„TV“ wird in dieser Bedienungsanleitung für analogen Fernsehempfang verwendet.

Inhaltsverzeichnis

1. Merkmale	12
2. Überprüfung des Lieferumfangs	13
3. Anbringen der Zubehöerteile	14
3-1 Antenne	14
3-1-1 Anbringen der Antenne	14
3-1-2 Abnehmen der Antenne	14
3-2 Handschlaufe	14
3-3 Gürtelclip	15
3-3-1 Anbringen des Gürtelclips	15
3-3-2 Abnehmen des Gürtelclips	15
3-4 Akkupack	15
3-4-1 Anbringen des Akkupacks	15
3-4-2 Abnehmen des Akkupacks	16
3-5 Laden des Akkupacks über die DC-Buchse	17
3-6 Laden des Akkupacks mit dem Ladegerät	18
3-7 Vorsichtsmaßnahmen gegen Kurzschlüsse	18
3-8 Batteriebehälter	19
3-9 Symbole zur Anzeige des Akkuzustands	20
4. Bedienelemente und Display	21
4-1 Bedienelemente und Empfängerfunktionen	21
4-1-1 Ober- und Vorderseite	21
4-1-2 Seiten	22
4-1-3 Tastenfunktionen	23
4-2 LC-Display	24
5. Grundbedienung	25
5-1 Einschalten	25
5-2 Frequenz einstellen	25
5-3 Lautstärke einstellen	25
5-4 Squelch-Pegel einstellen	26
5-4-1 Vorgehensweise	26
5-5 Monitor-Funktion	27
5-6 Stummschalt-Funktion	27
5-7 Bandwahl	28
5-7-1 Einband-Betrieb	28
6. Betrieb	29
6-1 Frequenz im VFO-Modus einstellen	30
6-2 Abstimmschrittweite ändern	30
6-3 1-MHz-UP/DOWN-Frequenzeinstellung	30
6-4 Frequenzen über die Tastatur eingeben	31
6-5 Frequenzen im Preset-Modus einstellen	31
6-6 Empfangsbetrieb	32
7. Speichermodus	34
7-1 Speicherkanalarten und Verwendung	34
7-2 Speicherkanal programmieren	35
7-3 Speicherkanal aufrufen	38
7-4 Speicherkanal löschen	38
7-5 Speicherkanal kopieren	39

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

7-6 Schnellspeicher	40
7-6-1 Programmierung eines Speicherkanals als Schnellspeicher	40
7-6-2 Schnellspeicher aufrufen	40
7-7 Speicherkanal-Übersprungfunktion	41
7-8 Speicherkanäle benennen	41
8. Funktionen der Tasten	48
8-1 Direktzugriff auf Menüpunkte.....	48
8-2 HF-Verstärkung und Eingangsabschwächer	49
8-3 Empfangsmodulationsart umschalten	50
8-4 Tone-Squelch und DCS einstellen	51
8-4-1 Tone-Squelch-Funktion einstellen.....	51
8-4-2 DCS-Funktion einstellen.....	53
8-5 Bank-Link-Funktion	54
8-6 Prioritätsüberwachungs-Funktion	55
8-7 NF-Charakteristik einstellen	56
8-8 Frequenzablage	57
8-8-1 Einstellen der Frequenzablage	57
8-8-2 Nutzung der Frequenzablage	57
8-9 Ändern der Abstimmschrittweite	58
8-10 Channel-Scope	59
8-10-1 VFO-Channel-Scope.....	60
8-10-2 Speicherkanal-Channel-Scope	61
8-11 Speicherkanaldaten in den VFO kopieren.....	62
8-12 F-Abstimm-Funktionen	62
9. Nützliche Funktionen	63
9-1 Tastenverriegelung	63
9-1-1 Verriegeln der Tasten und Knöpfe.....	63
9-1-2 Trotz Tastenverriegelung nutzbare Bedienelemente	63
9-2 Suchlauf	64
9-3 VFO-Suchlauf	64
9-4 Suchlauf im Preset-Modus.....	65
9-5 Speicherkanal-Suchlauf	65
9-6 Programmierter Suchlauf	66
9-7 Tone-Suchlauf	66
9-8 DCS-Suchlauf	67
9-9 Sweep-Suchlauf	68
9-10 Wanzen-Detektor-Funktion	69
9-10-1 Betrieb im geräuschlosen Modus	69
9-10-2 Betrieb im normalen Modus.....	70
9-10-3 Betrieb im Kombinationsmodus	71
9-10-4 Einstellung der Empfindlichkeit des Wanzen-Detektors	72
10. Set-Modus	73
10-1 Empfängereinstellungen	74
10-1-1 Ferritstab-Antenne.....	74
10-1-2 Ohrhörer-Antenne	75
10-1-3 Preset-Modus.....	75
10-1-4 CW	76
10-1-5 Detektor-Ausgang	76
10-1-6 F-Abstimmung	77
10-1-7 IQ-Signalausgang	77
10-2 Displayeinstellungen.....	78
10-2-1 Sprache	78
10-2-2 Beleuchtung	78
10-2-3 Kontrast	79
10-2-4 Schriftgröße	79
10-2-5 Schriftart	79
10-2-6 Einschaltmeldung	80

10-3 Stromversorgung	81
10-3-1 Automatische Abschaltung	81
10-3-2 Wahl von Akkupack oder Batterie	82
10-3-3 Batteriesparfunktion	82
10-4 Tastenzuordnung	83
10-4-1 Tastenverriegelung	83
10-4-2 Automatisches Beenden des Set-Modus	84
10-4-3 Abstimmverlinkung	85
10-4-4 Abstimmknöpfe (links/rechts)	85
10-4-5 Abstimmknöpfe (oben/unten)	85
10-4-6 Funktion der WILD-Taste	86
10-4-7 Funktion der MONI-Taste	86
10-4-8 Haupt- und Subband mit der MONI-Taste wählen	86
10-4-9 Wirkung der MONI-Taste	87
10-4-10 Einstellung der MONI-Taste	87
10-4-11 COM-Port zur Fernsteuerung	88
10-5 Suchlaufeinstellungen	88
10-5-1 Suchlaufmodus	88
10-5-2 Prioritätsüberwachungsintervall	89
10-5-3 Prioritätsüberwachungsdauer	90
10-5-4 Übersprungeinstellungen	90
10-5-5 Suchlaufgeschwindigkeit	91
10-6 Speicherkanäle	91
10-6-1 Speicherkanal-Überschreibschutz	91
10-6-2 Anzeige des Speicherkanals	92
10-7 Sound-Einstellungen.....	92
10-7-1 Piepton	92
10-7-2 Klingelfunktion	93
10-7-3 Sprachausgabe	94
10-8 Fernsteuerung	95
11. Kanalanzeige-Modus	96
12. Klonen und PC-Anschluss	97
12-1 PC-Anschluss und -Ports.....	97
12-2 Datenempfang beim Klonen	99
12-3 Daten senden beim Klonen	100
13. Reset	101
13-1 Reset	101
14. Nutzung der optionalen Fernbedienung	102
14-1 Nutzung der Fernbedienung	102
14-1-1 Vorderseite, Ober- und Unterseite	102
14-1-2 Seitenteile	102
14-2 Anschließen der Fernbedienung.....	103
14-3 Funktionen der Fernbedienung	103
15. Wartung und Hinweise	104
15-1 Problembeseitigung	104
15-2 Optionales Zubehör	105
15-3 Service	106
16. Index	107
17. Technische Daten	109
17-1 Technische Daten	109
17-2 Bandpläne	110
17-2-1 Hauptband	110
17-2-2 Subband	112

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

1. Merkmale

Der DJ-X11E ist ein tragbarer multifunktionaler Empfänger mit einem extrem großen Empfangsbereich, der die Langwelle bis hinauf zu UHF erfasst. Er bietet folgende Features:

- 1** Empfang lückenlos zwischen 0,05 und 1299,99995 MHz möglich – Flugfunk- und Betriebsfunkbereich eingeschlossen.
- 2** Dualempfang mit dem Haupt- und Subband simultan möglich. Haupt- und Subband stehen für Haupt- und Subbandempfänger. (Auf dem Subband ist der Empfang auf bestimmte Bereiche eingeschränkt.)
- 3** Auf dem Hauptband können Signale in den Modulationsarten SSB/CW sowie FM/WFM/AM empfangen werden. Daher kann man mit dem DJ-X11E nicht nur AM- und FM-Rundfunk sowie die Tonkanäle analoger TV-Sender hören, sondern auch SSB- und CW-Signale, die auf den Amateurfunkbändern und im Seefunk gebräuchlich sind.
- 4** Die F-Abstimm-Funktion stimmt den Empfänger schnell auf starke Signale ab.
- 5** Dank der eingebauten Ferritstab-Antenne muss für den AM-Rundfunk keine externe angeschlossen werden.
- 6** Für den FM-Rundfunkempfang kann man die Zuleitung des Ohrhörers als Antenne nutzen.
- 7** Automatische Eingangsumschaltung. Wenn ein optionaler Remote-Controller angeschlossen ist, übernimmt dieser die Signalsteuerung. So kann man z.B. MP3-Musik hören und gleichzeitig eine interessante Frequenz beobachten.
- 8** Die Wanzen-Detektor-Funktion ist hilfreich, wenn in einem Raum zu Abhörzwecken drahtlose Mikrofone versteckt sind. Mit dem DJ-X11E kann man sie finden, sodass Gesprächsinhalte Dritten nicht bekannt werden.
- 9** Mit der Kloning-Funktion lassen sich alle Einstellungen eines DJ-X11E auf einen anderen kopieren. Außerdem ist der Empfänger an einen PC anschließbar, um Speicherkanalinhalt mit dem PC zu editieren.
- 10** Tone-Squelch und DCS ermöglichen einen selektiven Empfang, sodass man nur die interessierenden Stationen hört.
- 11** Die Suchlaufgeschwindigkeit ist in drei Stufen wählbar. Starke Stationen sind mit der höchsten Geschwindigkeit zu finden; um schwache zu entdecken, empfiehlt sich ein langsamer Suchlauf.
- 12** Eine Sprachausgabe-Funktion (in Englisch) vereinfacht die Bedienung.

2. Überprüfung des Lieferumfangs

2

Die Verpackung des DJ-X11E enthält folgende Einzelteile. Überprüfen Sie, ob alle Teile enthalten sind:

- ☐ Englische Bedienungsanleitung
- ☐ Batteriebehälter (EDH-36)
- ☐ Lithium-Ionen-Akkupack (EBP-74 3,7 V, 1800 mAh)
- ☐ Netzadapter (EDC-140)
- ☐ Standlader (EDC-174)
- ☐ Flexible Antenne (SMA/EA-154)
- ☐ Gürtelclip (EBC-23)
- ☐ Handschlaufe

Je nach Ausführung/Version kann der Lieferumfang evtl. abweichen. Weitere Informationen dazu kann Ihnen Ihr Alinco-Händler geben.

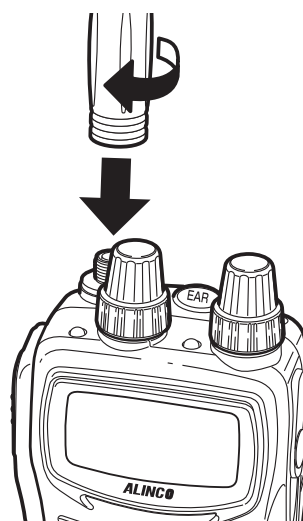
3. Anbringen der Zubehörteile

3

3-1 Antenne

3-1-1 Anbringen der Antenne

- 1** Antenne unten anfassen und im Uhrzeigersinn auf die Buchse schrauben.
- 2** Antenne vorsichtig anziehen, damit das Gewinde nicht überdreht wird.



TIPP

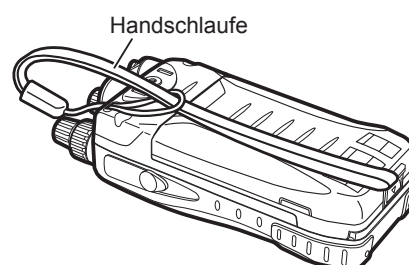
- Damit die Antenne beim Betrieb oder Transport nicht beschädigt wird, besteht sie aus einem hochflexiblen Material.
- An die Antennenbuchse kann man auch externe Antennen anschließen.

3-1-2 Abnehmen der Antenne

- 1** Antenne unten anfassen und entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn abschrauben.

3-2 Handschlaufe

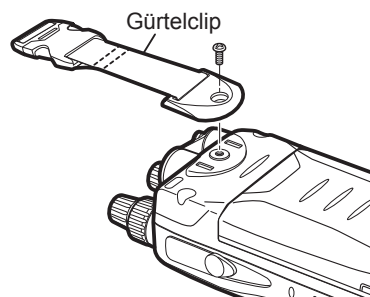
- 1** Handschlaufe durch die dafür vorgesehene Öse auf der Rückseite schieben und wie im Bild gezeigt fixieren.



3-3 Gürtelclip

3-3-1 Anbringen des Gürtelclips

- 1** Plastikteil des Gürtelclips wie in der Abbildung gezeigt auf die Rückseite aufsetzen und mit der mitgelieferten Schraube befestigen.



- 2** Abschließend prüfen, ob der Gürtelclip sicher befestigt ist.

- * Die Schraube kann sich im Laufe der Zeit lockern. Ihr fester Sitz sollte deshalb von Zeit zu Zeit überprüft werden.
- * Der Gürtelclip lässt sich einstellen und ist für Gürtel mit einer max. Breite von 8 cm geeignet.

3-3-2 Abnehmen des Gürtelclips

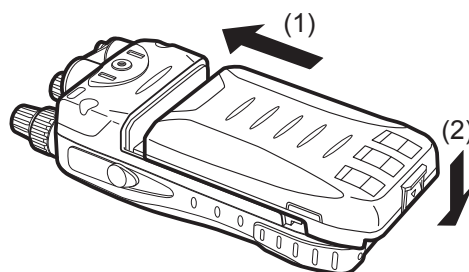
- 1** Schraube entgegen dem Uhrzeigersinn lösen. Schraube und Gürtelclip sicher aufbewahren.

3-4 Akkupack

Das Laden des Lithium-Ionen-Akkupacks EBP-74 ist in den Abschnitten „Laden des Akkupacks mit dem Ladegerät“ (S. 18) und „Laden des Akkupacks über die DC-Buchse“ (S. 17) beschrieben.

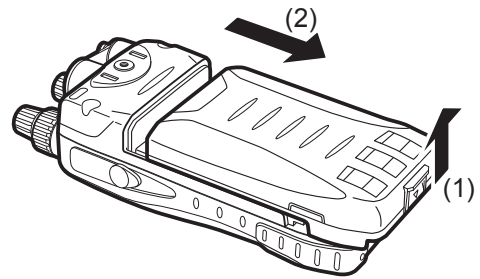
3-4-1 Anbringen des Akkupacks

- 1** Akkupack auf die Rückseite des Empfängers legen und in Pfeilrichtung (1) nach oben schieben.
- 2** Verriegelung auf der Unterseite des Akkupacks (2) in Richtung Vorderseite des Empfängers drücken, bis sie hörbar einrastet.



3-4-2 Abnehmen des Akkupacks

- 1** Verriegelung auf der Unterseite des Akkupacks (1) in Richtung Rückseite des Empfängers drücken; Akkupack anschließend nach unten schieben (2).



- Der Akkupack ist im Auslieferungszustand nicht voll geladen und muss daher vor der ersten Benutzung aufgeladen werden.
- Der Akkupack muss innerhalb eines Temperaturbereichs von 0°C bis 40°C geladen werden.
- Der Akkupack darf weder geöffnet noch modifiziert werden. Er darf nicht ins Feuer geworfen und auch nicht in Wasser eingetaucht werden.
- Die Kontakte des Akkupacks dürfen nicht kurz geschlossen werden. Dabei würde der Akkupack beschädigt werden und es besteht die Gefahr einer Explosion bzw. Selbstentzündung.
- Der Akkupack darf nicht überladen werden, weil dadurch seine Kapazität vermindert wird.
- Der Akkupack muss trocken und bei Temperaturen zwischen -10°C und +45°C gelagert werden. Bei Lagerung in feuchter Umgebung besteht Korrosionsgefahr und bei zu hohen und zu niedrigen Temperaturen kann das Gehäuse undicht werden.
- Akkupacks unterliegen durch Lade- und Entladevorgänge einem gewissen Verschleiß, der sich darin äußert, dass die Kapazität sinkt. Wenn man das feststellt, sollte man Ersatz beschaffen und den alten Akkupack umweltgerecht entsorgen.
- Der mitgelieferte Akkupack ist speziell für diesen Empfänger vorgesehen. Er sollte deshalb nicht an anderen Geräten benutzt oder mit anderen Ladegeräten geladen werden. Die Kontakte des Akkupacks sollte man gelegentlich mit einem trockenen Tuch reinigen.
- Wenn der Akkupack lange Zeit unbenutzt ist, sollte er einmal alle drei Monate geladen werden.

3-5 Laden des Akkupacks über die DC-Buchse

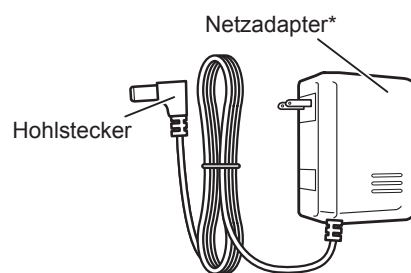
Der mitgelieferte Akkupack kann im angesetzten Zustand über den DJ-X11E geladen werden, was mit dem mitgelieferten Netzadapter oder eine beliebige Gleichstromquelle (6 V DC, mind. 1 A, IEC/EN60950-Standard) erfolgen kann. Ein vollständig entladener Akkupack ist innerhalb von etwa sechs Stunden wieder voll geladen.

3

1 Akkupack ansetzen, wie auf S. 15 beschrieben.

2 Hohlstecker des Netzadapters in die DC-Buchse des DJ-X11E stecken und den Netzadapter in eine Steckdose.

* Der mitgelieferte Netzadapter kann vom abgebildeten geringfügig abweichen.



Informationen zur Anzeige des Ladevorgangs im Display findet man im Abschnitt „Symbole zur Anzeige des Ladezustands“ auf S. 20.



- Wenn der Empfänger während des Ladens mit dem Netzadapter benutzt wird, kann es zu Empfangsstörungen kommen. Diese stellen keine Fehlfunktion dar, da sie vom Netzadapter ausgehen.



TIPP

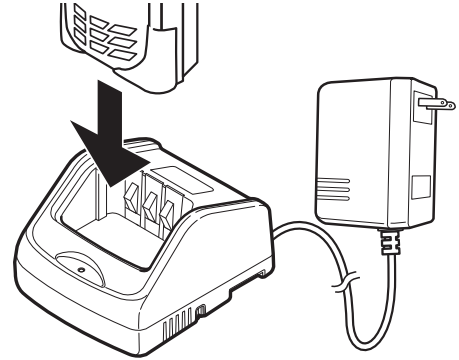
- Lesen Sie bitte die Bedienungs- und Warnhinweise sorgfältig durch, die optionalem Zubehör beiliegen.

3-6 Laden des Akkupacks mit dem Ladegerät

Ein vollständig entladener Akkupack ist mit dem Standlader und Netzadapter innerhalb von etwa vier Stunden wieder voll geladen.

- 1** Hohlstecker des Netzadapters in die DC-Buchse des Standladers stecken.
- 2** Netzadapter in eine Netzsteckdose stecken und den DJ-X11E in den Standlader stellen.

Während des Ladens leuchtet die rote LED des Standladers, die verlöscht, sobald er vollständig geladen ist. Der Standlader EDC-174 lädt den EBP-74 nicht, wenn der Akkupack voll geladen ist. Die LED bleibt dann aus.

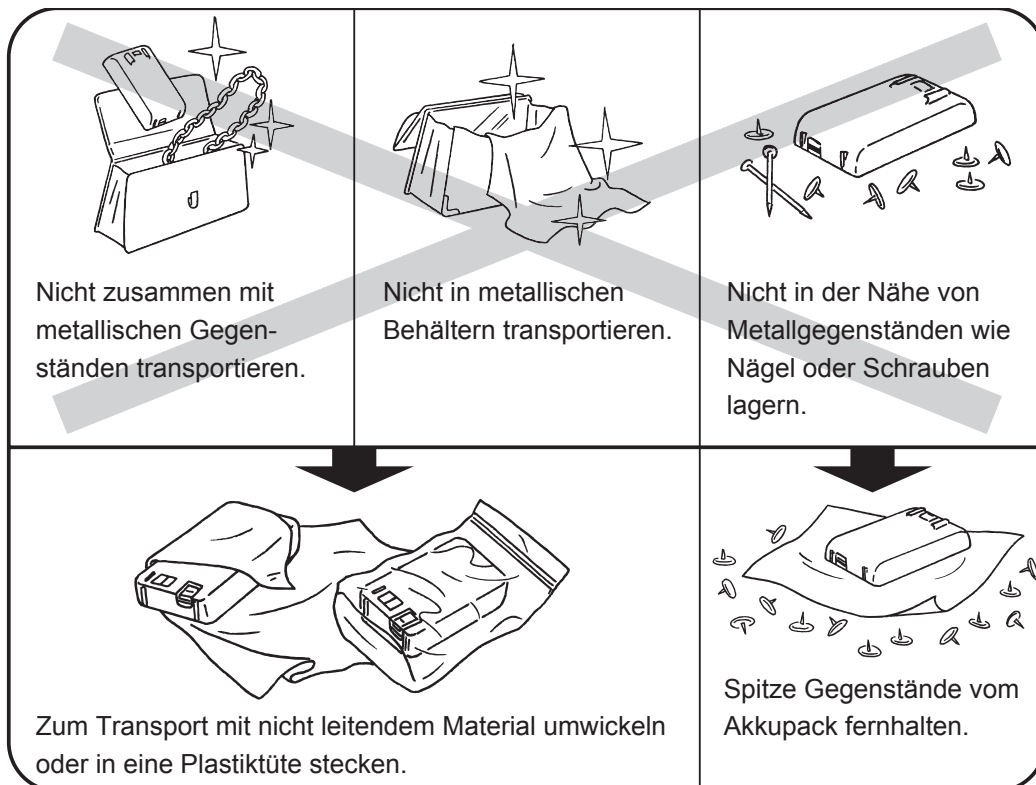


TIPP

- Wenn sich der Akkupack nicht laden lässt, wenn er am Empfänger angebracht ist, kann man versuchen, ihn allein in den Standlader zu stellen.
- Der Akkupack kann in etwa acht Stunden mit einem optionalen PC-Anschlusskabel ERW-8 auch von einem PC aus geladen werden.

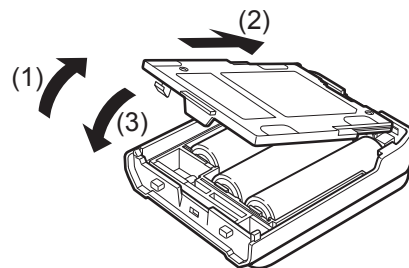
3-7 Vorsichtsmaßnahmen gegen Kurzschlüsse

Vermeiden Sie unbedingt Kurzschlüsse der Akkukontakte – Brandgefahr!.

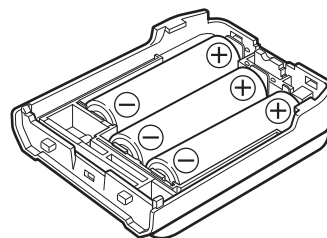


3-8 Batteriebehälter

- 1** An der Nase öffnen und den Deckel abnehmen (1).



- 2** Drei AA-Alkaline-Batterien einsetzen, Deckel ansetzen (2) und zudrücken (3), wobei er hörbar einrastet. Prüfen, ob der Deckel korrekt geschlossen ist. Es dürfen nur Alkaline-Batterien verwendet werden, Magnesium-Zellen sind ungeeignet.



TIPP

- Vor der Benutzung von Alkaline-Batterien lesen Sie bitte den Abschnitt „Wahl von Akkupack oder Batterie“ auf S. 82.



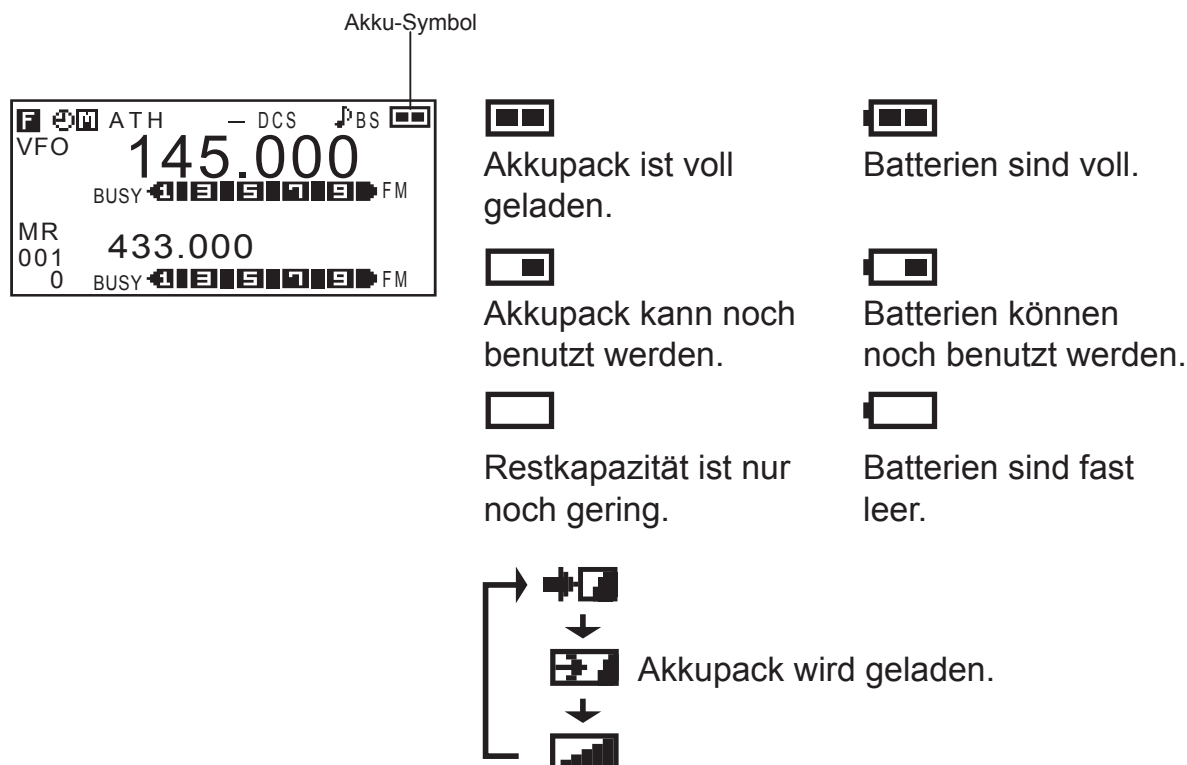
ACHTUNG

Hinweise zum Batteriebehälter

- Batterien unbedingt mit der richtigen Polarität einsetzen. Wenn sie nicht korrekt eingesetzt sind, besteht die Gefahr der Selbstentladung, von Feuer oder Explosion.
- Immer neue Batterien des gleichen Typs und Herstellers verwenden.
- Verbrauchte Batterien durch drei neue ersetzen.
- Wiederaufladbare Akkus sind nicht geeignet. Alinco lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch wiederaufladbare Zellen verursacht werden.
- Kontakte des Batteriebehälters und der Batterien sauberhalten und von Zeit zu Zeit mit einem trockenen Tuch reinigen.
- Bei Verwendung falscher Batterien besteht die Gefahr von Feuer oder Explosion.

3-9 Symbole zur Anzeige des Akkuzustands

Die verbleibende Kapazität des Akkupacks bzw. der Batterien wird im LC-Display des DJ-X11E angezeigt. Wenn das Symbol für einen entladenen Akkupack erscheint, muss man ihn laden oder durch einen Batteriebehälter mit frischen Batterien ersetzen.

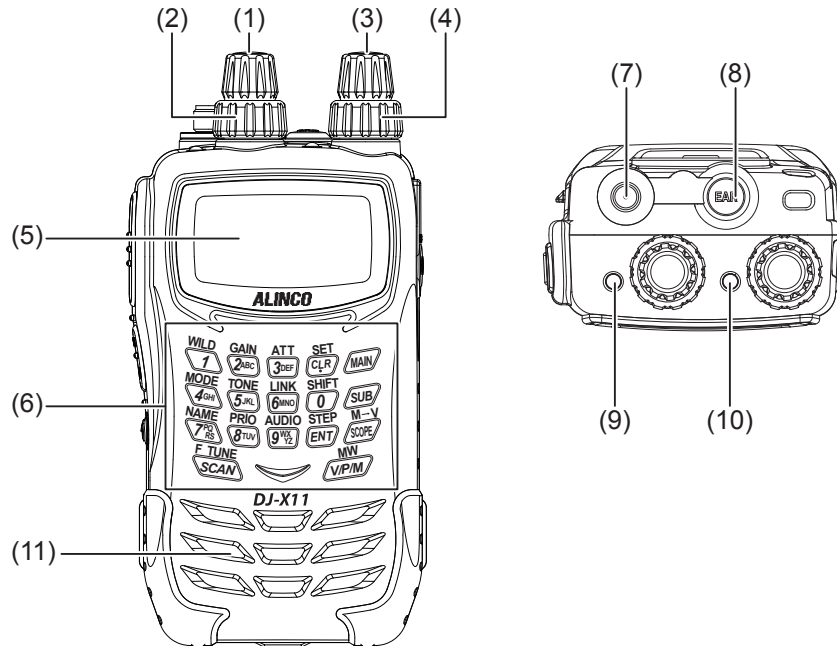


Im ausgeschalteten Zustand zeigt das Display während des Ladens „Charging“ an. Sobald der Akkupack voll geladen ist, wechselt die Displayanzeige zu „Charge completed“.

4. Bedienelemente und Display

4-1 Bedienelemente und Empfängerfunktionen

4-1-1 Ober- und Vorderseite

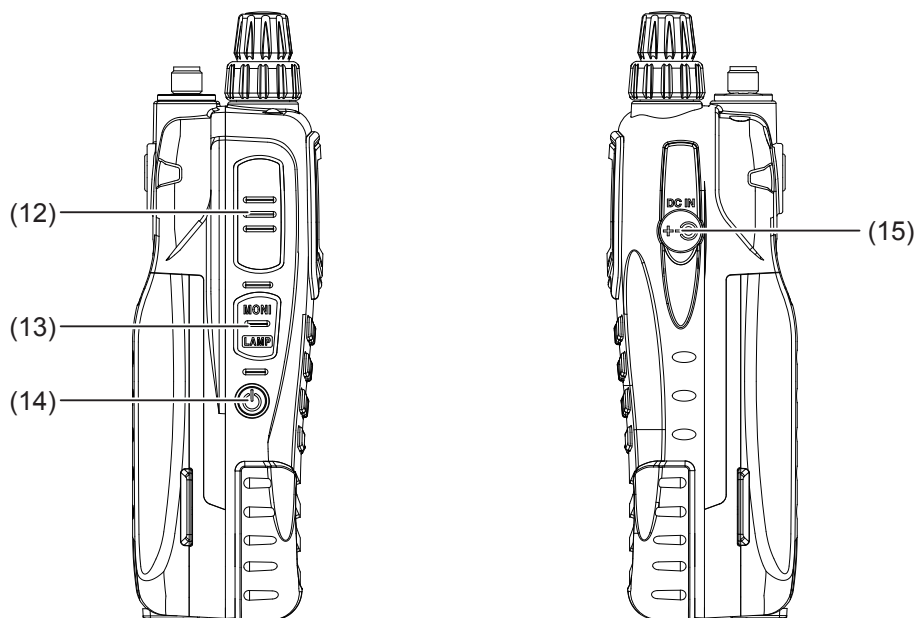


4

Nr.	Bezeichnung	Funktion
(1)	Hauptband-Abstimmknopf	Drehen, um Frequenz/Speicherkanal zu ändern oder Menüs/Submenüs für das Hauptband zu wählen. Bei im Display vorhandenem F -Symbol drücken, um den Empfänger in den Kombinationsmodus für die Wanzen-Detektor-Funktion umzuschalten.
(2)	Hauptband-Lautstärkekopf	Drehen, um die Lautstärke zu ändern oder Einstellungen in den Submenüs des Hauptbands vorzunehmen.
(3)	Subband-Abstimmknopf	Drehen, um Frequenz/Speicherkanal zu ändern oder Menüs/Submenüs für das Subband zu wählen. Bei im Display vorhandenem F -Symbol drücken, um für den Empfänger die Empfindlichkeit des Wanzen-Detektors einstellen zu können.
(4)	Subband-Lautstärkekopf	Drehen, um die Lautstärke zu ändern oder Einstellungen in den Submenüs des Subbands vorzunehmen.
(5)	LC-Display	Im LC-Display werden alle Zustände des Empfängers angezeigt, siehe Abschnitt „LC-Display“.
(6)	Tastatur	Tasten für die direkte Frequenzeingabe und verschiedene andere Einstellungen.

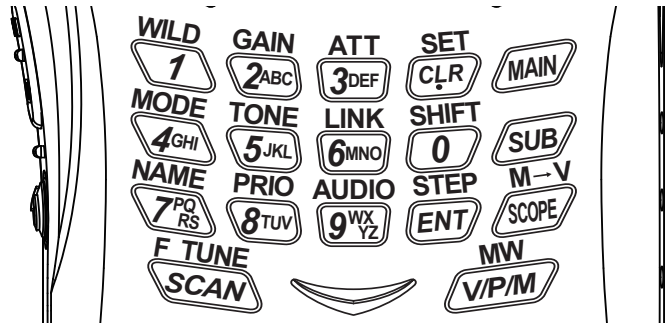
Nr.	Bezeichnung	Funktion
(7)	Antennenbuchse (SMA)	Buchse zum Anschluss der mitgelieferten Antenne. Wenn eine andere Antenne benutzt werden soll, muss diese für den entsprechenden Frequenzbereich geeignet sein.
(8)	Ohrhörer-Buchse	Buchse zum Anschluss eines Kopf-/Ohrhörers.
(9)	Hauptband-LED	LED leuchtet grün, wenn die Hauptband-Squelch geöffnet ist.
(10)	Subband-LED	LED leuchtet grün, wenn die Subband-Squelch geöffnet ist.
(11)	Lautsprecher	Eingebauter Lautsprecher in flacher Bauform.

4-1-2 Seiten



Nr.	Bezeichnung	Funktion
(12)	FUNC-Taste	Taste dient in Kombination mit anderen Tasten zur Aktivierung der verschiedensten Funktionen. Wenn sie beim Drehen eines der beiden Abstimmknöpfe gedrückt gehalten wird, ändert sich die Frequenz in 1-MHz-Schritten. 1 Sek. langes Drücken aktiviert/deaktiviert die Tastenverriegelungsfunktion.
(13)	MONI-Taste (LAMP-Taste)	Taste drücken, um die Squelch zu öffnen. Rauschen oder schwache Signale sind dann hörbar.
(14)	POWER-Taste	1 Sek. langes Drücken schaltet den Empfänger ein oder aus.
(15)	DC-Buchse	Buchse für den Hohlstecker des Netzadapters, des Zigarettenanzünderkabels bzw. einer externen Gleichstromquelle (6 V DC und mind. 1 A).

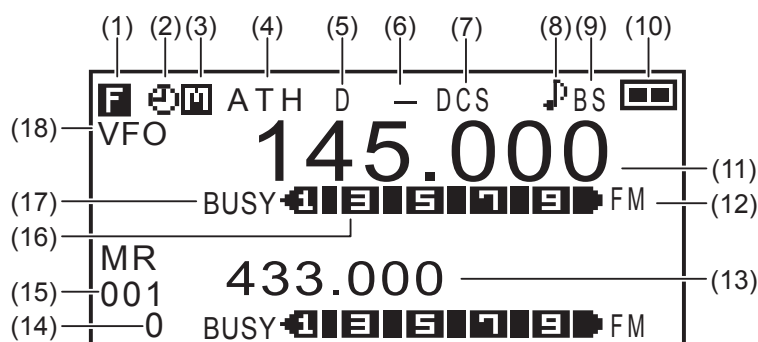
4-1-3 Tastenfunktionen



4

Name	Funktion	Wenn vorher die FUNC-Taste gedrückt wurde	1 Sek. langes Drücken (etwa)	Drücken und dabei Abstimmknopf drehen
1	Eingabe der 1	WILD-Taste	Programmieren/Löschen der Schnell-speicher (im Speicher-modus)	-
2	Eingabe der 2	HF-Verstärkung		
3	Eingabe der 3	Eingangsabschwächer		
4	Eingabe der 4	Betriebsart wählen		
5	Eingabe der 5	Tone-Squelch/DCS		
6	Eingabe der 6	Bank-Verlinkung		
7	Eingabe der 7	Speicherkanalname		
8	Eingabe der 8	Prioritätsüberwachung		
9	Eingabe der 9	NF-Charakteristik		
0	Eingabe der 0 (rev)	Frequenzablage	-	-
. (CLR)	Eingabe eines Dezimalpunkts	Set-Modus aufrufen		
ENT	Abschluss der Eingabe	Abstimmungsschrittweite ändern		
MAIN	Umschaltung der Bänder/Bänke	Speicherkanal editieren	Hauptband als Monoband oder Dualband umschalten	Umschaltung der Bänder/Bänke
SUB	Umschaltung der Bänder/Bänke	-	Subband als Monoband oder Dualband umschalten	
SCOPE	Channel-Scope	Speicherkanal in den VFO übertragen	-	-
V/P/M	Betriebsart umschalten	Programmieren/Löschen von Speicherkanälen		
SCAN	Suchlauftaste	F-Abstimm-Funktion		Wahl der Suchlauf-Modi

4-2 LC-Display



Nr.	Angezeigte Symbole	Bedeutung
(1)	 /  / 	Erscheinen, wenn die [FUNC]-Taste gedrückt oder die Tastenverriegelung aktiviert ist (S. 63)
(2)		Erscheint, wenn die automatische Abschaltfunktion (APO) aktiviert ist (S. 81)
(3)	 / 	Anzeige des bedienbaren Bandes (S. 28)
(4)	ATL / ATH	Erscheinen, wenn der Eingangsabschwächer aktiviert ist (S. 48, S. 49)
(5)	D	Erscheint, wenn der Detektor-Signalausgang aktiviert ist (S. 76)
(6)	- / +	Anzeige der Frequenzablagerichtung (S. 57)
(7)	TSQ / SQ / DCS	Erscheinen, wenn die Tone-Squelch bzw. DCS aktiviert ist (S. 51–S. 53)
(8)		Erscheint, wenn die Klingel aktiviert ist (S. 93)
(9)	BS	Erscheint bei aktivierter Batteriesparfunktion (S. 82, S. 83)
(10)	 / 	Anzeige des Ladezustands des Akkupacks bzw. der Batterien (S. 82)
(11)	145.000	Hauptbandfrequenz
(12)	FM	Anzeige der Modulationsart (FM, W-FM, AM, USB, LSB, CW) (S. 50)
(13)	433.000	Subbandfrequenz
(14)	0	Speicherbanknummer (S. 34–47)
(15)	001	Speicherkanalnummer (S. 34–47)
(16)		Empfangssignalstärke
(17)	BUSY / MUTE	Erscheint, wenn die Squelch geöffnet bzw. die Stummschalt-Funktion aktiviert ist (S. 26, S. 27, S. 86, S. 87)
(18)	VFO	Anzeige der Betriebsart (S. 29–S. 33)

5. Grundbedienung

5-1 Einschalten

- 1**  **[POWER]-Taste (etwa) 1 Sek. drücken, um den Empfänger einzuschalten.**

Taste noch einmal (etwa) 1 Sek. drücken, um den Empfänger wieder auszuschalten.



TIPP

- Um die Akkukapazität vollständig nutzen zu können, ist der DJ-X11E mit einer speziellen Schaltung ausgestattet. Aus diesem Grunde kann es vorkommen, dass sich der Empfänger nicht mehr einschalten lässt, wenn sich der Empfänger wegen des fast vollständig entladenen Akkus von selbst abgeschaltet hat. In diesem Fall trennt man den Akkupack bzw. den Batteriebehälter vom Empfänger, wartet mindestens 5 Sek. und schließt dann die Stromversorgung wieder an. Anschließend lässt sich auch ein vollständig entladener Akkupack wieder über den direkt am Empfänger angeschlossenen Netzadapter laden.

5

5-2 Frequenz einstellen

Hierzu muss man zunächst das Band (Haupt- oder Subband) wählen, bei dem die Frequenz eingestellt werden soll, siehe S. 28.

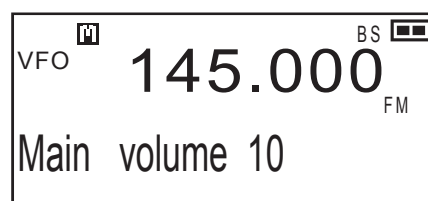
- **Frequenz auf dem Hauptband einstellen**
Hauptband-Abstimmknopf drehen.
- **Frequenz auf dem Subband einstellen**
Subband-Abstimmknopf drehen.

5-3 Lautstärke einstellen

Die Lautstärke kann in 31 Stufen („0“ bis „30“) eingestellt werden. Voreingestellt ist „10“.

Beim Einstellen der Lautstärke empfiehlt es sich, die [MONI]-Taste zu drücken, weil man sich an der Lautstärke des dann hörbaren Rauschens orientieren kann.

- **Lautstärke auf dem Hauptband einstellen**
Hauptband-Lautstärkeknopf drehen.
- **Lautstärke auf dem Subband einstellen**
Subband-Lautstärkeknopf drehen.
Rechtsdrehen erhöht die Lautstärke; Linksdrehen vermindert sie.





- Bei Benutzung von Kopf- oder Ohrhörern darf die Lautstärke nicht zu hoch eingestellt sein, damit das Gehör durch plötzlich erscheinende Signale keinen Schaden nimmt.



Wenn nichts zu hören ist

- Falls die Squelch geschlossen oder die Stummschalt-Funktion aktiviert ist, hört man nichts, selbst wenn der Lautstärkeknopf betätigt wird. Einzelheiten dazu findet man in den nachfolgenden Abschnitten „Squelch-Pegel einstellen“ bzw. „Stummschalt-Funktion“.

5

5-4 Squelch-Pegel einstellen

• Was ist die Squelch?

Die Squelch-Funktion (auch als Rauschsperr bezeichnet) wird durch eine elektronische Schaltung realisiert, die das Empfangssignal nur dann zum Lautsprecher leitet, wenn es eine bestimmte Mindestsignalstärke aufweist. Dies macht es angenehmer, Signale zu suchen bzw. zu empfangen, da das Grundrauschen der Frequenzen bzw. Kanäle unhörbar bleibt. Bei eingestelltem hohen Squelch-Pegel sind nur starke Signale hörbar, während schwache die Squelch nicht öffnen können.

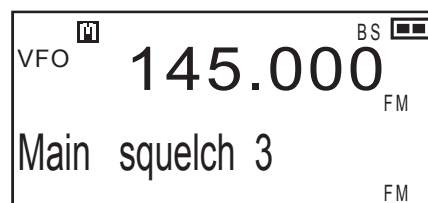
„Die Squelch öffnen“ bedeutet, die Schaltung unwirksam zu machen, was beim DJ-X11E mit der MONI-Taste erreicht werden kann.

Der Squelch-Pegel lässt sich in 10 Stufen zwischen „0“ und „9“ einstellen.

5-4-1 Vorgehensweise

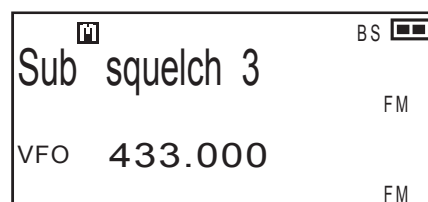
• Einstellen der Squelch für das Hauptband

Auf den Hauptband-Abstimmknopf drücken und dann diesen Knopf drehen.



• Einstellen der Squelch für das Subband

Auf den Subband-Abstimmknopf drücken und dann diesen Knopf drehen.



Drehen im Uhrzeigersinn erhöht den Squelch-Pegel bzw. umgekehrt.

- Damit die Squelch ständig geöffnet ist, kann man auch einen Squelch-Pegel „0“ einstellen.
- Bei geöffneter Squelch kann der Suchlauf nicht gestartet werden, ausgenommen der periodische Suchlauf. Um einen Suchlauf starten zu können, muss ein Squelch-Pegel gewählt werden, bei dem das Rauschen unhörbar bleibt.

5-5 Monitor-Funktion

Die Monitor-Funktion dient zum manuellen Öffnen der Squelch. Die Benutzung dieser Funktion empfiehlt sich, wenn schwache Signale oder solche, die die Squelch nicht permanent öffnen, empfangen werden sollen. Diese Funktion lässt sich aktivieren, wenn im Submenü „Einstellung der [MONI]-Taste“ Monitor gewählt ist (S. 87).

Für die Wirkung der [MONI]-Taste sind alternativ PUSH oder HOLD wählbar. Beide Optionen führen dazu, dass durch Drücken der [MONI]-Taste die Squelch (vorübergehend oder permanent) geöffnet wird und „**BUSY**“ im Display erscheint.

- Die Prozedur zum Umschalten zwischen PUSH und HOLD über das Submenü „Wirkung der [MONI]-Taste“ ist ebenfalls auf S. 87 beschrieben.
- Wenn PUSH gewählt ist, wird die Squelch so lange geöffnet, bis die [MONI]-Taste wieder losgelassen wird. Wenn man die [MONI]-Taste wieder loslässt, arbeitet die Squelch wieder mit dem eingestellten Pegel.
- Wenn HOLD gewählt ist, bleibt die Squelch so lange geöffnet, bis man die [MONI]-Taste ein zweites Mal gedrückt hat. Dann arbeitet die Squelch wieder mit dem eingestellten Pegel.



TIPP

- Bei Benutzung der Monitor-Funktion werden die Tone-Squelch und die DCS vorübergehend außer Betrieb genommen.
- Falls keine Signale und auch kein Rauschen hörbar sind, kann man mit der Monitor-Funktion testen, ob der Empfänger in Ordnung ist.

5-6 Stummschalt-Funktion

Die Stummschalt-Funktion schaltet den Empfänger stumm, sodass kein Empfangssignal hörbar ist. Diese Funktion lässt sich aktivieren, wenn im Submenü „Einstellung der [MONI]-Taste“ Mute gewählt ist (S. 87). Diese Funktion ist nützlich, wenn man die Lautstärke mit einem Tastendruck auf „0“ reduzieren will, ohne dazu den Lautstärkeregler zu betätigen.

Für die Wirkung der [MONI]-Taste sind alternativ PUSH oder HOLD wählbar. Beide Optionen führen dazu, dass durch Drücken der [MONI]-Taste die Stummschalt-Funktion (vorübergehend oder permanent) aktiviert wird und „**MUTE**“ im Display erscheint.



TIPP

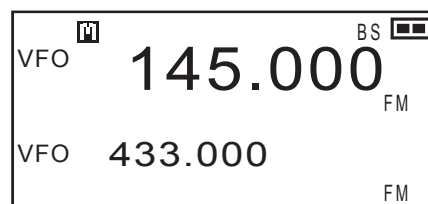
- Monitor- und Stummschalt-Funktion lassen sich nicht gleichzeitig nutzen.

5-7 Bandwahl

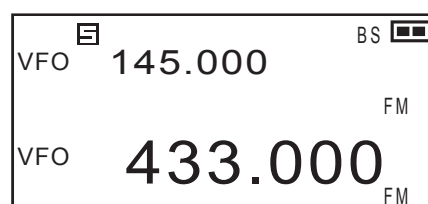
Hauptband oder Subband zur Bedienung wählen. Die mit den beiden Bändern wählbaren Empfangsfrequenzbereiche findet man auf S. 33.

1 -Taste oder -Taste drücken, um das Band zu wählen.

Beim Dualband-Betrieb werden beide Frequenzen im Display angezeigt, die des bedienbaren Bandes aber mit größeren Ziffern. Beim Einband-Betrieb erscheint nur die Frequenz des gewählten Bandes.



2 -Taste oder -Taste ggf. mehrfach drücken, um das gewünschte Empfangsfrequenzband zu wählen.



TIPP

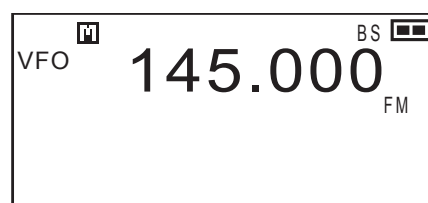
- Bei gedrückt gehaltener -Taste kann man das Empfangsfrequenzband für das Haupt- oder Subband auch mit den Abstimmknöpfen wählen.
-  im Display zeigt an, dass das Hauptband bedient werden kann;
 im Display zeigt an, dass das Subband bedient werden kann.

5-7-1 Einband-Betrieb

• Einband-Betrieb mit dem Hauptband

1 -Taste (etwa) 1 Sek. drücken.

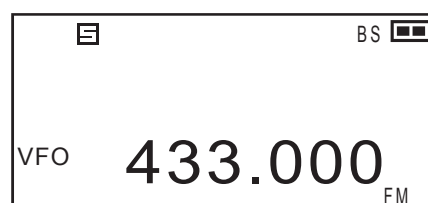
Nur im Hauptband wird eine Frequenz angezeigt, wenn der Einband-Betrieb im Hauptband aktiviert ist. Zur Rückkehr zum Dualband-Betrieb die Taste noch einmal (etwa) 1 Sek. drücken.



• Einband-Betrieb mit dem Subband

1 -Taste (etwa) 1 Sek. drücken.

Nur im Subband wird eine Frequenz angezeigt, wenn der Einband-Betrieb im Subband aktiviert ist. Zur Rückkehr zum Dualband-Betrieb die Taste noch einmal (etwa) 1 Sek. drücken.



6. Betrieb

Der DJ-X11E kann in drei Modi betrieben werden: VFO, Preset und Speicher.

VFO-Modus	VFO ist die Abkürzung für Variable Frequency Oscillator. Die gewünschte Frequenz wird mit dem Abstimmknopf eingestellt und der Empfänger wird wie ein normales Radio bedient.
Preset-Modus (nur im Hauptband)	Die Empfangsfrequenzen für AM- und FM-Rundfunk sowie die Tonfrequenzen terrestrischer TV-Kanäle sind vorprogrammiert und können gewählt werden.
Speichermodus	Empfangsfrequenzen werden in Speicherkanäle programmiert und lassen sich danach bequem aufrufen. Die Programmierung der Speicherkanäle ist im Abschnitt „Speichermodus“ ab S. 34 beschrieben.

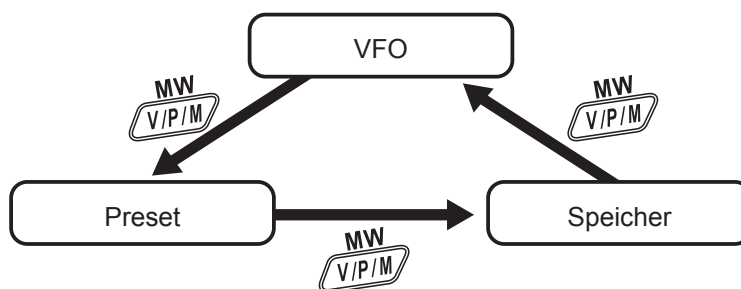
6



- Bei den Tonfrequenzen der TV-Kanäle sind nur terrestrisch abgestrahlte analoge Signale empfangbar. Digitale Tonsignale sind nicht empfangbar.

• Umschalten zwischen den drei Modi

Zum Umschalten die -Taste drücken, wobei die Umschaltung in folgender Reihenfolge geschieht:



TIPP

- Der Preset-Modus kann deaktiviert werden, sodass er beim Umschalten nicht mehr erscheint.
- Zu Einzelheiten siehe Abschnitt „Preset-Modus“ auf S. 75.

6-1 Frequenz im VFO-Modus einstellen

Nach dem allerersten Einschalten befindet sich der DJ-X11E im VFO-Modus und zeigt die werksvoreingestellte Frequenz an. Mit dem Abstimmknopf lässt sich die Frequenz ändern.

- **Umschaltung der Empfangsfrequenzbänder**

 - oder -Taste ggf. mehrfach drücken, bis das gewünschte Empfangsfrequenzband gewählt ist.

6-2 Abstimmungsschrittweite ändern

Die Abstimmungsschrittweite ist die Frequenzdifferenz zweier benachbarter Frequenzen, die sich mit dem Abstimmknopf einstellen lassen. Für Rundfunkbänder und Funkkommunikation gibt es typische Frequenzabstände, die für die einzelnen Bereiche vorprogrammiert sind. Bei Bedarf kann die Abstimmungsschrittweite geändert werden.

Einzelheiten dazu im Abschnitt „Ändern der Abstimmungsschrittweite“ auf S. 58.

6-3 1-MHz-UP/DOWN-Frequenzeinstellung

- **Hauptbandfrequenz in großen Abstimmungsschritten ändern**

VFO-Modus für das Hauptband wählen, danach den Abstimmknopf des Hauptbandes bei gedrückt gehaltener [FUNC]-Taste drehen. Die Frequenz ändert sich jetzt in 1-MHz-Schritten.

- **Subbandfrequenz in großen Abstimmungsschritten ändern**

VFO-Modus für das Subband wählen, danach den Abstimmknopf des Subbandes bei gedrückt gehaltener [FUNC]-Taste drehen. Die Frequenz ändert sich jetzt in 1-MHz-Schritten.



TIPP

- Bei der 1-MHz-UP/DOWN-Frequenzeinstellung werden die Bandgrenzen der einzelnen Empfangsfrequenzbänder nicht berücksichtigt.
- Wenn man die [FUNC]-Taste drückt und nicht unmittelbar danach einen Abstimmknopf dreht, wird nach etwa 1 Sek. die Tastenverriegelung aktiviert.
- Bei der 1-MHz-UP/DOWN-Frequenzeinstellung kann es vorkommen, dass im Display nicht erwartete Frequenzen angezeigt werden. Dies ist keine Fehlfunktion, sondern hängt mit der Einstellung der Abstimmungsschrittweiten zusammen.

6-4 Frequenzen über die Tastatur eingeben

Frequenzen lassen sich auch direkt über die Tastatur eingeben.

Beispiel 1: Eingabe von 145,000 MHz

-Tasten nacheinander drücken, dann die -Taste.

Beispiel 2: Eingabe von 0,702 MHz

-Tasten nacheinander drücken, dann die -Taste.

Beispiel 3: Eingabe von 1270,680 MHz

nacheinander drücken, dann die -Taste.

Beispiel 4: Eingabe von 145,550 MHz

nacheinander drücken, dann die -Taste.

Wenn man sich bei der Eingabe vertippt, drückt man die [FUNC]-Taste und beginnt von vorn.

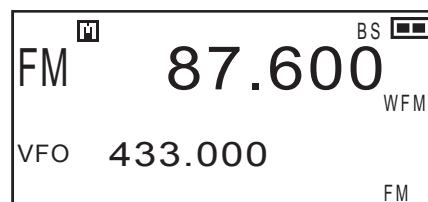


TIPP

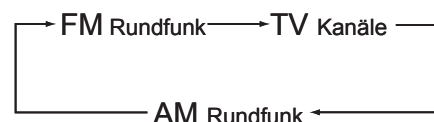
- Der während der Eingabe hörbare Tastenquittungston kann abgeschaltet werden (S. 92).
- Im Subband sind die eingebbaren Frequenzen auf die eingeschränkten Empfangsfrequenzbereiche des Subbandes begrenzt (S. 33).

6-5 Frequenzen im Preset-Modus einstellen

- 1** Im VFO-Modus die -Taste einmal drücken, damit der DJ-X11E in den Preset-Modus umgeschaltet wird. Im Display werden das Preset-Band, die Frequenz und die Modulationsart angezeigt.



- 2** Mit der -Taste das gewünschte Preset-Band wählen. Bei jedem Drücken der -Taste ändert sich die Displayanzeige wie nebenstehend abgebildet.



- 3** Mit dem Abstimmknopf des Hauptbandes die Frequenz einstellen bzw. den TV-Kanal wählen.



TIPP

- Der Preset-Modus steht beim Subband nicht zur Verfügung.

6-6 Empfangsbetrieb



ACHTUNG

- Der mit dem DJ-X11E empfangbare Funkverkehr der verschiedenen Funkdienste unterscheidet sich von gewöhnlichen Rundfunksendungen. Die einzelnen Stationen senden in der Regel nur kurzzeitig, so dass auf den von ihnen genutzten Frequenzen nicht permanent ein Signal empfangbar ist. Daher sind solche Funkdienste nicht einfach abzuhören.
- Das Rauschen (auch als Grundrauschen bezeichnet), das man auf der eingestellten Empfangsfrequenz bzw. dem gewählten Speicherkanal hört, wenn kein Signal vorhanden ist, ändert sich je nach eingestellter Lautstärke, Modulationsart, Antenne usw. Dieses Rauschen ist keine Fehlfunktion.
- Die empfangene Signalstärke und die Qualität des Empfangs hängen von einer Vielzahl von Faktoren ab. Dazu gehören insbesondere die Art der verwendeten Antenne, deren Montageort und evtl. vorhandene Störungen, die z.B. von Kfz-Zündfunken, Plasma-TV-Geräten, Energiesparlampen u.a. elektronischen Geräten verursacht werden.
- Die mitgelieferte flexible Antenne ist für den Empfang im VHF/UHF-Frequenzbereich geeignet. Zum Empfang auf Langwelle, dem AM-Rundfunkband, auf den KW-Bändern und auf Frequenzen oberhalb von 1000 MHz sollte man eine für diese Frequenzen optimierte externe Antenne anschließen.
- In der Nähe von Sendeanlagen kann der Empfang durch deren starke Signale beeinträchtigt sein. Dies ist technisch bedingt und stellt keine Fehlfunktion dar. Abhilfe ist in der Regel durch Zuschaltung des Eingangsabschwächers möglich. Beim Empfang schwacher Signale empfiehlt sich die Nutzung des HF-Verstärkers.
- Der DJ-X11E empfängt Signale innerhalb eines sehr großen Frequenzbereichs. Verglichen mit (professionellen) Empfängern, die jeweils für bestimmte Teilbereiche optimiert sind, sind die Empfindlichkeit, Trennschärfe und Klangqualität naturgemäß etwas eingeschränkt. Diese Besonderheit Ihres kompakten Breitbandempfängers stellt keinen Mangel dar.
- Bei bestimmten Frequenzeinstellungen (Frequenzkombinationen) von Haupt- und Subband können sich die beiden Empfänger ungünstig beeinflussen. Dies ist technisch bedingt und ist wegen der kompakten Abmessungen des DJ-X11E nicht zu verhindern.

Bitte beachten Sie diese Hinweise, damit Sie die Besonderheiten des Breitbandempfängers verstehen können. Einige der im Folgenden beschriebenen Funktionen erschließen sich erst im Zusammenhang mit dem realen Empfang. Es ist daher ratsam, die Bedienung beim Empfang von AM- oder FM-Rundfunkstationen zu üben.

- 1 Betriebsmodus wählen und Frequenz einstellen.** Wenn ein Signal empfangen wird, erscheint „**BUSY**“ im Display, die Signalstärke wird angezeigt und das Signal ist hörbar. Außerdem leuchtet die RX-LED grün.

- **Empfangsfrequenzbereiche:**

Hauptband: 0,05 bis 1299,99995 MHz

Subband: 144-MHz-Band 118 bis 170,995 MHz

430-MHz-Band 336 bis 469,995 MHz



TIPP

- Bei Bedarf kann der Empfangsfrequenzbereich des Subbandes um ein zusätzliches Band erweitert werden, bei dem jedoch die Empfindlichkeit vermindert ist.

- 1** Die [FUNC]-Taste (etwa) 1 Sek. drücken, um die Tastenverriegelung zu aktivieren (S. 63).

- 2** Nacheinander die       -Tasten drücken.

Danach kann man im Subband auch auf Frequenzen zwischen 225,000 und 335,995 MHz empfangen.



ACHTUNG

- Wenn im Subband zwischen 225 und 336 MHz empfangen wird, ist die Empfindlichkeit vor allem auf den unteren Frequenzen deutlich vermindert. Die technischen Daten für die anderen Frequenzbereiche werden wegen der HF-Eingangsfiler nicht eingehalten. Modifikationen zur Erhöhung der Empfindlichkeit in diesem Bereich sind nicht möglich. Von entsprechenden Versuchen wird dringend abgeraten.



ACHTUNG

- Wenn Sie im Weiteren bei der Bedienung an einen Punkt geraten, an dem sich der Empfänger nicht mehr bedienen lässt oder eine unerwartete Anzeige im Display erscheint, raten wir zu einem Reset, bei dem der Empfänger auf die Werksvoreinstellwerte zurückgesetzt wird, siehe dazu S. 101.
Lesen Sie die Bedienungsanleitung zunächst einmal durch, damit Sie mit der Vielfalt der Funktionen vertraut werden. Erst danach sollten Sie Einstellungen im Set-Modus vornehmen.

7. Speichermodus

Im Speichermodus ist es möglich, häufig genutzte Frequenzen und die dazu gehörigen anderen Empfängereinstellungen in Speicherkanäle zu programmieren, die man bei Bedarf schnell und komfortabel aufrufen kann.

Als „Bank“ (Speicherbank) bezeichnet man die sinnvolle und daher zweckmäßige Zusammenfassung bestimmter Kategorien von Speicherkanälen.

7-1 Speicherkanalarten und Verwendung

Der DJ-X11E verfügt über sechs verschiedene Typen von Speicherbänken.

Speicherbänke für normale Speicherkanäle	12 Bänke für Speicherkanäle, die beim normalen Speichermodus benutzt werden. Insgesamt können 12 x 100 (1200) Frequenzen programmiert werden, die sich schnell aufrufen lassen.
Speicherbank für programmierbare Suchlauffrequenzen	Bank für die programmierbaren Suchlauffrequenzen, mit denen der Suchlauf auf einen bestimmten Frequenzbereich begrenzt werden kann. Bis zu 50 Paare (jeweils für die obere und untere Eckfrequenz) lassen sich programmieren.
Speicherbank für Dualband-Speicherkanäle	Bank für spezielle Empfangssituationen, bei denen im Haupt- und Subband gleichzeitig bestimmte Speicherkanäle aufgerufen werden können. Insgesamt lassen sich bis zu 100 Dualband-Speicherkanäle programmieren.
Speicherbank für Prioritätsspeicherkanäle	Bank für die Prioritätsüberwachungsfunktion (Vorzugsempfang). Bis zu 100 Prioritätsspeicherkanäle sind programmierbar.
Speicherbank für Suchlaufübersprung-Speicherkanäle	Bank für programmierte Frequenzen, die beim VFO- oder programmierten Suchlauf übersprungen werden, weil die auf ihnen empfangbaren Signale bzw. Störungen den Suchlauf behindern. Bis zu 100 Frequenzen können in diese Speicherkanäle programmiert werden.
Speicherbank für den Wanzen-Detektor	Bank für vorprogrammierte Frequenzen, die von üblicherweise eingesetzten Wanzen benutzt werden. Diese Speicherkanäle können nicht gelöscht, sondern nur als Übersprungkanal eingestellt werden.



- Frequenzen können nicht mehrfach in Suchlaufübersprung-Speicherkanäle programmiert werden. Beim Versuch ertönt ein Fehlerwarnton.
- Eigenempfangsfrequenzen, die den Suchlauf behindern, sind werksseitig in Suchlaufübersprung-Speicherkanälen programmiert.

7-2 Speicherkanal programmieren

Dieser Abschnitt beschreibt, wie man beim DJ-X11E Speicherkanäle programmiert.



TIPP

- Lesen Sie diesen Abschnitt bitte sorgfältig durch und vollziehen Sie anschließend das Beispiel von S. 37 nach.

1 Im VFO-Modus die gewünschte Frequenz wählen und die Tone-Squelch-Einstellung vornehmen.

In die Speicherkanäle lassen sich folgende Einstellungen programmieren:

- Frequenz
- Tone-Frequenz (CTCSS)
- DCS-Code
- Modulationsart
- Tone-Squelch/reverse Tone-Squelch/DCS
- Speicherkanalname
- Übersprungeinstellung

2 [FUNC]-Taste drücken.

3 Mit dem Abstimmknopf die Speicherbank und den Speicherkanal wählen, in den die Einstellungen programmiert werden sollen, siehe Tabelle auf S. 36.

Zum Programmieren einer Frequenz des Hauptbandes die Speicherbank und den Speicherkanal mit dem Abstimmknopf des Hauptbandes wählen.

Zum Programmieren einer Frequenz des Subbandes die Speicherbank und den Speicherkanal mit dem Abstimmknopf des Subbandes wählen.

Wenn der gewählte Speicherkanal bereits programmiert ist, erscheint „MR“ im Display.

- Die Speicherbank wird mit dem Lautstärkeknopf gewählt, der Speicherkanal mit dem Abstimmknopf des jeweiligen Bandes.

- Speicherbank

Kennzeichnung der verschiedenen Speicherbänke:

Nummer 0 bis 11	12 Speicherbänke für normale Speicherkanäle
PRG	Bank für programmierbare Suchlaueckfrequenzen
DUAL	Bank für Dualband-Speicherkanäle
PRIO	Bank für Prioritätsspeicherkanäle
PASS	Bank für Suchlaufübersprung-Speicherkanäle
BUG	Bank für Speicherkanäle mit Wanzen-Frequenzen

Entsprechende Bank wählen.

- Speicherkanal

Nummerierung der verschiedenen Speicherkanäle in den jeweiligen Speicherbänken:

Nummer	000 bis 099
PRG	0A bis 49B
DUAL	000 bis 099
PRIO	000 bis 099
PASS	000 bis 099

Gewünschten Speicherkanal wählen.

4 -Taste drücken, um die Programmierung des Speicherkanals abzuschließen.

Der Empfänger kehrt in den vor der Programmierung vorhandenen Betriebszustand zurück.



TIPP

- Werksvoreingestellt sind programmierte Speicherkanäle gegen Überschreiben geschützt.
- Bevor die Daten eines programmierten Speicherkanals gelöscht oder editiert werden können, muss zuvor der „Speicherkanal-Überschreibschutz“ (S. 91) deaktiviert werden.
- Wenn man die auf der Alinco-Website (<http://www.alinco.com/>) downloadbare Software und ein passendes PC-Anschlusskabel (ERW-7/ERW-8) verwendet, kann man die Speicherbänke anders organisieren. Dies ist über die Tastatur des Empfängers nicht möglich.



- „DUAL“ kann nur gewählt werden, wenn sich der DJ-X11E im Dualband-Betrieb befindet, also zwei Bänder im Display angezeigt werden.
- In die Bank für programmierte Suchlaufeffektfrequenzen müssen jeweils zwei Frequenzen programmiert werden (**A und **B).

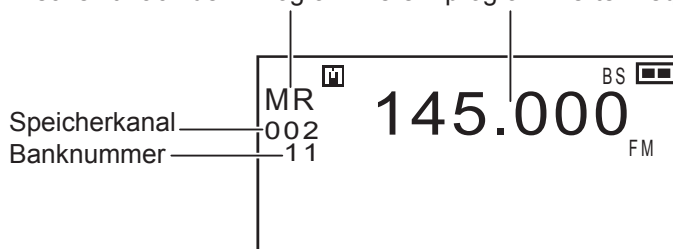
Beispiel: Wenn in Speicherkanal 01A eine Frequenz von 145,000 MHz und in Speicherkanal 01B 145,700 MHz programmiert sind, wird der programmierte Suchlauf innerhalb des Frequenzbereichs von 145,000 und 145,700 MHz erfolgen.

Beispiel: Programmieren einer Hauptbandfrequenz von 145,000 MHz in den Speicherkanal 002 der Speicherbank 11:

- (1) Im VFO-Modus für das Hauptband 145,000 MHz einstellen.
- (2) [FUNC]-Taste drücken.
- (3) Mit dem Lautstärkeregler des Hauptbandes die Bank „11“ wählen.
- (4) Mit dem Abstimmknopf des Hauptbandes den Speicherkanal „002“ wählen.
- (5) Abschließend die -Taste drücken.

• Display für das Programmierbeispiel

Erscheint nach dem Programmieren programmierte Frequenz



TIPP

- Die Speicherkapazität des DJ-X11E ist nicht erweiterbar.
- Zur Kennzeichnung der einzelnen Speicherkanäle können Buchstaben, Ziffern, Sonderzeichen, japanische Schriftzeichen oder Piktogramme anstelle der Frequenzanzeige genutzt werden. Einzelheiten dazu im Abschnitt „Speicherkanäle benennen“ (S. 41).
- Speicherkanäle lassen sich sowohl mit dem Abstimmknopf als auch über die Tastatur aufrufen.

7-3 Speicherkanal aufrufen

- 1** -Taste drücken, um den Speichermodus aufzurufen.
- 2** Je nach gewähltem Band die - oder -Taste drücken, um die Speicherbank zu wählen, zu der der gewünschte Speicherkanal gehört.
- 3** Mit dem entsprechenden Abstimmknopf den Speicherkanal wählen.



ACHTUNG

- Wenn man einen Dualband-Speicherkanal aufruft, kann man nicht zwischen Haupt- und Subband umschalten.
- Wenn im Hauptband eine Frequenz programmiert wurde, die außerhalb des Subband-Frequenzbereichs liegt, kann diese im Subband nicht angezeigt werden.

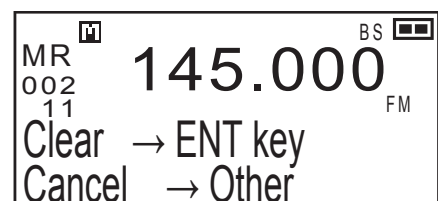
Beachten Sie den Abschnitt „Empfangsbetrieb“ ab S. 32, in dem der Subband-Frequenzbereich enthalten ist .

Beispiel: Aufrufen einer Frequenz im Hauptband von 145,000 MHz, die im Speicherkanal 002 der Speicherbank 11:

- (1) Hauptband als Betriebsband wählen und danach die -Taste drücken, um den Speichermodus aufzurufen.
- (2) -Taste ggf. mehrfach drücken, um die Speicherbank „11“ zu wählen.
- (3) Mit dem Hauptband-Abstimmknopf den Speicherkanal „002“ wählen.
Die im Speicherkanal programmierte Frequenz wird nun angezeigt.

7-4 Speicherkanal löschen

- 1** Für den „Speicherkanal-Überschreibschutz“ (S. 91) die Einstellung „Prohibited“ oder „fail-safe“ wählen.
- 2** -Taste drücken, um den Speichermodus aufzurufen.
- 3** Zu löschenden Speicherkanal wählen.
- 4** [FUNC]-Taste drücken, damit **F** im Display erscheint.
- 5** -Taste drücken, worauf eine Bestätigungsabfrage im Display erscheint.
- 6** -Taste drücken, um den Speicherkanal zu löschen. Mit allen anderen Tasten wird die Löschprozedur abgebrochen.



**ACHTUNG**

- Gelöschte Speicherkanäle können nicht wieder hergestellt werden. Achten Sie deshalb darauf, dass Sie nicht versehentlich Speicherkanäle löschen.
- Um dem versehentlichen Löschen wichtiger Speicherdaten vorzubeugen, sollte der Überschreibschutz nach dem Löschen im Menü „Speicherkanal-Überschreibschutz“ (S. 91) wieder aktiviert werden. Wenn in diesem Menü „fail-safe“ gewählt ist, wird diese Einstellung nach dem Aus- und Wiedereinschalten des DJ-X11E automatisch auf „Accepted“ gesetzt.

7-5 Speicherkanal kopieren

Speicherkanaldaten können in einen Speicherkanal einer anderen Speicherbank kopiert (move) werden.

- 1**  **-Taste drücken, um den Speichermodus aufzurufen.**
- 2** **Speicherkanal, dessen Inhalt kopiert werden soll, wählen.**
- 3** **[FUNC]-Taste drücken.**
- 4**  **-Taste drücken.**
- 5** **Bank und Speicherkanal wählen, in den der Inhalt kopiert werden soll.**
Wenn man dabei einen bereits programmierten Speicherkanal wählt, erscheint „MR“ im Display.
- 6**  **-Taste drücken.**
Drücken der [FUNC]-Taste bricht den Kopiervorgang ab.

**TIPP**

- Zum Überschreiben eines programmierten Speicherkanals muss man zuvor für den „Speicherkanal-Überschreibschutz“ (S. 91) die Einstellung „Prohibited“ oder „fail-safe“ wählen.

7-6 Schnellspeicher

Diese Funktion nutzt man, um im Speichermodus Speicherkanäle direkt aufzurufen, die man häufig nutzen möchte. Die Schnellspeicherkanäle können den Tasten  bis  zugeordnet werden.

7-6-1 Programmierung eines Speicherkanals als Schnellspeicher

- 1** -Taste drücken, um den Speichermodus aufzurufen.
- 2** Speicherkanal aufrufen, der als Schnellspeicherkanal programmiert werden soll.
- 3** Gewünschte Taste (aus  bis ) (etwa) 1 Sek. lang drücken.

„Registered“ wird im Display angezeigt.



TIPP

- Wenn man die Speicherkanaldaten eines Speicherkanals, der als Schnellspeicherkanal programmiert ist, editiert, werden diese Änderungen auch im Schnellspeicherkanal wirksam.
- Um die Programmierung als Schnellspeicherkanal aufzuheben, wiederholt man die Schritte **1** und **3**. „Released“ wird im Display angezeigt.

7-6-2 Schnellspeicher aufrufen

- 1** Entsprechende Taste (aus  bis ) drücken.
- 2** Dann die -Taste drücken.



TIPP

- Die Schnellspeicherkanäle können in allen Betriebsmodi aufgerufen werden.

7-7 Speicherkanal-Übersprungfunktion

Die Speicherkanal-Übersprungfunktion ermöglicht es, beim Speichersuchlauf bestimmte Speicherkanäle zu überspringen. Auf Frequenzen mit uninteressanten Signalen stoppt der Suchlauf nicht, sodass die Suche nach anderen Signalen deutlich effektiver wird.

- 1 -Taste drücken, um den Speichermodus aufzurufen.
- 2 Speicherkanal wählen, der übersprungen werden soll.
- 3 -Taste drücken.

Das „MR“ links im Display ändert sich in „SKIP“, was anzeigt, dass der betreffende Speicherkanal nun beim Suchlauf übersprungen wird.

Zur Deaktivierung der Übersprungfunktion den Speicherkanal erneut aufrufen und die Prozedur wiederholen. Dabei ändert sich „SKIP“ wieder zu „MR“.

7-8 Speicherkanäle benennen

Zur Kennzeichnung der einzelnen Speicherkanäle können bis zu acht Buchstaben, Ziffern, Sonderzeichen, japanische Schriftzeichen oder Piktogramme genutzt werden. Bei einer sinnvollen Wahl des Speicherkanalnamens (Rufzeichen, Name der Rundfunkstation usw.) lassen sich Speicherkanäle leichter identifizieren.

- Programmieren eines Namens für den angezeigten Speicherkanal

- 1 -Taste drücken, um den Speichermodus aufzurufen.
- 2 [FUNC]-Taste drücken, sodass  im Display erscheint.
- 3 -Taste drücken, um den Namen editieren zu können.
„Edit name“ erscheint im Display.

- 4 Zeichen über die Tastatur eingeben.

Den einzelnen Tasten sind bestimmte Zeichen, Ziffern usw. zugeordnet. Einzelheiten dazu siehe „Zeichensätze“ auf den S. 43 bis 47.

- 5 Zum Verschieben des Eingabecursors einen der Lautstärkeknöpfe drehen.

- 6 Um ein Zeichen zu löschen, die -Taste drücken.

Um alle Zeichen mit einem Mal zu löschen, die -Taste (etwa) 1 Sek. lang drücken.



TIPP

- Einige Icons erscheinen evtl. nicht oder anders dargestellt. So kann z.B. „SKIP“ nicht erscheinen, wobei Übersprungspeicherkanäle jedoch durch einen Bindestrich zwischen Bank- und Speicherkanalnummer gekennzeichnet sind.

• Eingabe des Speicherkanalnamens

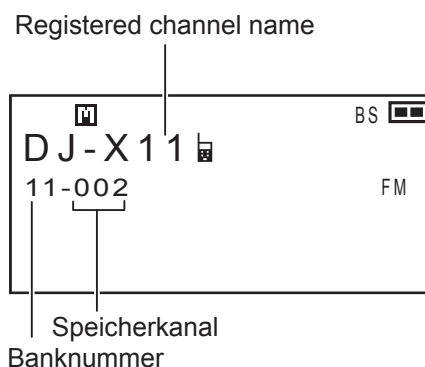
Den einzelnen Tasten sind bestimmte Zeichen, Ziffern usw. zugeordnet. Einzelheiten dazu siehe „Zeichensätze“ auf den S. 43 bis 47.

Beim Drücken einer Taste erscheinen nacheinander die zugeordneten Zeichen.

Wenn eine Taste gedrückt gehalten wird und man dabei den Abstimmknopf dreht, erscheinen nacheinander die verschiedenen der Taste zugeordneten Zeichen. Beim Weiterdrehen gelangt man zu den „Kanji“-Zeichen.

Eingabebeispiel: „DJ - X11 “

- 1** -Taste drücken und mit dem Abstimmknopf „D“ wählen.
- 2** -Taste drücken und mit dem Abstimmknopf „J“ wählen.
- 3** -Taste drücken und mit dem Abstimmknopf „-“ wählen.
- 4** -Taste drücken und mit dem Abstimmknopf „X“ wählen.
- 5** -Taste kurz drücken und dann den Eingabecursor mit dem Lautstärkeknopf nach rechts bewegen.
- 6** -Taste kurz drücken und dann den Eingabecursor mit dem Lautstärkeknopf nach rechts bewegen.
- 7** -Taste drücken und mit dem Abstimmknopf „“ wählen.
- 8** Eingabecursor mit dem rechten Lautstärkeknopf nach rechts bewegen.
- 9** Mit der [FUNC]-Taste die Programmierung beenden.



TIPP

- Wenn ein Name programmiert ist, kann man trotzdem die Frequenz anzeigen lassen (siehe S. 92).
- Mit der Utility-Software kann man eigene Piktogramme kreieren.
- Blinkende Zeichen sind noch nicht gespeichert. Deshalb den Eingabecursor immer nach rechts bewegen, um das Blinken zu beenden.
- Es ist ratsam, die Utility-Software für den DJ-X11E von der Alinco-Website www.alinco.com herunterzuladen und diese zur Programmierung der Namen zu verwenden. Neben einem PC benötigt man dafür ein optionales Interfacekabel ERW-4C/7/8.

- **Zeichensätze**

WILD 	1 あいうえお あいうえお アイウエオ アイウエオ
GAIN 	2 A B C a b c かきくけこ がぎぐげご カキクケコ ガギグゲゴ
ATT 	3 D E F d e f さしすせそ ざじずぜぞ サシスセソ ザジズゼゾ
MODE 	4 G H I g h i たちつてと っ だぢづでど タチツテト ッ ダヂヅデド
TONE 	5 J K L j k l なにぬねの ナニヌネノ
LINK 	6 M N O m n o はひふへほ ばびぶべぼ ぱぴぷぺぽ ハヒフヘホ バビブベボ パピプペポ
NAME 	7 P Q R S p q r s まみむめも マミムメモ
PRIO 	8 T U V t u v やゆよ やゅょ ヤユヨ ャュョ
AUDIO 	9 W X Y Z w x y z らりるれろ ラリルレロ
SHIFT 	0 わわぬをん ワワヰエヲン ヴカケ
MAIN 	、 。 , . : ; ? ! " ° ´ ` ^ _ ¯ \ > < ゞ // 全々 メ ○ — — - / \ ~      ... .. ‘ ’ “ ” ( ) [ ] { } < > 《 》 「 」 『 』 【 】 + − ± × ÷ = ≠ < > ≤ ≥ ∞ ∴ ♂ ♀ ° ´ ` °C ¥ \$ £ % # & * @ § ☆ ★ ◦ ● ◎ ◇ ◆ □ ■ △ ▲ ▽ ▼ ※ 〒 → ← ↑ ↓ ≡ ∈ ⊃ ⊆ ⊇ ⊂ ⊃ U ∩ ∧ ∨ ⇌ ⇒ ⇔ √ ∠ ⊥ (^) ∂ ∇ ≡ ÷ ≪ ≫ √ ∞ ∞ ∴ ∫ ∫ Å % ‰ # b ♭ † ‡ ¶ ○
MW V/P/M	

• Zeichensätze (Kanji)

WILD 	亜啞娃阿哀愛挨始逢葵茜穉惡握渥旭葦芦鯁梓压幹扱宛姐虻飴絢 綾鮎或栗裕安庵按暗案闇鞍杏以伊位依偉囿夷委威尉惟意慰易椅 為畏異移維緯胃萎衣謂違遺医井亥域育郁磯一壹溢逸稻茨芋鰓允 印咽員因姻引飲淫胤蔭院陰隱韻吋右宇烏羽迂雨卯鵜窺丑碓臼渦 噓唄鬱蔚鰻姥厥浦瓜閏噶云運雲荏餌馥營嬰影映曳榮永泳洩瑛盈 穎穎英衛詠銳液疫益馭悅謁越閱榎厭円園堰奄宴延怨掩援沿演炎 焰煙燕猿緣艷苑菌遠鉛鴛塩於汚甥凹央奧往応押旺橫欧殴王翁襖 鶯鷗黃岡冲荻億屋憶臆桶牡乙俺卸恩溫穩音
GAIN 	下化佻何伽伽佳加可嘉夏嫁家寡科暇果架歌河火珂禍禾稼箇花苛 茄荷華菓蝦課嘩貨迦過霞蚊俄峨我牙画臥芽蛾賀雅餓駕介会解回 塊壞迴快怪悔恢懷戒拐改魁晦械海灰界皆繪芥蟹開階貝凱効外咳 害崖慨概涯碍蓋街該鎧骸湮馨蛙垣柿蛎鈎劃嚇各廓括攪格核殼獲 確穫覺角赫較郭閣隔革学岳樂額顎掛笠櫪櫃梃鰓渴割喝恰括活渴 滑葛褐轄且鯉叶桵樺鞞株兜竈蒲釜鎌啣鴨栢茅萱粥刈苻瓦乾侃冠 寒刊勘勸卷喚堪姦完官寬干幹患感慣憾換敢柑桓棺款歛汗漢澗灌 環甘監看竿管簡緩缶翰肝艦莞觀諫貫還鑑間閑閑陷韓館館丸含岸 巖玩癌眼岩翫贗雁頑顏願企伎危喜器基奇嬉寄岐希幾忌揮机旗既 期棋棄機埽穀氤汽畿祈季稀紀徽規記貴起軌輝飢騎鬼龜偽儀妓宜 戲技擬欺犧疑祇義蟻誼議掬菊鞠吉吃喫桔橘詰砧杵黍却客脚虐逆 丘久仇休及吸宮弓急救朽求汲泣灸球究窮笈級糾給旧牛去居巨拒 扞拳渠虛許距鋸漁禦魚亨享京供俠僑兇競共凶協匡卿叫喬境峽強 疆怯恐恭挾教橋況狂狹矯胸脅興蕎鄉鏡響響驚仰凝堯曉業局曲極 玉桐杆僅勤均巾錦斤欣欽琴禁禽筋緊芹菌衿襟謹近金吟銀九俱句 区狗玖矩苦軀馭駟駒具愚虞喰空偶寓遇隅串櫛釧屑屈掘窟沓靴轡 窪熊隈糸栗縹桑鋤勲君薰訓群軍郡卦袞袞係傾刑兄啓圭珪型契形 徑惠慶慧憩揭携敬景桂溪畦稽系經繼繫罌莖荊蚩計詣警輕頸鷄芸 迎鯨劇戟擊激隙桁傑欠決潔穴結血訣月件俟倦健兼券劍喧圈堅嫌 建憲懸拳捲檢樞牽犬獻研硯絹梟肩見謙賢軒遣鍵險顯驗餼元原嚴 幻弦減源玄現絃絃言諺限乎個古呼固姑孤己庫弧戶故枯湖狐糊袴 股胡菰虎誇跨鈷雇顧鼓五互伍午吳吾娛後御悟梧檣瑚碁語誤護翻 乞鯉交佼侯候倖光公功效勾厚口向后喉坑垢好孔孝宏工巧巷幸庑 庚康弘恒慌抗拘控攻昂晃更杭校梗構江洪浩港溝甲皇硬稿糠紅絃 絞綱耕考肯肱腔膏航荒行衡講貢購郊酵鉞砢鋼閤降項香高鴻剛劫 号合壕拷濠豪轟鞠克刻告国穀酷鵠黑獄漉腰甌忽惚骨狍込此頃今 困坤壘婚恨懇昏昆根梱混痕紺艮魂

ATT
3DEF

些佐叉峻嵯左差查沙瑤砂詐鎖袞坐座挫債催再最哉塞妻宰彩才採
栽歲濟災采犀碎砦祭齋細菜裁載際劑在材罪財冴坂阪堺榭肴咲崎
埼碕鷺作削昨搾昨朔柵窄策索錯桵鮭筴匙冊刷察拶撮擦札殺薩雜
阜鯖捌鏑鮫皿晒三傘參山慘撒散棧燦珊產算纂蚕讚贊酸餐斬暫殘
仕仔伺使刺司史嗣四士始姉姿子屍市師志思指支攷斯施旨枝止死
氏獅祉私系紙紫肢脂至視詞詩試誌諮資賜雌飼齒事似侍兇字寺慈
持時次滋治爾璽痔磁示而耳自蒔辞汐鹿式識鳴竺軸穴零七叱執失
嫉室悉湿漆疾質寔蓀篠僂柴芝屢蕊縞舍写射捨赦斜煮社紗者謝車
遮蛇邪借勺尺杓灼爵酌稭錫若寂弱惹主取守手朱殊狩珠種腫趣酒
首儒受呪寿授樹綬需囚収周宗就州修愁拾洲秀秋終繡習臭舟蒐衆
襲讐蹴輯週酋酬集醜什住充十從戎柔汁涉獸縱重銃叔夙宿淑祝縮
肅塾熟出術述俊峻春瞬竣舜駿准循旬楯殉淳準潤盾純巡遵醇順処
初所暑曙渚庶緒署書薯蓣諸助叙女序徐恕鋤除傷償勝匠升召哨商
唱嘗獎妾娼宵將小少尚庄床廠彰承抄招掌捷昇昌昭晶松梢樟樵沼
消涉湘燒焦照症省硝礁祥称章笑粧紹肖莒蔣蕉衝裳訟証詔詳象賞
醬鉦鍾鐘障鞘上丈丞乘冗剩城場壤壤常情擾条杖淨狀置穰蒸讓釀
錠囑埴飾拭植殖燭織職色蝕食蝕辱尻伸信侵唇娠寢審心慎振新晋
森榛浸深申疹真神秦紳臣苾薪親診身辛進針震人仁刃塵壬尋甚尽
腎訊迅陣鞫譔須酢囹厨逗吹垂帥推水炊睡粹翠衰遂醉錐鍾随瑞
髓崇嵩数枢趨雛据杉梠菅頗雀裾澄摺寸世瀨畝是淒制勢姓征性成
政整星晴棲栖正清牲生盛精聖声製西誠誓請逝醒青静齐稅脆隻席
惜戚斥昔析石積籍績脊責赤跡蹟碩切拙接掇折設窃節説雪絶舌蟬
仙先千占宣專尖川戰扇撰栓桷泉浅洗染潜煎煽旋穿箭線織羨腺舛
船薦詮賤踐選遷錢銑閃鮮前善漸然全禪繕膳糲嚙塑岨措曾曾楚狙
疏疎礎祖租粗素組蘇訴阻遯鼠僧創双叢倉喪壯奏爽宋層匝惣想搜
掃挿搔操早曹巢檜槽漕燥争瘦相窓糟総綜聡草莊葬蒼藻装走送遭
鎗霜騷像增憎臈蔵贈造促側則即息捉束測足速俗属賊族続卒袖其
揃存孫尊損村遜

MODE 	他多太汰訖唾墮妥愠打柁舵橈陀馱駢体堆对耐岱带待怠態戴替泰 滯胎腿苔袋貸退逮隊黛鯛代台大第醞題鷹淹瀧卓啄宅托挾拓沢濯 琢託鐸濁諾茸夙蛸只叩但達辰奪脫異豎迥棚谷狸鱈樽誰丹单嘆坦 担探旦歎淡湛炭短端箠綻耽胆蛋誕鍛团壇彈断暖檀段男談值知地 弛恥智池痴稚置致蚰遲馳築畜竹筑蓄逐秩室茶嫡着中仲宙忠抽昼 柱注虫衷註耐鑄駐樗瀦猪苧著貯丁兆凋喋寵帖帳庁弔張彫徵懲挑 暢朝潮牒町眺聽脹腸蝶調諜超跳銚長頂烏勅涉直朕沈珍賃鎮陳津 墜椎槌追鎚痛通塚拇搥規佃漬柘辻薦綴鏹椿潰坪壺孀紬爪吊釣鶴 亭低停偵剃貞呈堤定帝底庭廷弟悌抵挺提梯汀碇禎程締艇訂諦蹄 逋邸鄭釘鼎泥摘擢敵滴的笛適鐫溺哲徹撤轍迭鉄典填天展店添纏 甜貼轉顛点伝殿澱田電兎吐堵塗妬屠徒斗杜渡登菟賭途都鍍砥砥 努度土奴怒倒党冬凍刀唐塔塘套宕島嶋悼投搭東桃桷棟盜淘湯涛 灯燈当痘禱等答筒糖統到董蕩藤討膳豆踏逃透鐙陶頭騰鬪働動同 堂導懂撞洞瞳童胴苟道銅岬鴛匿得德洸特督禿篤毒独読柝椽凸突 椴届鳶苦寅酉潯噸屯惇敦沌豚遁頓吞曇鈍
TONE 	奈那内乍夙薙謎灘捺鍋檣馴繩啜南楠軟難汝二尼忒迕勾賑肉虹廿 日乳入如尿茈任妊忍認濡襦祢寧葱猫熱年念捻撚燃粘乃迺之埜囊 惱濃納能腦膿農覲蚤
LINK 	巴把播霸杷波派琶破婆罵芭馬俳廢拝排敗杯盃牌背肺輩配倍培媒 梅煤煤猥買壳賠陪這蠅秤矧菽伯剥博拍柏泊白箔粕舶薄迫曝漠爆 縛莫駁麦函箱裕箸箸簞幡肌畑畠八鉢滌癸醜髮伐罰拔筏閥鳩嘶 塙蛤隼伴判半反叛帆搬斑板汜汎版犯班畔繁般藩販範采煩頒飯挽 晚番盤磐蕃蛮匪卑否妃庇彼悲庠批披斐比泌疲皮碑秘緋罷肥被誹 費避非飛樢簞備尾微枇毘琵琶眉美鼻柊稗匹疋髭彦膝菱肘弼必畢筆 逼桧姬媛紐百謬倭彪標氷漂瓢票表評豹廟描病秒苗錨鉅蒜蛭鰭品 彬斌浜瀕貧賓頻敏瓶不付埠夫婦富富布府怖扶敷斧普浮父符腐膚 芙譜負賦赴阜附侮撫武舞葡蕪部封楓風葦落伏副復幅服福腹複覆 淵弗舛沸仏物鮒分吻噴墳憤扮焚奮粉糞紛雰文聞丙併兵塤幣平弊 柄並蔽閉陞米頁僻壁癖碧別瞥蔑篋偏变片篇編辺返遍便勉婉弁鞭 保舖鋪圃捕步甫補輔穗募墓慕戊暮母簿菩倣倭包呆報奉宝峰峯崩 庖抱捧放方朋法泡烹砲縫胞芳萌蓬蜂褒訪豐邦鋒飽鳳鵬乏亡傍剖 坊妨帽忘忙房暴望某棒冒紡肪膨謀貌貿鉾防吠頰北僕卜墨撲朴牧 睦穆鉤勃沒殆堀幌奔本翻凡盆

NAME 	摩磨魔麻埋妹昧枚每哩禎幕膜枕鮪枉鱒枰亦俟又抹末沫迄佟繭磨 万慢滿漫蔓味未魅已箕岬密蜜湊蓑稔脈妙耗民眠務夢無牟矛霧鷓 棕婿娘冥名命明盟迷銘鳴姪牝滅免棉綿緬面麵摸摸茂妄孟毛猛盲 網耗蒙儲木默目空勿餅尤戾初蕢問悶紋門匆
PRIO 	也冶夜爺耶野弥矢厄役約藥詛躍靖柳薺鏈愉愈油癒諭輸唯佑優勇 友宥幽悠憂揖有柚湧涌猶猷由祐裕誘遊邑郵雄融夕予余与譽輿預 傭幼妖容庸揚搖擁曜楊樣洋溶熔用窯羊耀葉蓉要謠踊遙陽養慾抑 欲沃浴翌翼淀
AUDIO 	理璃痢裏裡里離陸律率立葦掠略劉流溜琉留硫粒隆竜龍侶慮旅虜 了亮僚兩凌寮料梁涼獮療瞭稜糧良諒遼量陵領力綠倫厘林淋潏琳 臨輪隣鱗璘璘璘璘璘璘璘璘璘璘璘璘璘璘璘璘璘璘璘璘璘璘璘璘璘璘 列劣烈裂廉恋憐漣煉簾練聯蓮連鍊呂魯櫓炉賂路露勞婁廊弄朗樓 榔浪漏牢狼篴老聾蠟郎六麓祿肋錄論
SHIFT 	倭和話歪賄脇惑梓鷺互亘鰐詫藁蕨椀湾碗腕

8. Funktionen der Tasten

Die Tasten des DJ-X11E sind mit Zweitfunktionen belegt, die oberhalb der Tasten mit Abkürzungen bezeichnet sind.

Um auf eine Zweitfunktion zuzugreifen, muss man zunächst die [FUNC]-Taste drücken, wobei **F** im Display erscheint. Danach drückt man die entsprechende Taste.

8-1 Direktzugriff auf Menüpunkte

Für den Direktzugriff auf ein bestimmtes Submenü kann man die [MONI]- und die -Taste nutzen.

Dies ist nützlich, wenn häufig auf wichtige Submenüs zugegriffen werden muss.

- 1 [FUNC]-Taste drücken, worauf **F** im Display erscheint.**
- 2 [MONI]- oder -Taste drücken, um auf das zugeordnete Submenü zuzugreifen.**
- 3 Submenü wie vorgesehen bedienen.**

Die Vorgehensweisen für das Zuordnen der Submenüs sind in den Abschnitten „Funktion der WILD-Taste“ oder „Funktion der MONI-Taste“ (S. 86) beschrieben.

8-2 HF-Verstärkung und Eingangsabschwächer

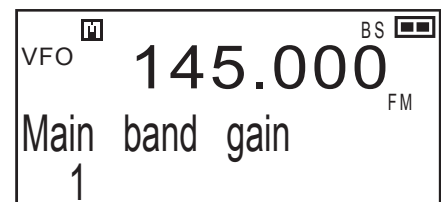
Beim Empfang schwacher Signale kann man die HF-Verstärkung erhöhen, wodurch die Empfindlichkeit verbessert wird. Andererseits besteht die Gefahr, dass starke Signale (z.B. Rundfunkstationen, TV-Sender, Flugfunkbaken usw.) den Empfang beeinträchtigen, da sie die Eingangsstufen übersteuern. Für diese Fälle bietet der DJ-X11E die Möglichkeit, einen Eingangsabschwächer zuzuschalten, für den die Stufen ATL und ATH wählbar sind.

Die HF-Verstärkung lässt sich für den Haupt- und Subempfänger unabhängig einstellen. Dadurch sind auch beim Dualband-Empfang problematische Empfangssituationen beherrschbar. Die Einstellung des Eingangsabschwächers wirkt auf beide Empfänger gleichermaßen.

• Einstellung der HF-Verstärkung

1 [FUNC]-Taste drücken, worauf **F** im Display erscheint.

2 -Taste drücken, worauf „Main band gain“ (Hauptband) im Display erscheint. Nochmaliges Drücken der -Taste bringt „Sub band gain“ (Subband) ins Display.



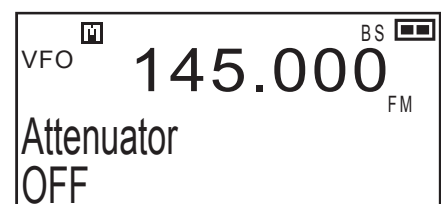
3 Mit einem der beiden Abstimmknöpfe eine Stufe zwischen „1“ und „10“ einstellen.

Die Empfindlichkeit ist bei „1“ am höchsten und bei „10“ am niedrigsten.

• Einstellung des Eingangsabschwächers

1 [FUNC]-Taste drücken, worauf **F** im Display erscheint.

2 -Taste drücken, worauf „Attenuator“ im Display erscheint.



3 Mit einem der beiden Abstimmknöpfe die Auswahl aus „OFF“, „Low“ und „High“ treffen.

Wenn „Low“ oder „High“ gewählt sind, erscheinen oben im Display „ATL“ bzw. „ATH“.

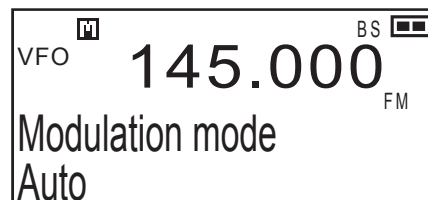


- Die Dämpfung des Eingangsabschwächers ist frequenzabhängig.
- Die Einstellung der Empfindlichkeit des DJ-X11E erhöht die Empfindlichkeit nicht so, als wenn ein echter Vorverstärker zugeschaltet würde.

8-3 Empfangsmodulationsart umschalten

Die Modulationsart lässt sich auch manuell umschalten.

- 1** Empfangsfrequenz einstellen.
- 2** [FUNC]-Taste drücken, worauf **F** im Display erscheint.
- 3** -Taste drücken, worauf „Modulation mode“ im Display erscheint.
- 4** Mit einem der beiden Abstimmknöpfe die gewünschte Modulationsart wählen.



Beim Hauptband sind folgende Modulationsarten wählbar:

→ Auto ↔ FM ↔ WFM ↔ AM ↔ USB ↔ LSB ↔ CW ←

Beim Subband nur folgende:

→ Auto ↔ FM ↔ AM ←



- Im Subband kann man nur zwischen AM und FM wählen.
- Da beim SSB- und CW-Empfang eine relativ einfache Schaltung zum Einsatz kommt, ist die Empfangsleistung des DJ-X11E mit professionellen Empfängern nicht vergleichbar. Evtl. auftretende Probleme sind technisch bedingt und stellen keine Fehlfunktion dar. Bei großen Signalstärken kann USB evtl. mit LSB demoduliert werden.
- Für CW und SSB wird das gleiche Filter verwendet, das keinen Narrow-Modus unterstützt.
- Für einen zufriedenstellenden CW- und SSB-Empfang auf Frequenzen, auf denen diese Modulationsarten typischerweise verwendet werden, ist eine entsprechende externe Antenne erforderlich.

8-4 Tone-Squelch und DCS einstellen

Damit der Empfänger nur Signale ganz bestimmter Stationen empfängt, kann man die Tone-Squelch- (CTCSS) oder DCS-Funktion benutzen.



- Tone-Squelch- und DCS-Funktion können nicht gleichzeitig auf einem Band genutzt werden.

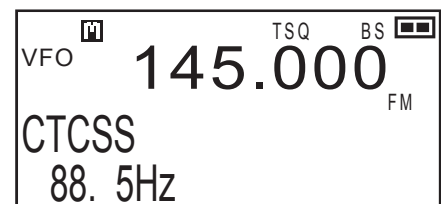
- 1 [FUNC]-Taste drücken, worauf **F** im Display erscheint.**
- 2 Bei jedem Drücken der -Taste werden die Funktionen wie folgt umgeschaltet:
CTCSS → CTCSS reverse → DCS → OFF → CTCSS ...**

8-4-1 Tone-Squelch-Funktion einstellen

Für die Tone-Squelch-Funktion sind zwei Varianten wählbar:

- Tone-Squelch „TSQ“:
Der Empfang wird durch die Einstellung des Decoders gesteuert.
- Reverse Tone-Squelch „SQ“:
Die Rauschsperrschleife schließt, sobald ein Signal empfangen wird, dessen CTCSS-Ton der Einstellung des Decoders entspricht.

- 1 [FUNC]-Taste drücken, worauf **F** im Display erscheint.**
- 2 -Taste ggf. mehrfach drücken, bis „CTCSS“ bzw. „CTCSS reverse“ gewählt ist.**



- 3 Mit einem der beiden Abstimmknöpfe den gewünschten CTCSS-Ton einstellen. Insgesamt stehen 39 Frequenzen zur Auswahl.**

(Einheit: Hz)

67,0	69,3	71,9	74,4	77,0	79,7	82,5	85,4
88,5	91,5	94,8	97,4	100,0	103,5	107,2	110,9
114,8	118,8	123,0	127,3	131,8	136,5	141,3	146,2
151,4	156,7	162,2	167,9	173,8	179,9	186,2	192,8
203,5	210,7	218,1	225,7	233,6	241,8	250,3	

Die Einstellung wird mit der [FUNC]-Taste abgeschlossen.

Wenn eine empfangene CTCSS-Frequenz mit der Einstellung übereinstimmt, erscheinen „TSQ“ oder „SQ“ im Display.

- 4 Zum Abschalten der Tone-Squelch-Funktion die [FUNC]-Taste drücken, worauf  im Display erscheint. Die -Taste so oft drücken, bis „OFF“ im Display erscheint, abschließend die [FUNC]-Taste noch einmal drücken.**



- Vor der Nutzung der Tone-Squelch-Funktion sollte man die normale Squelch korrekt einstellen. Falls nämlich die normale Squelch geöffnet ist, reagiert die Tone-Squelch langsamer.

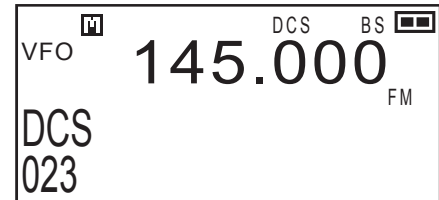
8-4-2 DCS-Funktion einstellen

Diese Funktion bewirkt ähnlich wie die Tone-Squelch einen selektiven Empfang.

Für die DCS kann man aus 104 DCS-Codes wählen.

1 [FUNC]-Taste drücken, worauf  im Display erscheint.

2 -Taste so oft drücken, bis „DCS“ erscheint.



3 Mit einem der beiden Abstimmknöpfe den gewünschten DCS-Code einstellen. Insgesamt stehen 104 Codes zur Auswahl.

023	025	026	031	032	036	043	047
051	053	054	065	071	072	073	074
114	115	116	122	125	131	132	134
143	145	152	155	156	162	165	172
174	205	212	223	225	226	243	244
245	246	251	252	255	261	263	265
266	271	274	306	311	315	325	331
332	343	346	351	356	364	365	371
411	412	413	423	431	432	445	446
452	454	455	462	464	465	466	503
506	516	523	526	532	546	565	606
612	624	627	631	632	654	662	664
703	712	723	731	732	734	743	754

8

Die Einstellung wird mit der [FUNC]-Taste abgeschlossen.

Wenn ein empfangener DCS-Code mit der Einstellung übereinstimmt, erscheint „DCS“ im Display.

4 Zum Abschalten der DCS-Funktion die [FUNC]-Taste drücken, worauf  im Display erscheint. Die -Taste so oft drücken, bis „OFF“ im Display erscheint, abschließend die [FUNC]-Taste noch einmal drücken.



- Vor der Nutzung der DCS-Funktion sollte man die normale Squelch korrekt einstellen. Falls nämlich die normale Squelch geöffnet ist, reagiert die DCS langsamer.

8-5 Bank-Link-Funktion

Für den Speichersuchlauf lassen sich Speicherbänke verlinken bzw. zu Gruppen zusammenfassen. Es ist möglich, zehn Gruppen und eine weitere für die Wanzen-Detektor-Funktion zu programmieren. Die einzelnen Gruppen entsprechen den Tasten **SHIFT 0** bis **AUDIO 9^{WX}YZ** sowie **SUB**.

(Durch Drücken der **SUB**-Taste wird die Gruppe B gewählt, in der die Speicherbank für die Wanzen-Speicher verlinkt werden kann.)

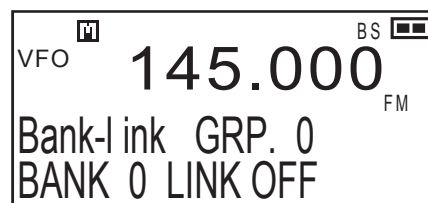
• Verlinkung der Speicherbänke

1 **[FUNC]-Taste drücken, worauf **F** im Display erscheint.**

2 ****LINK 6^{MNO}**-Taste drücken.**

3 **Eine der Tasten **SHIFT 0** bis **AUDIO 9^{WX}YZ** bzw. die **SUB**-Taste drücken, um die Gruppennummer zu wählen.**

4 **Mit dem Abstimmknopf die Nummer der zu verlinkenden Bank wählen und die **STEP ENT**-Taste drücken, um für die Verlinkung „ON“ zu wählen. Damit ist die Bank innerhalb der Gruppe verlinkt.**



Nochmaliges Drücken der **STEP ENT**-Taste wählt für die Verlinkung „OFF“, so dass die Bank innerhalb der Gruppe nicht mehr verlinkt ist.

- Zur Überprüfung der Verlinkungen wählt man eine Gruppe und dreht am Lautstärkeknopf. Der Verlinkungszustand der einzelnen Bänke wird dabei angezeigt.

8-6 Prioritätsüberwachungs-Funktion



- Wenn der Prioritätsspeicherkanal unprogrammiert ist, funktioniert die Prioritätsüberwachungs-Funktion nicht. Siehe dazu S.35.

Mit der Prioritätsüberwachungs-Funktion kann man zwei Frequenzen abwechselnd überwachen. Nachdem der DJ-X11E im VFO-Modus 5 Sek. (*1) lang die eingestellte Frequenz empfangen hat, wechselt er automatisch für 0,5 Sek. auf die Frequenz des Prioritätsspeicherkanals, um diese auf Aktivität zu überprüfen. Diese Funktion ist nützlich, wenn neben dem normalen Empfang eine zweite interessante Frequenz beobachtet werden soll.

Diese Funktion kann getrennt für Haupt- und Subband genutzt werden.

- 1 [FUNC]-Taste drücken, worauf  im Display erscheint.**
- 2 Bei gedrückter  -Taste mit dem Abstimmknopf den Prioritätsspeicherkanal wählen.**
- 3 Beim Loslassen der  -Taste wird die Prioritätsüberwachungs-Funktion eingeschaltet.**
Sobald auf dem Prioritätsspeicherkanal ein Signal empfangen wird, ist ein Hinweiston hörbar. Der Empfänger verweilt auf dem Prioritätsspeicherkanal, bis das auf diesem empfangene Signal wieder verschwindet (*2).
- 4 Zum Ausschalten der Prioritätsüberwachungs-Funktion die [FUNC]- oder  -Taste drücken.**

- Bei eingeschalteter Prioritätsüberwachungs-Funktion ist kein Suchlauf möglich.
- Da der DJ-X11E alle 5 Sek. (*1) auf den Prioritätsspeicherkanal umschaltet, wird der Empfang auf der eingestellten Frequenz jeweils kurz unterbrochen. Obwohl dadurch z.B. der Empfang einer Rundfunkstation permanent beeinträchtigt wird, stellt diese technisch bedingte Eigenheit keinen Fehler am Empfänger dar.

*1 Das Überwachungsintervall kann im Set-Modus über das Submenü „Prioritätsüberwachungsintervall“ geändert werden (S. 89).

*2 Die Zeit, für die der Empfang auf dem Prioritätsspeicherkanal erfolgt, kann im Set-Modus über das Submenü „Prioritätsüberwachungsdauer“ geändert werden (S. 90).

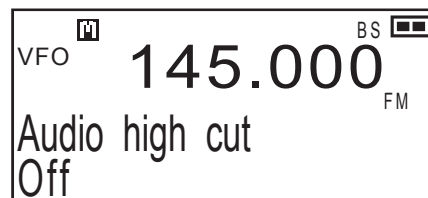
8-7 NF-Charakteristik einstellen

Mit dieser Funktion kann der Klang des Empfängers verändert werden. Die Einstellung kann nach individuellen Bedürfnissen erfolgen.

Die Verständlichkeit der Empfangssignale hängt auch von der Modulationsart ab.

1 [FUNC]-Taste drücken, worauf  im Display erscheint.

2 -Taste drücken, worauf „Audio high cut“ im Display erscheint. Nochmaliges Drücken ändert die Anzeige in „Audio low cut“.



3 Mit dem Abstimmknopf für beide Varianten „ON“ oder „OFF“ wählen, wodurch der NF-Frequenzgang beeinflusst wird.

4 [FUNC]-Taste drücken, um die Einstellung zu beenden.



TIPP

- Diese Funktion steht bei W-FM nicht zur Verfügung.

8-8 Frequenzablage

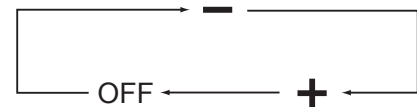
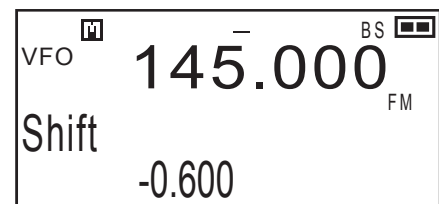
Beim DJ-X11E ist es möglich, mit einem Tastendruck eine Frequenzablage zu realisieren, bei der die Empfangsfrequenz um einen bestimmten Betrag verschoben wird. Diese Funktion ist nützlich, wenn man die Empfangs- (Uplink-) und Sende- (Downlink-)Frequenzen eines Relais (Repeaters) beobachten möchte. Dazu muss man dann lediglich eine Taste betätigen, um zwischen den beiden Frequenzen hin- und herzuschalten.

8-8-1 Einstellen der Frequenzablage

1 [FUNC]-Taste drücken, worauf **F im Display erscheint.**

2 -Taste drücken, um die Richtung der Frequenzablage umzuschalten.

Bei jedem Drücken der -Taste ändert sich die Einstellung nach nebenstehendem Schema.



3 Mit dem Abstimmknopf die Frequenzablage einstellen.

Wenn man während des Drehens am Abstimmknopf die [FUNC]-Taste gedrückt hält, ändert sich die Frequenz in 1-MHz-Schritten.

4 [FUNC]-Taste drücken, um die Einstellung zu beenden.



TIPP

- Normalerweise hört man bei einem Repeater dessen Sendefrequenz ab.
- Wenn man die Frequenzablage-Funktion nutzt, wird man feststellen, dass die Signale der Mobilstationen, die vom Repeater empfangen werden, schwächer sind als die Sendesignale des Repeaters.
- Die Signale der Mobilstationen sind nur in einem eingeschränkten Umkreis hörbar.
- Diese Funktion wird im Amateurfunk als „Reverse-Monitor“-Funktion bezeichnet.

8-8-2 Nutzung der Frequenzablage

-Taste drücken, um auf der Ablagefrequenz zu hören.

-Taste noch einmal drücken, um auf die normale Frequenz zurückzukehren.



ACHTUNG

- Zum Ausschalten der Frequenzablage-Funktion die [FUNC]-Taste drücken, worauf **F** im Display erscheint. -Taste drücken, bis „OFF“ gewählt ist, und den Einstellvorgang mit der [FUNC]-Taste abschließen.

8-9 Ändern der Abstimmungsschrittweite

Rundfunkstationen, FM-Amateurfunkgeräte und viele andere Funkdienste verwenden ein festgelegtes Kanalaraster mit ganz bestimmten Frequenzabständen. Die beim DJ-X11E voreingestellten Abstimmungsschrittweiten lassen sich bei Bedarf ändern.

• Zur Auswahl stehen:

Auto, 50 Hz, 100 Hz, 1 kHz, 5 kHz, 6,25 kHz, 8,33 kHz, 10 kHz, 12,5 kHz, 15 kHz, 20 kHz, 25 kHz, 30 kHz, 50 kHz, 100 kHz, 125 kHz, 150 kHz, 200 kHz, 500 kHz, 1 MHz

In bestimmten Frequenzbereichen sind verschiedene Abstimmungsschrittweiten nicht wählbar, da sie praktisch nicht sinnvoll nutzbar sind.

Bei der Einstellung „Auto“ wählt der Empfänger automatisch die für den gewählten Frequenzbereich und die Modulationsart optimale Abstimmungsschrittweite.



TIPP

- Für SSB und CW sollte man 50 Hz wählen.
- Die in den einzelnen Frequenzbereichen wählbaren Abstimmungsschrittweiten findet man auf S. 110.

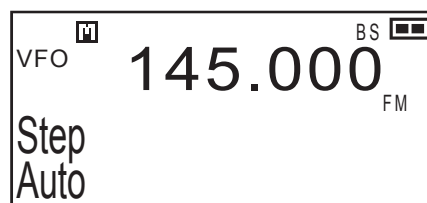
1 Band (Haupt oder Sub) wählen, für das die Abstimmungsschrittweite geändert werden soll.

2 [FUNC]-Taste drücken, worauf **F im Display erscheint.**

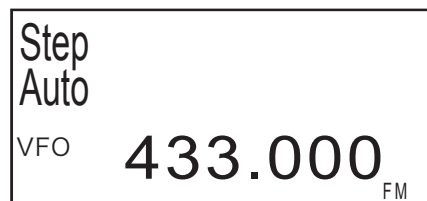
3 -Taste drücken, worauf „Step“ im Display erscheint.

Das Display zeigt z.B. Folgendes an:

Wenn das Hauptband gewählt ist



Wenn das Subband gewählt ist

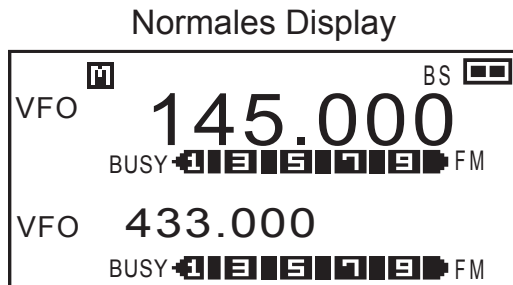


4 Mit dem Abstimmungsknopf „Auto“ oder eine bestimmte Abstimmungsschrittweite einstellen.

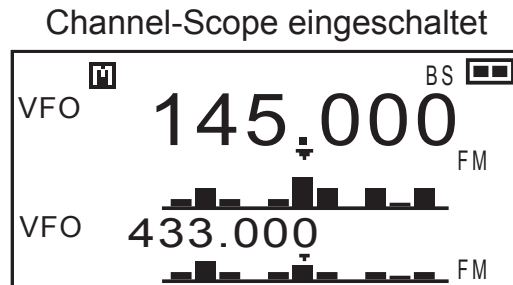
5 [FUNC]-Taste drücken, um die Einstellung zu beenden.

8-10 Channel-Scope

Mit dem Channel-Scope kann man sich die Belegung benachbarter Frequenzen im Display anzeigen lassen. Die Funktion steht im VFO- und Speichermodus zur Verfügung.

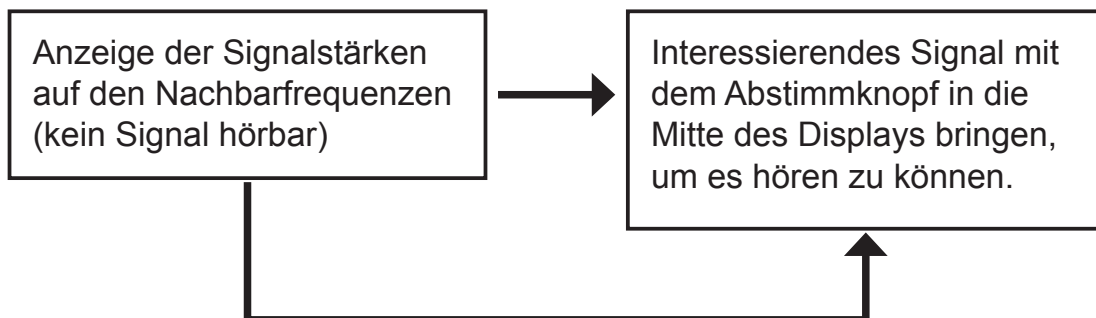


Die Signalstärken der empfangenen Signale werden mit einem horizontalen Balken angezeigt.



Die Signalstärken der bis zu 11 empfangbaren Signale werden mit einem vertikalen Balken angezeigt. Das Signal auf der angezeigten Frequenz sieht man unter der Mittelmarkierung ▼.

• Channel-Scope-Betrieb



- Wenn auf der angezeigten Frequenz kein Signal empfangen wird, werden die 11 Frequenzen (5 unterhalb, Mittenfrequenz und 5 oberhalb) automatisch kontinuierlich gescannt.
- Sobald auf der angezeigten Frequenz ein Signal empfangen wird, verhält sich der Empfänger so, wie im Submenü „Suchlaufmodus“ auf S. 88 eingestellt ist. (Die Anzeige im Display wird nicht mehr aktualisiert.)
- Wenn Timer-Scan gewählt ist, wird der Empfang auf der Mittenfrequenz kurzzeitig unterbrochen, weil der Empfänger die Nachbarkfrequenzen überprüft. Wenn Busy-Scan gewählt ist, erfolgt solange das Signal auf der Mittenfrequenz vorhanden ist, keine Überprüfung der Nachbarkfrequenzen und die Displayanzeige wird daher nicht aktualisiert.
- Wenn Periodischer Scan gewählt ist, erfolgt die Überprüfung der Nachbarkfrequenzen und die damit verbundene Aktualisierung der Displayanzeige in festen Intervallen, unabhängig davon, ob auf der Mittenfrequenz ein Signal empfangen wird oder nicht.
Der Empfang wird während des Suchlaufs jeweils kurz unterbrochen.

• Channel-Scope-Betrieb bei eingeschalteter Tone-Squelch- bzw. DCS-Funktion

Bei eingeschalteter Tone-Squelch oder DCS hört man die Signale auf der Mittenfrequenz nur, wenn die Tone-Squelch- bzw. DCS-Einstellung korrekt ist.

• Channel-Scope-Varianten

- (1) Je nach vor dem Start des Channel-Sopes eingeschalteter Betriebsart arbeitet das VFO-Channel-Scope oder das Speicherkanal-Channel-Scope.
- (2) Dualband und Einband
Wenn im Subband das Einband-Display angezeigt ist, wird der Empfang unabhängig von der Suchlaufeinstellung nicht unterbrochen.

8-10-1 VFO-Channel-Scope

Die Signalstärken der Signale auf den Nachbarfrequenzen, deren Abstand von der Abstimmungsschrittweite abhängt, werden links und rechts neben dem Signal auf der eingestellten Mittenfrequenz angezeigt.

1 Im VFO-Modus das Band (Haupt oder Sub) wählen, für das das Channel-Scope angezeigt werden soll.

2 -Taste drücken.

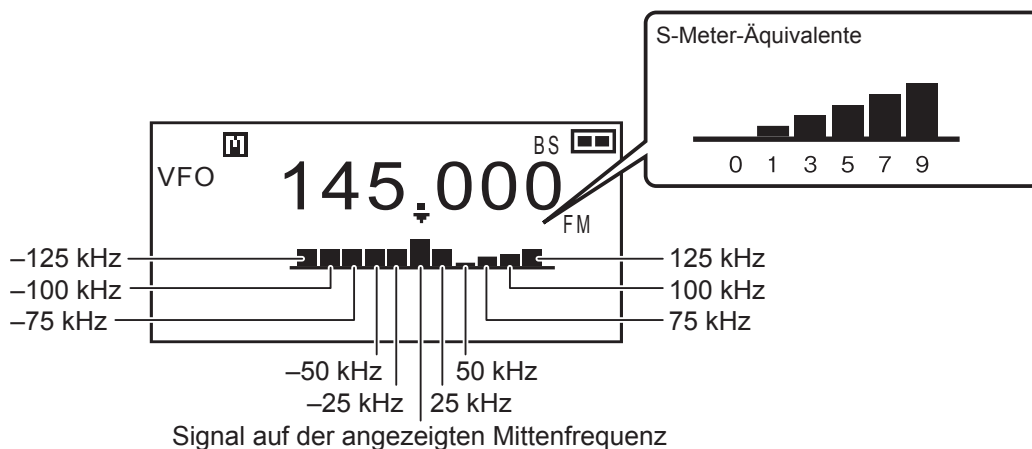
Das VFO-Channel-Scope erscheint im Display.

3 Mit dem Abstimmknopf die Mittenfrequenz einstellen.

Die Displayanzeige wird dabei nach links oder rechts verschoben.

• VFO-Channel-Scope-Anzeige

Beispiel für die Anzeige im Hauptband bei 25 kHz Abstimmungsschrittweite



8-10-2 Speicherkanal-Channel-Scope

Die Empfangspegel der Signale auf den Frequenzen der benachbarten Speicherkanäle werden angezeigt.



- Die Channel-Scope-Funktion ignoriert unprogrammierte Speicherkanäle.
- Wenn kein Speicherkanal programmiert ist, lässt sich die Channel-Scope-Funktion nicht starten.

1 Im Speichermodus die Speicherbank wählen, die vom Channel-Scope dargestellt werden soll.

2 -Taste drücken.

Das Speicherkanal-Channel-Scope startet. Das Empfangssignal auf dem angezeigten Speicherkanal (Mittenspeicherkanal) wird empfangen und die Signalstärken auf den Frequenzen der benachbarten Speicherkanäle werden im Channel-Scope dargestellt.

3 Mit dem Abstimmknopf kann man den Mittenspeicherkanal ändern.

Die Displayanzeige wird dabei nach links oder rechts verschoben.



TIPP

- Nach Drücken der [FUNC]-Taste, wobei **F** im Display angezeigt wird, kann man die -Taste drücken, um den Empfangsmodus für den Mittenspeicherkanal umzuschalten.

Normalmodus: Wenn auf dem Mittenspeicherkanal ein Signal empfangen wird, ist es hörbar. Die Empfangszeit richtet sich nach der Einstellung im Submenü „Suchlaufmodus“ (S. 88). Der Channel-Scope-Betrieb startet immer im Normalmodus.

Display-Modus: Die Signalstärken auf den Frequenzen aller bis zu 11 Speicherkanäle werden vom Channel-Scope angezeigt. Es ist kein Signal hörbar, selbst wenn auf dem Mittenspeicherkanal ein Signal vorhanden ist.

- Während des Channel-Scope-Betriebs kann man die Bänder mit der - oder -Taste umschalten. Dabei bleibt der Channel-Scope-Betrieb erhalten. Im Dualband-Display kann man die Channel-Scope beider Bänder gleichzeitig beobachten.

8-11 Speicherkanaldaten in den VFO kopieren

Die Frequenz eines Speicherkanals kann man in den VFO kopieren. Diese Funktion ist nützlich, wenn man Nachbarfrequenzen eines Speicherkanals manuell überprüfen möchte oder einen Speicherkanal editieren will.

- 1** Im Speichermodus den Speicherkanal wählen, der in den VFO kopiert werden soll.
- 2** [FUNC]-Taste drücken, worauf **F** im Display erscheint.
- 3**  -Taste drücken, um die Frequenz in den VFO zu kopieren.

Dabei schaltet sich der Empfänger in den VFO-Modus um.

8-12 F-Abstimm-Funktionen

Diese Funktionen erlauben den Empfang beliebiger Signale durch Ermittlung der Frequenz des Signals und die schnelle Abstimmung auf diese Frequenz. Die F-Abstimm-Funktion kann alternativ als F COUNT (Frequenzzähler) oder F TUNE (automatische Abstimmung auf das stärkste Signal) benutzt werden.

- F COUNT: Wenn unter den Signalen ein deutlich stärkeres ist, wird dessen Frequenz direkt angezeigt.
- F TUNE: Der Empfänger stimmt automatisch auf das stärkste Signal ab. Dazu erfolgt ein Suchlauf über die benachbarten Frequenzen, der sicherstellt, dass das stärkste Signal korrekt abgestimmt wird.

• Einstellung der F-Abstimm-Funktionen

- 1** [FUNC]-Taste drücken, worauf **F** im Display erscheint.

- 2**  -Taste drücken, um zwischen „F COUNT“ und „F TUNE“ umzuschalten.

F COUNT

- 3** Wenn man „F TUNE“ wählt, schaltet der Empfänger automatisch in den VFO-Modus und stimmt auf das stärkste Signal ab.

- 4** [FUNC]-Taste drücken, um die Einstellung zu beenden.



- F COUNT und F TUNE funktionieren zwischen 50 und 1299,99995 MHz.
- Diese Funktionen werden u.U. durch extrem starke Signale oder Störungen beeinträchtigt.
- Die Auflösung der F COUNT-Funktion beträgt 5 kHz.
- Die Empfindlichkeit des Frequenzzählers ist frequenzabhängig.

9. Nützliche Funktionen

9-1 Tastenverriegelung

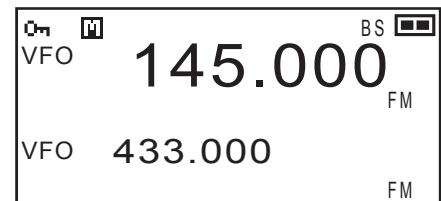
Die Tastenverriegelung dient dazu, versehentliche Tastenbedienungen oder Verdrehen der Knöpfe während der Benutzung oder beim Transport im eingeschalteten Zustand zu verhindern.

Die Funktion ist in zwei Varianten nutzbar: Schnellverriegelung und Normalverriegelung, wobei bei der zweiten die Entriegelung etwas umständlicher ist.

9-1-1 Verriegeln der Tasten und Knöpfe

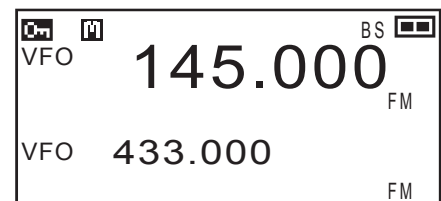
- **Schnellverriegelung**

[FUNC]-Taste (etwa) 1 Sek. lang drücken, um die Funktion ein- oder auszuschalten. Wenn die Bedienelemente verriegelt sind, erscheint  links oben im Display.



- **Normalverriegelung**

-Taste gedrückt halten und den linken Abstimmknopf dreimal drücken, um die Funktion ein- oder auszuschalten. Wenn die Bedienelemente verriegelt sind, erscheint  links oben im Display.



ACHTUNG

- Zum Deaktivieren der Tastenverriegelung immer die gleiche Methode wie zum Aktivieren der Funktion nutzen.
- Wenn die -Taste gedrückt wird, aber nicht innerhalb von 1 Sek. der Abstimmknopf, schaltet der Empfänger auf das Einband-Display bzw. das Dualband-Display um.

9-1-2 Trotz Tastenverriegelung nutzbare Bedienelemente

- **Lautstärkeeinstellung:**

Die Lautstärke kann weiterhin durch Drehen an den Lautstärkeknöpfen verändert werden.

- **Squelch-Einstellung:**

Die Squelch lässt sich weiterhin einstellen, indem man auf den Abstimmknopf drückt und ihn danach dreht.

Im Submenü „Tastenverriegelung“ auf S. 83 lässt sich einstellen, welche Bedienelemente in die Verriegelung einbezogen werden sollen.

9-2 Suchlauf

Beim Suchlauf ändert sich die Empfangsfrequenz automatisch und der Empfänger sucht nach Signalen.

Folgende Suchlaufvarianten stehen zur Verfügung:

VFO-Suchlauf	Im VFO-Modus werden alle Frequenzen des gewählten Empfangsbandes mit der eingestellten Abstimm-schrittweite abgesucht.
Preset-Suchlauf	Dieser Suchlauf scannt die Frequenzen innerhalb des Bandes, das für den Preset-Modus gewählt ist.
Speichersuchlauf	Im Speichermodus werden alle Frequenzen abgesucht, die in Speicherkanälen programmiert sind.
Programmierter Suchlauf	Dieser Suchlauf scannt alle Frequenzen innerhalb eines Bereichs, der mit den programmierten Such-laufeckfrequenzen festgelegt ist.



TIPP

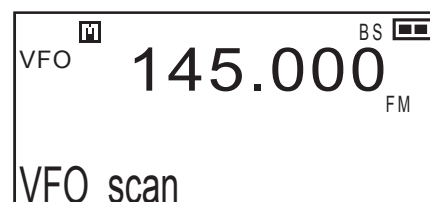
- Die in die Speicherkanäle programmierbaren Daten haben außer Tone-Squelch/DCS und Modulationsart keinen Einfluss auf den programmierten Suchlauf.

• Bei allen Suchlaufvarianten wie folgt vorgehen:

- Der Suchlauf stoppt, sobald die [FUNC]- oder -Taste gedrückt wird.
- Die Richtung des Suchlaufs lässt sich durch Drehen am Abstimmknopf umkehren.
- Wenn die Monitor-Funktion genutzt wird, funktioniert der Suchlauf nicht. Sobald man die Monitor-Funktion ausschaltet, wird der Suchlauf fortgesetzt.
- Der Suchlauf beginnt immer in der Richtung des vorherigen Suchlaufs. (Der programmierte Suchlauf startet immer von ** A in Richtung ** b.)
- Die Bedingung für die Fortsetzung des Suchlaufs lässt sich einstellen. Siehe dazu das Submenü „Suchlaufmodus“ auf S. 88.

9-3 VFO-Suchlauf

- -Taste drücken, um den VFO-Modus aufzurufen.
- Bei gedrückter -Taste mit dem Abstimmknopf „VFO scan“ wählen.
- Beim Loslassen der -Taste startet der Suchlauf. Während des Suchlaufs blinkt der Dezimalpunkt der Frequenzanzeige.
- [FUNC]- oder -Taste drücken, um den Suchlauf zu beenden.



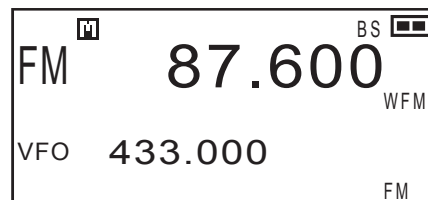
9-4 Suchlauf im Preset-Modus

1  -Taste drücken, um den Preset-Modus aufzurufen.

2  -Taste zur Wahl des Bandes drücken.

3  -Taste drücken, um den Suchlauf zu starten.

Während des Suchlaufs blinkt der Dezimalpunkt der Frequenzanzeige.



4 [FUNC]- oder  -Taste drücken, um den Suchlauf zu beenden.

9-5 Speicherkanal-Suchlauf

Im Speichermodus werden eine bestimmte oder alle Bänke gescannt. Dabei stehen drei Suchlaufvarianten zur Auswahl:

Einzelbank-Suchlauf	Scannt nur eine bestimmte Bank.
Gruppen-Suchlauf	Scannen mehrerer zuvor gewählter Bänke.
Allbank-Suchlauf	Scannen aller programmierten Bänke.



TIPP

- Es lassen sich nur Speicherbänke mit den normalen Speicherkanälen scannen.
- Mit der Utility-Software kann man die Anzahl der Bänke auf 50 erhöhen.
- Der Gruppen-Suchlauf setzt eine Verlinkung der zu scannenden Speicherbänke voraus (siehe dazu S. 54).

1  -Taste drücken, um den Speichermodus aufzurufen.

2 Bei gedrückter  -Taste mit dem Abstimmknopf die gewünschte Suchlaufvariante wählen.

Folgende Suchlaufvarianten sind wählbar:

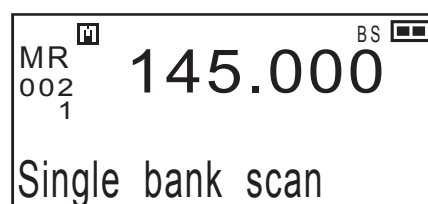
- „Single bank scan“
- „Group scan“
- „All bank scan“

Wenn man Einzelbank-Suchlauf wählt, wird die aktuelle Bank gescannt.

3  -Taste zum Start des Suchlaufs loslassen.

Während des Suchlaufs blinkt der Dezimalpunkt der Frequenzanzeige.

4 [FUNC]- oder  -Taste drücken, um den Suchlauf zu beenden.

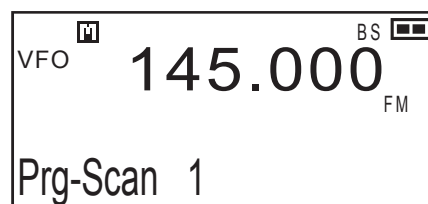


9-6 Programmierter Suchlauf

Der programmierte Suchlauf scannt einen bestimmten Frequenzbereich, der durch eine untere und obere Eckfrequenz begrenzt wird. Diese Suchlaufeckfrequenzen werden auch als „programmierte Suchlaufspeicherkanäle“ bezeichnet, die in einer gesonderten Speicherbank zusammengefasst sind. Der DJ-X11E kann bis zu 50 Paare von Suchlaufeckfrequenzen speichern, was auf S. 35 genauer beschrieben ist. Der programmierte Suchlauf ist nur möglich, wenn zuvor mindestens ein Paar Suchlaufeckfrequenzen programmiert wurde.

1  -Taste drücken, um den VFO-Modus aufzurufen.

2 Bei gedrückter  -Taste mit dem Abstimmknopf „Prg-Scan“ wählen.



3  -Taste zum Start des Suchlaufs loslassen.

Während des Suchlaufs blinkt der Dezimalpunkt der Frequenzanzeige.

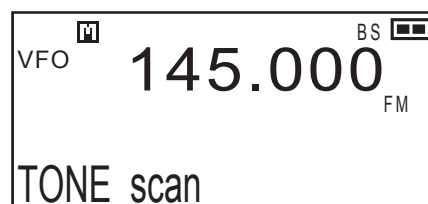
4 [FUNC]- oder  -Taste drücken, um den Suchlauf zu beenden.

9-7 Tone-Suchlauf

Mit dem Tone-Suchlauf kann man die Frequenz des CTCSS-Tons auf einem empfangenen Signal ermitteln.

1 Im VFO-Modus die Frequenz einstellen, auf der die Station sendet, deren CTCSS-Ton ermittelt werden soll.

2 Bei gedrückter  -Taste mit dem Abstimmknopf „TONE scan“ wählen.



3  -Taste zum Start des Suchlaufs loslassen.

Sobald die Frequenz ermittelt ist, hört man einen Hinweiston und „“ sowie die CTCSS-Frequenz werden im Display angezeigt. Dabei stoppt der Suchlauf. Wenn auf dem empfangenen Signal kein CTCSS-Ton ermittelbar ist, wird der Suchlauf bis zum manuellen Abbruch fortgesetzt.

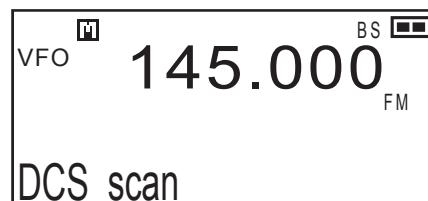
4 [FUNC]- oder  -Taste drücken, um den Suchlauf zu beenden.

9-8 DCS-Suchlauf

Mit dem DCS-Suchlauf kann man den DCS-Code auf einem empfangenen Signal ermitteln.

- 1** Im VFO-Modus die Frequenz einstellen, auf der die Station sendet, deren DCS-Code ermittelt werden soll.

- 2** Bei gedrückter -Taste mit dem Abstimmknopf „DCS scan“ wählen.



- 3** -Taste zum Start des Suchlaufs loslassen.

Sobald ein passender DCS-Code ermittelt ist, hört man einen Hinweiston und „DCS“ sowie der DCS-Code werden im Display angezeigt. Dabei stoppt der Suchlauf. Wenn auf dem empfangenen Signal kein DCS-Code ermittelbar ist, wird der Suchlauf bis zum manuellen Abbruch fortgesetzt.

- 4** [FUNC]- oder -Taste drücken, um den Suchlauf zu beenden.

9-9 Sweep-Suchlauf

Der Sweep-Suchlauf scannt Frequenzen während des Channel-Scope-Betriebs und zeigt die Signalstärken empfangener Stationen an. Dabei verschiebt sich die Mittenfrequenz des Channel-Scopes bei jedem Sweep-Vorgang entsprechend der Abstimmungsschrittweite. Auch beim Sweep-Suchlauf gibt es drei Varianten: Band-, programmierter und Speichersuchlauf.

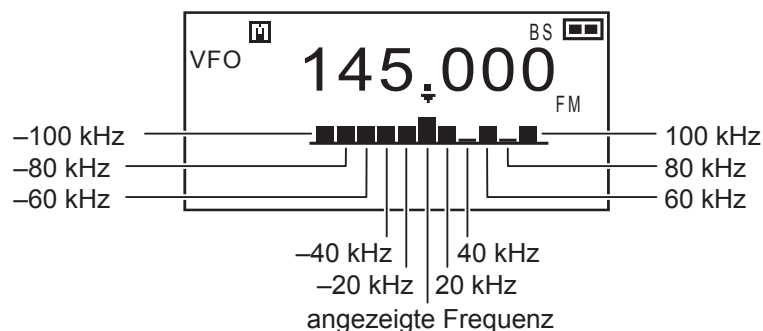
1 Beim Channel-Scope-Betrieb die -Taste drücken.

Der Sweep-Suchlauf startet. Der Sweep-Suchlauf überprüft die einzelnen Frequenzen mit der eingestellten Abstimmungsschrittweite nacheinander. Während des Sweep-Suchlaufs blinkt der Dezimalpunkt der Frequenzanzeige. Sobald auf der angezeigten Frequenz ein Signal empfangen wird, verhält sich der Suchlauf entsprechend der für die Suchlaufwiederaufnahme eingestellten Bedingung.

2 [FUNC]- oder -Taste drücken, um zum Channel-Scope-Betrieb zurückzukehren.

• Sweep-Suchlauf-Anzeige

Beispiel: Sweep-Suchlauf in Richtung höherer Frequenzen (Abstimmungsschrittweite 20 kHz)



Beim Sweep-Suchlauf werden die dargestellten Signalstärken von rechts in das Display geschoben, sodass der Eindruck entsteht, dass sich das Channel-Scope langsam über den gesamten Frequenzbereich hinwegzieht. Beim Suchlauf in Richtung niedrigerer Frequenzen erfolgt dies in umgekehrter Richtung. Die Mittenmarkierung (▼) bleibt unverändert über der aktuell gescannten Frequenz.

9-10 Wanzen-Detektor-Funktion

Diese Funktion überprüft automatisch Frequenzen, die gewöhnlich von „Wanzen“ (oder drahtlosen Mikrofonen) benutzt werden. Wenn der Empfänger eine Wanze „entdeckt“, erscheint eine Mitteilung im Display und es ertönt ein Alarm.

Der DJ-X11E ermöglicht drei Varianten: einen geräuschlosen (silent) Betrieb, einen mit Ton und einen kombinierten (voreingestellt). Details dazu siehe Abschnitt „Betrieb im Kombinationsmodus“ auf S. 71.

Bei der Wanzensuche ist es außerdem möglich, eine nutzerprogrammierte Speicherkanalbank mit der Bank für die Wanzen-Speicherkanäle zu verlinken.



TIPP

- Beim geräuschlosen Betrieb kann man die Empfindlichkeit der Detektor-Funktion einstellen. Siehe dazu Abschnitt „Einstellung der Empfindlichkeit des Wanzen-Detektors“ auf S. 72.
- Die Wanzen-Detektor-Funktion kann zusätzlich auf Speicherkanälen nach Wanzen suchen, die in einer verlinkten Speicherbank abgelegt sind, siehe Abschnitt „Bank-Link-Funktion“ (S. 54).



ACHTUNG

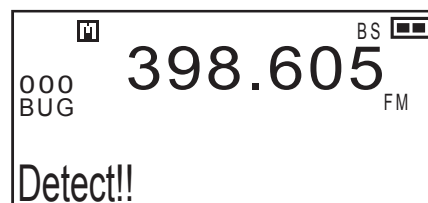
- Wenn die Sprachausgabe eingeschaltet ist, kann es vorkommen, dass der DJ-X11E „Detected“ sagt, obwohl keine Wanze vorhanden ist. Dies ist die Folge von Störungen und stellt keinen Fehler dar. Beachten Sie bitte, dass es sich um eine Zusatzfunktion handelt, die nicht so leistungsfähig wie kommerzielle Wanzen-Suchempfänger ist.
- Diese Funktion arbeitet relativ simpel und bietet in der Praxis keine Gewähr dafür, dass nicht doch eine Wanze zu Abhörzwecken installiert ist. Insofern übernimmt Alinco keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, die durch Spionage usw. verursacht werden.
- Alinco bietet keinen Service an, versteckte Wanzen aufzuspüren, und verkauft solche Technik nicht.
- Der Alinco-Kundendienst ist für Abhörfragen und die Spionageabwehr nicht zuständig und beantwortet entsprechende Fragen nicht.

9-10-1 Betrieb im geräuschlosen Modus

In diesem Modus wird zwischen dem DJ-X11E und der Wanze eine akustische Rückkopplung initiiert. Wenn sich eine Wanze im Raum befindet, hört man aus dem Lautsprecher einen Heulton mit variabler Frequenz und Lautstärke. Wenn diese Funktion gewünscht ist, wählt man bei „Bug coupling“ die Einstellung „OFF“.

1 Rechten Abstimmknopf 1 Sek. drücken, um die Funktion im geräuschlosen Modus einzuschalten.

Der Suchlauf beginnt automatisch. Wenn der Empfänger eine Wanze detektiert hat, ist ein Warnton hörbar und im Display erscheint „Detect!!“.



2 Mit dem linken Lautstärkeregler die Lautstärke einstellen.

Lautstärke so einstellen, dass der DJ-X11E einen Heulton (schrill klingend) abgibt. Dann kann man mit der Wanzensuche beginnen, wobei dabei der Lautsprecher nicht abgedeckt werden darf.

3 Den DJ-X11E langsam bewegen.

Wenn man sich der Wanze nähert, wird der Heulton lauter; entfernt man sich von ihr, geht die Lautstärke zurück. Durch Drücken der -Taste kann man die Suche unterbrechen.

Nach nochmaligem Drücken der -Taste wird sie fortgesetzt.

4 Um die Wanzen-Detektor-Funktion auszuschalten, die Bedienung wie in Schritt 1 wiederholen.**ACHTUNG**

- Bei der Wanzen-Detektor-Funktion keine Ohrhörer anschließen.
- Die Suche kann durch äußere Einflüsse behindert werden. Wenn eine aktive Wanze im Raum ist, gehört der Heulton aber stets zum Klanggemisch aus dem Lautsprecher des DJ-X11E.

9-10-2 Betrieb im normalen Modus (mit Geräusch)

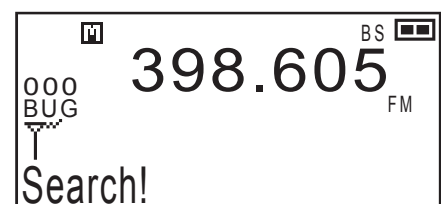
In diesem Modus kann man mit dem DJ-X11E nicht nur das Vorhandensein einer Wanze feststellen, sondern auch die etwaige Entfernung zu dem Ort, an dem die Wanze versteckt ist. Der laute Dauerton aus dem Lautsprecher des Empfängers wird dabei von der Wanze „gehört“ und von dieser zurückgesendet. Dabei ermittelt der DJ-X11E die etwaige Entfernung zur Wanze.

Wenn bei der Wanzensuche dieser Modus allein angewendet werden soll, wählt man für „Bug coupling“ die Einstellung „OFF“.

1 Linken Abstimmknopf 1 Sek. (etwa) drücken, um den normalen Modus einzuschalten.

Der Suchlauf beginnt automatisch. Wenn der Empfänger eine Wanze detektiert hat, ist ein Dauerton hörbar.

Wenn innerhalb einer bestimmten Zeit keine Wanze gefunden wurde, wechselt die Displayanzeige zu „Stop“ und die Suche wird beendet.

**2 Mit dem DJ-X11E langsam im Raum umhergehen und dahin tragen, wo eine Wanze platziert sein könnte.**

Wenn der Empfänger das Vorhandensein einer Wanze detektiert, sind Warntöne aus dem Lautsprecher hörbar.

Beim Annähern an die Wanze werden die Intervalle zwischen den Warntönen kürzer; wenn man sich von der Wanze entfernt, werden sie länger. Durch Drücken der -Taste kann man die Suche unterbrechen. Nach nochmaligem Drücken der -Taste wird sie fortgesetzt.

3 Um die Wanzen-Detektor-Funktion auszuschalten, die Bedienung wie in Schritt 1 wiederholen.



ACHTUNG

- Bei der Wanzen-Detektor-Funktion keine Ohrhörer anschließen.
- Die Wanzen-Detektor-Funktion funktioniert bei Entfernungen von 1 bis 5 m am besten.
- Die Wanzen-Detektor-Funktion ist von Umgebungsgeräuschen, der Sendeleistung und der Mikrofonempfindlichkeit der Wanze abhängig. Bei ungünstigen akustischen Verhältnissen (stark hallende Räume usw.) funktioniert die Wanzensuche evtl. nicht.
- Wenn der DJ-X11E bei der Suche zu schnell bewegt wird, hat der Doppler-Effekt einen ungünstigen Einfluss auf die Suche.
- Die Ausrichtung des Empfängerlautsprechers in Bezug auf die Mikrofonrichtung der Wanze hat ebenfalls Auswirkungen auf die Wanzensuche.
- Probleme sind zu erwarten, wenn eine beliebige Schaltquelle, z.B. ein Radio, den gleichen Ton wie den Suchton des Empfängers abgibt.
- Die Suchdauer wird länger, wenn die Suche neben den Frequenzen in der Wanzen-Detektor-Speicherkanalbank auf zusätzliche erweitert wird, die in einer verlinkten Speicherbank programmiert sind (S. 54).

9-10-3 Betrieb im Kombinationsmodus

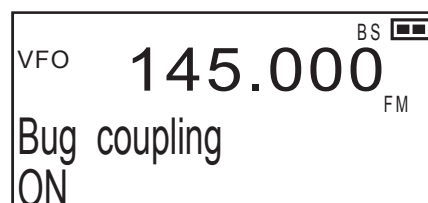
Die Wanzen-Detektor-Funktion lässt sich auch kombiniert im geräuschlosen und normalen Modus nutzen.

Bei aktivierter Wanzen-Detektor-Funktion kann man jedoch nicht in diesen Modus umschalten. Es muss also zuvor „ON“ gewählt und die Funktion gestartet werden. Sobald der Empfänger ein verdächtiges Signal detektiert hat, schaltet die Wanzen-Detektor-Funktion automatisch in einen anderen Modus um.

1 [FUNC]-Taste drücken, worauf **F im Display erscheint.**

2 Linken Abstimmknopf drücken, worauf „Bug coupling“ im Display angezeigt wird.

3 Mit dem Abstimmknopf „OFF“, „ON“ oder „ON continue“ wählen.



Werkseitig voreingestellt ist „ON“, was den Kombinationsmodus aktiviert. Wenn „ON“ gewählt ist, schaltet der Empfänger nach dem Detektieren eines verdächtigen Signals aus dem geräuschlosen Modus automatisch in den normalen um bzw. umgekehrt. Falls keine Wanze gefunden wird, beendet der Empfänger die Suche, ohne dass der Modus umgeschaltet wird.

Wenn „ON continue“ gewählt ist, sucht der Empfänger kontinuierlich weiter, bis ein verdächtiges Signal gefunden wird.

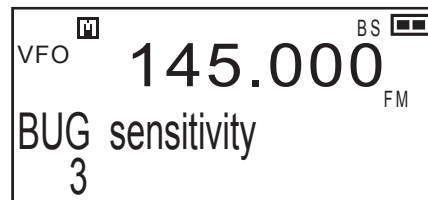
9-10-4 Einstellung der Empfindlichkeit des Wanzen-Detektors

Für den geräuschlosen Modus kann man die Empfindlichkeit des Wanzen-Detektors einstellen.

1 [FUNC]-Taste drücken, worauf **F** im Display erscheint.

2 Rechten Abstimmknopf drücken, worauf „BUG sensitivity“ im Display erscheint.

Das Display zeigt Nebstehendes an.



3 Mit dem Abstimmknopf eine Einstellung zwischen „1“ und „5“ vornehmen.

Werksseitig voreingestellt ist „3“. Die Empfindlichkeit ist bei „1“ am niedrigsten und bei „5“ am höchsten.



ACHTUNG

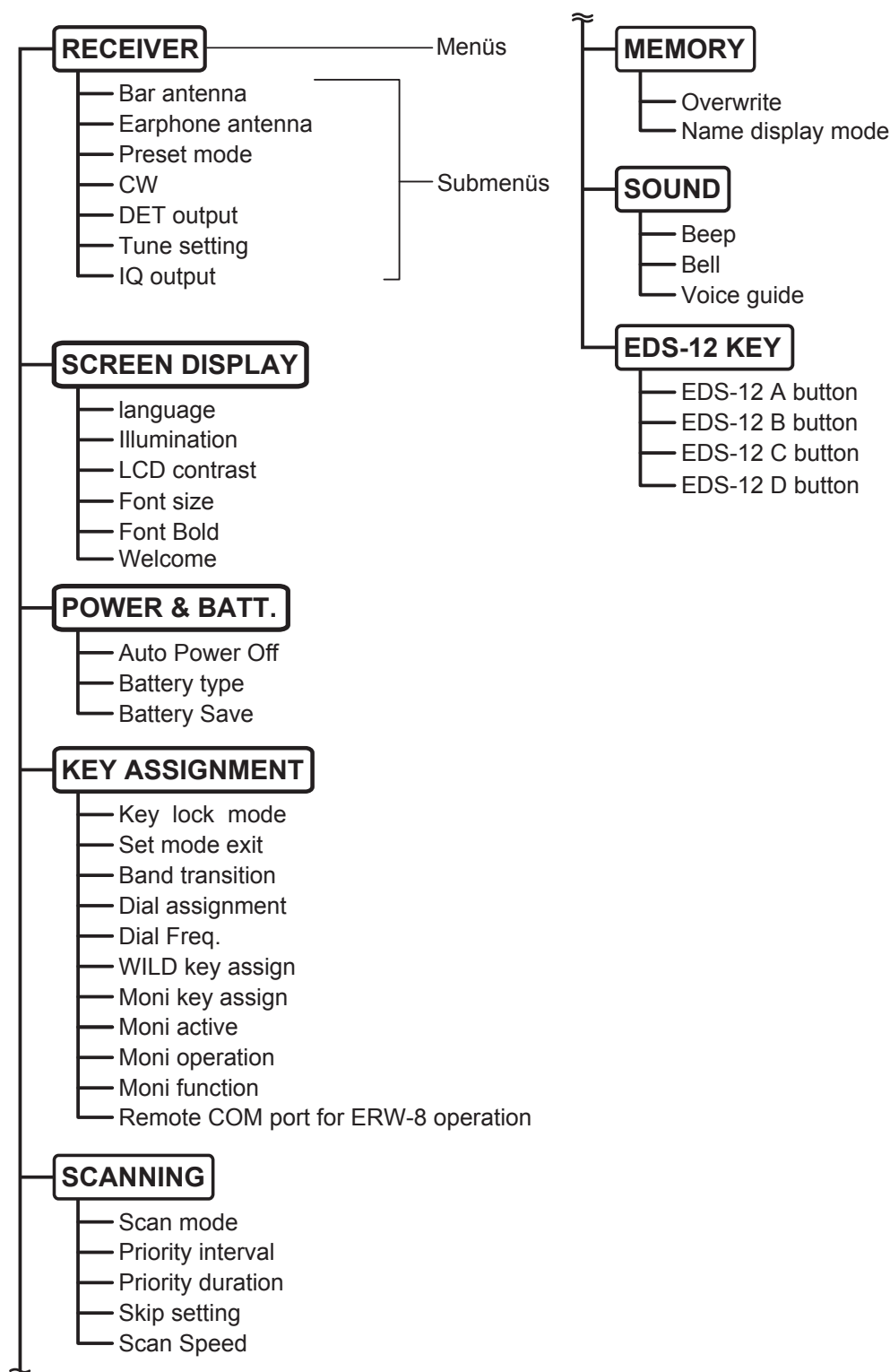
- Bei höherer Empfindlichkeit ist die Störanfälligkeit der Suche größer. Niedrigere verbessert die Zuverlässigkeit. Allerdings dauert die Wanzensuche dann länger, weil man sich der zu suchenden Wanze dichter nähern muss.

10. Set-Modus

Die Bedienbarkeit Ihres DJ-X11E können Sie Ihren persönlichen Vorlieben und Bedürfnissen entsprechend individuell verbessern.

Dazu bietet der Set-Modus eine Vielzahl von Einstellmöglichkeiten.

Das Menüsystem ist thematisch in Menüs strukturiert und in sogenannte Submenüs untergliedert.



- Einstellungen im Menüsystem

- 1** [FUNC]-Taste drücken, worauf **F** im Display erscheint.
- 2** -Taste drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
- 3** Mit dem Abstimmknopf das Menü wählen.
- 4** -Taste drücken, um die Submenüs wählen zu können.
- 5** Mit dem Abstimmknopf das Submenü wählen und mit dem Lautstärkeknopf die Einstellung ändern.
- 6** [MONI]-Taste drücken, um zur Wahl der Menüs zurückzukehren und evtl. weitere Einstellungen vorzunehmen.
- 7** [FUNC]-Taste drücken, um die Einstellung(en) zu speichern und den Set-Modus zu beenden.



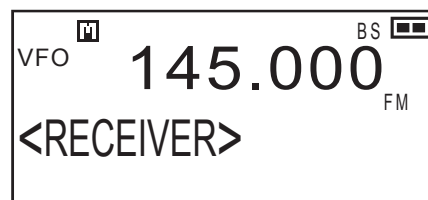
TIPP

- Wenn der Einstellvorgang aus einem Submenü beendet wird, bleibt das zuletzt benutzte Submenü des DJ-X11E erhalten und wird beim Neuaufrufen des Set-Modus sofort wieder angezeigt.

10-1 Empfängereinstellungen

Menü zur Einstellung grundlegender Empfängerfunktionen.

- 1** Menü <RECEIVER> wählen.
- 2** -Taste drücken, um die Submenüs von <RECEIVER> wählen zu können.



10-1-1 Ferritstab-Antenne

In diesem Submenü wird gewählt, ob beim AM-Rundfunk die eingebaute Ferritstab-Antenne oder eine externe an der SMA-Buchse angeschlossene Antenne genutzt werden soll.

- 1** Mit dem Abstimmknopf „Bar antenna“ wählen.
Das Display zeigt Nebstehendes an.



- 2** Mit dem Lautstärkeknopf „ON“ oder „OFF“ wählen.
Werksvoreingestellt wird die Ferritstab-Antenne benutzt. Wenn man „OFF“ wählt, kann man entweder eine externe Antenne an der SMA-Buchse anschließen oder man verwendet die mitgelieferte flexible Antenne.



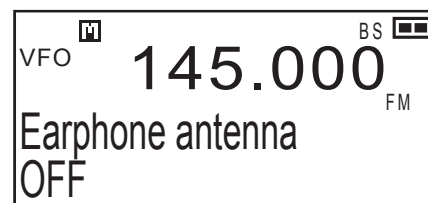
ACHTUNG

- Die eingebaute Ferritstab-Antenne ist nicht für Kurzwellen vorgesehen. Dafür muss eine entsprechende externe Antenne angeschlossen werden.

10-1-2 Ohrhörer-Antenne

In diesem Submenü wird gewählt, ob die angeschlossene flexible Antenne oder die Anschlussleitung des Ohrhörers als Antenne dienen soll. Im letzteren Fall kann man auf die flexible Antenne verzichten.

- 1 Mit dem Abstimmknopf „Earphone antenna“ wählen.**
Das Display zeigt Nebstehendes an.
- 2 Mit dem Lautstärkeknopf „ON“ oder „OFF“ wählen.**



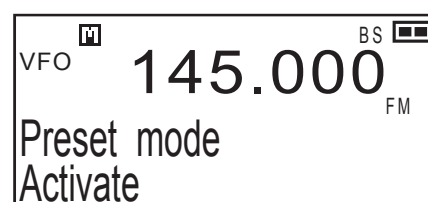
TIPP

- Als Ohrhörer kommen beliebige Ausführungen infrage. Auch Kopfhörer (stereo oder mono) sind als Antenne geeignet.
- Wenn die Ohrhörerspule als Antenne genutzt wird, hängt der Empfang von der jeweiligen Lage der Ohrhörerspule ab.
- Da eine Ohrhörerspule längenmäßig nicht auf eine bestimmte Frequenz zugeschnitten ist, darf man nicht mit optimaler Empfangsleistung rechnen. Dadurch kann der Empfang nur auf die stärksten FM-Rundfunkstationen beschränkt sein.

10-1-3 Preset-Modus

In diesem Submenü wird gewählt, ob der Preset-Modus bei der Betriebsartenwahl angezeigt wird.

- 1 Mit dem Abstimmknopf „Preset mode“ wählen.**



- 2 Mit dem Lautstärkeknopf „Activate“ oder „Deactivate“ wählen.**

Wenn „Deactivate“ eingestellt ist, wird der Preset-Modus für das Hauptband nicht angezeigt, wenn man mit der -Taste die Betriebsart wählt.

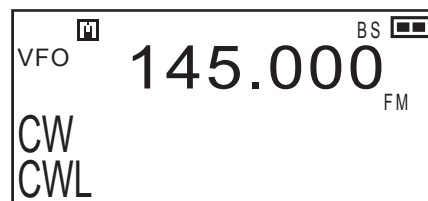
10-1-4 CW

In diesem Submenü wird die Lage des BFO-Signals für den Telegrafie-(CW-)Empfang gewählt.

1 Mit dem Abstimmknopf „CW“ wählen.

2 Mit dem Lautstärkeknopf „CWL“ oder „CWU“ wählen.

Wählen Sie die Einstellung, mit der CW-Signale am besten empfangen werden.



10-1-5 Detektor-Ausgang

Bei verschiedenen digitalen Modulationsarten, z.B. 9k6-Packet-Radio im Amateurfunk, reicht die NF-Bandbreite des Empfängers nicht für eine einwandfreie Übertragung der demodulierten Signale zu einem TNC o.Ä. aus. Für 1k2-Signale ist die Bandbreite groß genug.



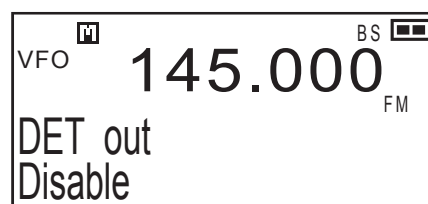
ACHTUNG

- Die Decodierung digitaler Betriebsarten erfolgt mit angeschlossenen Geräten (PCs und geeignete Software). Die einwandfreie Funktion hängt von der richtigen Konfiguration des PC, der korrekten Installation der Software und des richtigen Anschlusses des PC ab. Alinco kann in dieser Hinsicht keinerlei Support leisten. Das bezieht sich auch auf Anfragen an den Kundendienst, die sich auf ganz bestimmte Decodergeräte, Software usw. beziehen.
- Die empfangenen Daten stehen an der 3-poligen Mini-Stereobuchse zur Weiterverarbeitung mit externen Geräten zur Verfügung (S. 98).

1 Mit dem Abstimmknopf „DET out“ wählen.

2 Mit dem Lautstärkeknopf „Disable“ oder „Enable“ wählen.

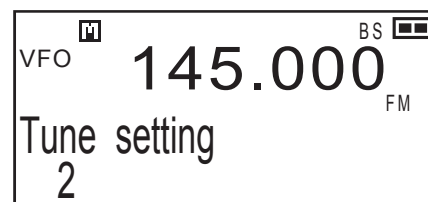
Wenn „Enable“ gewählt ist, ist der Hauptbandempfänger stummgeschaltet und die Wanzen-Detektor-Funktion (S. 69) steht nicht zur Verfügung.



10-1-6 F-Abstimmung

In diesem Submenü wird die Bandbreite für die Signaldetektion der F-Abstimmung festgelegt. Wenn „3“ gewählt ist, sucht der Empfänger einen großen Bereich ab und gewährleistet eine exakte Abstimmung. Dieser Vorgang dauert jedoch einige Zeit. Bei „1“ geht das deutlich schneller, aber es kann vorkommen, dass der Empfänger nicht exakt auf das Signal abstimmt. Um bei den unterschiedlichen Empfangsbedingungen ein bestmögliches Verhältnis von Dauer zu Genauigkeit zu erreichen, bietet der DJ-X11E drei verschiedene Einstellmöglichkeiten.

- 1 Mit dem Abstimmknopf „Tune setting“ wählen.**
- 2 Mit dem Lautstärkeknopf eine Einstellung zwischen „1“ und „3“ wählen.**



10-1-7 IQ-Signalausgang

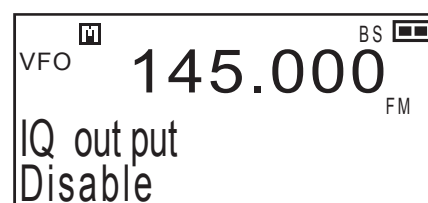
Für SDR-Experimente bzw. den SDR-Empfang verfügt der DJ-X11E über einen IQ-Signalausgang, der über die Ohrhörerbuchse realisiert wird. So besteht die Möglichkeit, mittels geeigneten Kabels (Stereokabel mit 3,5-mm-Klinckensteckern auf beiden Seiten, s. auch S. 98) einen PC anzuschließen. Wenn auf diesem eine SDR-Software installiert ist, kann man SDR-Empfang realisieren. Software für SDR-Zwecke findet man im Internet. Einige SDR-Funktionen, z.B. DSP, sind beim DJ-X11E nicht möglich, sodass man sich im Wesentlichen auf das Hören mit SDR beschränken muss.



ACHTUNG

- Obwohl Alinco verschiedene SDR-Programme von Drittherstellern ausprobiert hat, kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass diese in der jeweils verfügbaren Version einwandfrei mit dem DJ-X11E funktionieren. Kundendienst Anfragen dazu kann Alinco leider nicht beantworten.

- 1 Mit dem Abstimmknopf „IQ output“ wählen.**
- 2 Mit dem Lautstärkeknopf „Enable“ oder „Disable“ wählen.**



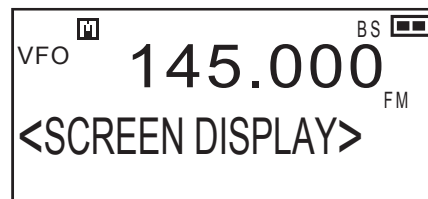
Wenn „Enable“ gewählt ist, sind Haupt- und Subbandempfänger stummgeschaltet.

Des Weiteren sind bei „Enable“ die Channel-Scope- (S. 59), die F-Abstimm- (S. 62), die Suchlauf- (S. 64) und die Wanzen-Detektor-Funktion (S. 69) nicht nutzbar.

10-2 Displayeinstellungen

Menü zur Einstellung von Display und Beleuchtung.

- 1 Menü <SCREEN DISPLAY> wählen.**
- 2  -Taste drücken, um die Submenüs von <SCREEN DISPLAY> wählen zu können.**



10-2-1 Sprache

In diesem Submenü kann man die Displaysprache aus Englisch (voreingestellt) oder Japanisch wählen.

- 1 Mit dem Abstimmknopf „language/言語“ wählen.**
Das Display zeigt Nebstehendes an.
- 2 Mit dem Lautstärkeknopf „English“ oder „日本語(Japanese)“ wählen.**



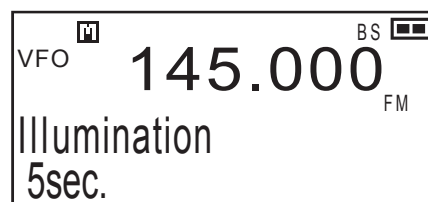
TIPP

- Dieses Submenü steht bei Geräten für den europäischen Markt nicht zur Verfügung.

10-2-2 Beleuchtung

In diesem Submenü ist wählbar, wie die Beleuchtung von Display und Tastatur ein- und ausgeschaltet wird und wie lange sie aktiv sein soll. Werksvoreingestellt sind 5 Sek.

- 1 Mit dem Abstimmknopf „Illumination“ wählen.**
Das Display zeigt Nebstehendes an.
- 2 Mit dem Lautstärkeknopf die Beleuchtungsvariante wählen.**



Beim Drehen des Lautstärkeknopfs erscheinen nacheinander:

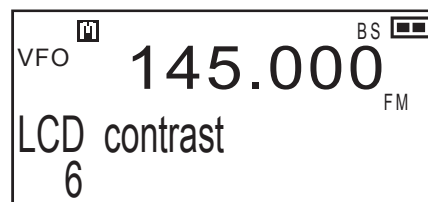
→ Always lit ↔ Disable all ↔ Turn out ↔ 5sec ↔ 10sec ↔ 15sec ↔ 20sec ↔ 25sec ↔ 30sec →

Always lit	Beleuchtung permanent eingeschaltet.
Disable all	Beleuchtung und RX-LED permanent aus.
Turn out	Beleuchtung ausgeschaltet.
5sec ... 30sec	Die Beleuchtung wird nach jeder Bedienung für die gewählte Zeit eingeschaltet.

10-2-3 Kontrast

In diesem Submenü kann man den Kontrast des LC-Displays einstellen. Werksvoreingestellt ist „6“.

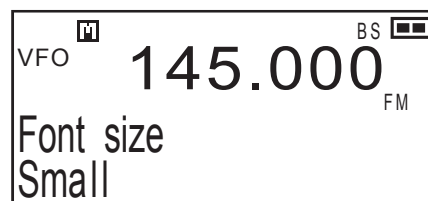
- 1 Mit dem Abstimmknopf „LCD contrast“ wählen.**
Das Display zeigt Nebstehendes an.
- 2 Mit dem Lautstärkeknopf den Kontrast zwischen „1“ und „10“ wählen.**



10-2-4 Schriftgröße

In diesem Submenü wird gewählt, mit welcher Schriftgröße das nicht bedienbare Band im Dualband-Display angezeigt werden soll.

- 1 Mit dem Abstimmknopf „Font size“ wählen.**
Das Display zeigt Nebstehendes an.
- 2 Mit dem Lautstärkeknopf „Small“ oder „Large“ wählen.**



10-2-5 Schriftart

In diesem Submenü wird die Schriftart für die angezeigten Ziffern gewählt.

- 1 Mit dem Abstimmknopf „Font Bold“ wählen.**
- 2 Mit dem Lautstärkeknopf die gewünschte Wahl vornehmen.**



Beim Drehen des Lautstärkeknopfs erscheinen nacheinander:

→ Bold all ↔ Op. band bold ↔ Op. band thin ↔ Thin all ←

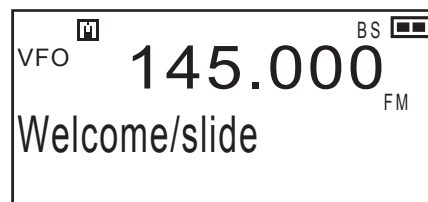
Bold all	Alle Ziffern werden fett dargestellt.
Op. band bold	Nur die Ziffern des bedienbaren Bandes werden fett dargestellt, die anderen mit normaler Schrift.
Op. band thin	Nur die Ziffern des bedienbaren Bandes werden normal dargestellt, die anderen mit fatter Schrift.
Thin all	Alle Ziffern werden normal dargestellt.

10-2-6 Einschaltmeldung

In diesem Submenü wird gewählt, wie die Einschaltmeldung im Display dargestellt werden soll. Diese erscheint unmittelbar nach dem Einschalten des Empfängers.

- 1 Mit dem Abstimmknopf „Welcome“ wählen.**

- 2 -Taste drücken, um den Editiermodus aufzurufen.**



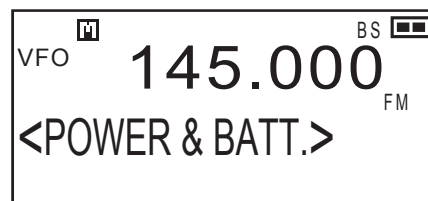
- 3 Mit dem linken Lautstärkeknopf die Einstellung „slide, „disable“ oder „still“ für den Status des Textes der Einschaltmeldung wählen.**
- 4 Am rechten Lautstärkeknopf drehen, um den Eingabecursor für den Text zu bewegen.**
- 5 Die Zeichen werden in der gleichen Weise wie die Speicherkanalnamen eingegeben (S. 42).**

Wenn nichts eingegeben wird oder „still“ gewählt ist, erscheint die werkseitig voreingestellte Begrüßung im Display.

10-3 Stromversorgung

Menü zur Einstellung der Stromversorgungsoptionen.

- 1 Menü <POWER & BATT.> wählen.**
- 2 -Taste drücken, um die Submenüs von <POWER & BATT.> wählen zu können.**

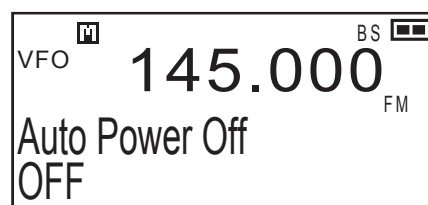


10-3-1 Automatische Abschaltung

APO ist die gängige Abkürzung für „Auto Power Off“. In diesem Submenü wird eingestellt, nach welcher Zeit ab der letzten Bedienung des Empfängers die von einem Piepton angekündigte automatische Abschaltung erfolgt.

- 1 Mit dem Abstimmknopf „Auto Power Off“ wählen.**

Das Display zeigt Nebstehendes an.



- 2 Mit dem Lautstärkeknopf die gewünschte APO-Zeit wählen.**

Beim Drehen des Lautstärkeknopfs erscheinen nacheinander:

→ OFF ↔ 30min ↔ 1hour ↔ 2hrs ↔ 3hrs ↔ 5hrs ↔ 8hrs →

Wenn der Empfänger mit der APO-Funktion abgeschaltet wurde, lässt er sich ganz normal mit der POWER-Taste einschalten.



TIPP

- Die eingestellte APO-Zeit wird nicht verlängert, wenn zwischendurch Signale empfangen werden. Nur wenn der Empfänger bedient wird, erfolgt ein Rücksetzen des Timers und die Zeit beginnt erneut zu laufen.
- Der Empfänger wird von der APO auch ausgeschaltet, wenn er im nicht bedienten Zustand einen Suchlauf ausführt oder die Monitor-Funktion eingeschaltet ist.

10-3-2 Wahl von Akkupack oder Batterie

In diesem Submenü wird zwischen Akkupack oder Batterie umgeschaltet.

1 Mit dem Abstimmknopf „Battery type“ wählen.

Das Display zeigt Nebstehendes an.



2 Mit dem Lautstärkeknopf „Battery pack“ oder „Dry Battery“ wählen.



TIPP

- Im Display erscheinen je nach Auswahl unterschiedliche Symbole:



„Battery pack“ gewählt



„Dry Battery“ gewählt



ACHTUNG

- Bei falscher Einstellung wird die verbleibende Akku- bzw. Batteriekapazität nicht richtig angezeigt. Die Funktion des Empfängers ist dadurch nicht beeinträchtigt.
- Für die Batterien unbedingt Alkaline-Typen einsetzen.
- Wiederaufladbare AA-Akkus können im Batteriebehälter nicht eingesetzt werden. Wegen möglicher Probleme vom Auslaufen bis zur übermäßigen Erhitzung lehnt Alinco Garantieansprüche ab.

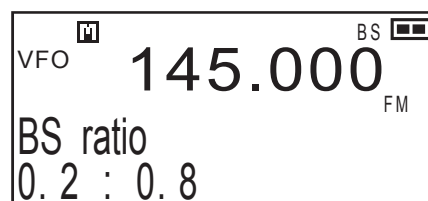
10

10-3-3 Batteriesparfunktion

In diesem Submenü kann eingestellt werden, ob und wie sich der Empfänger in Intervallen kurzzeitig ein- und wieder ausschaltet, um den Stromverbrauch im Stand-by-Betrieb zu reduzieren.

1 Mit dem Abstimmknopf „BS ratio“ wählen.

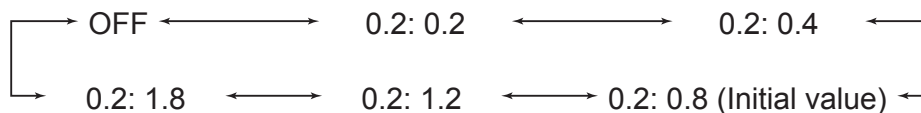
Das Display zeigt Nebstehendes an.



2 Mit dem Lautstärkeknopf die gewünschte Einstellung vornehmen.

Wenn „BS“ und zwei Zahlenwerte im Display erscheinen, ist die Batteriesparfunktion eingeschaltet.

Beim Drehen des Lautstärkeknopfs erscheinen nacheinander:



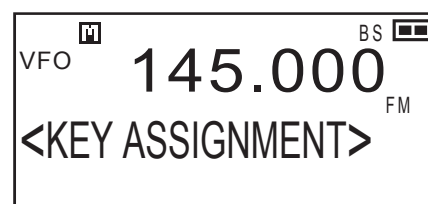
- Werksseitig voreingestellt ist „0.2: 0.8“. Unter normalen Umständen ist es nicht erforderlich, die Batteriesparfunktion auszuschalten (OFF). Lediglich beim Empfang von Packet-Radio-Daten oder anderen Datenfunkdiensten, z.B. ACARS im Flugfunk, sollte sie, auch wenn die Rauschsperre geöffnet ist, ausgeschaltet werden.
- Die Batteriesparfunktion pausiert, wenn ein Signal empfangen wird oder ein Suchlauf erfolgt. Bei längeren eingestellten Pausenzeiten kann es vorkommen, dass der Anfang einer Sendung nicht gehört wird.

10-4 Tastenzuordnung

Menü zur Einstellung der Tastenbedienung des DJ-X11E.

1 Menü <KEY ASSIGNMENT> wählen.

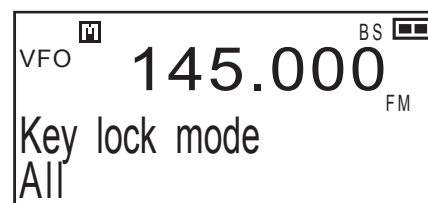
2 -Taste drücken, um die Submenüs von <KEY ASSIGNMENT> wählen zu können.



10-4-1 Tastenverriegelung

In diesem Submenü wird festgelegt, welche Tasten und Bedienelemente durch die Tastenverriegelungsfunktion elektronisch verriegelt werden.

1 Mit dem Abstimmknopf „Key lock mode“ wählen.



2 Mit dem Lautstärkeknopf die gewünschte Einstellung wählen.

Beim Drehen des Lautstärkeknopfs erscheinen nacheinander:

→ All ↔ 16-key pad ↔ Dials only ↔ 17-key pad ↔ 16-key + dials ←

All	Alle Bedienelemente werden verriegelt.
16-key pad	Die Tastatur mit Ausnahme der  -Taste wird verriegelt.
Dials only	Nur die Abstimmknöpfe werden verriegelt.*
17-key pad	Die gesamte Tastatur wird verriegelt.
16-key + dials	Die Tastatur und die Knöpfe werden verriegelt. Lediglich die  -Taste bleibt bedienbar.

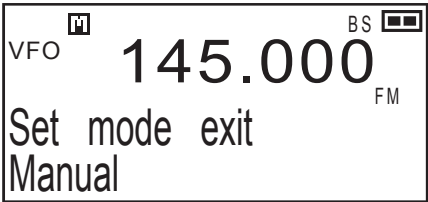
* Die unteren Knöpfe (zur Lautstärke- und Squelch-Einstellung) sowie die [MONI]-Taste bleiben bedienbar.

10-4-2 Automatisches Beenden des Set-Modus

In diesem Submenü kann man einstellen, wie der Set-Modus beendet wird, wenn längere Zeit am Empfänger keine Bedienung erfolgt. Einstellbar sind „Manual“ und „Auto“ (5 Sek. bis 5 Min.).

1 Mit dem Abstimmknopf „Set mode exit“ wählen.

Das Display zeigt Nebstehendes an.



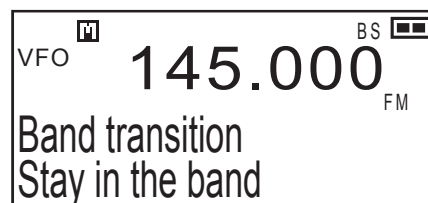
2 Mit dem Lautstärkeknopf „Manual“, „Auto 5sec.“ bis „Auto 5min.“ wählen.

Manual (voreingestellt)	Der Set-Modus wird nur beendet, wenn man die [FUNC]-Taste drückt.
Auto 5sec. ... Auto 5min.	Der Set-Modus wird automatisch beendet, wenn innerhalb der voreingestellten Zeit keine Bedienung erfolgt. Änderungen in den Submenüs werden dabei gespeichert.

10-4-3 Abstimmverlinkung

In diesem Submenü wird eingestellt, wie sich die VFO-Abstimmung oder der Suchlauf verhalten sollen, wenn die untere oder obere Grenze eines Empfangsbandes erreicht wird.

- 1 Mit dem Abstimmknopf „Band transition“ wählen.**
Das Display zeigt Nebstehendes an.



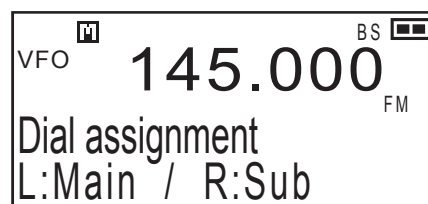
- 2 Mit dem Lautstärkeknopf „Stay in the band“ oder „Go to next band“ wählen.**

Stay in the band	Rücksprung zur anderen Bandgrenze.
Go to next band	Fortsetzung im nächsten angrenzenden Band.

10-4-4 Abstimmknöpfe (links/rechts)

In diesem Submenü kann man die Zuordnung der Drehknöpfe zum Haupt- oder Subband ändern.

- 1 Mit dem Abstimmknopf „Dial assignment“ wählen.**
Das Display zeigt Nebstehendes an.



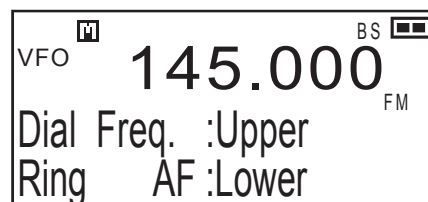
- 2 Mit dem Lautstärkeknopf „L:Main / R:Sub“ oder „L:Sub / R:Main“ wählen.**

10

10-4-5 Abstimmknöpfe (oben/unten)

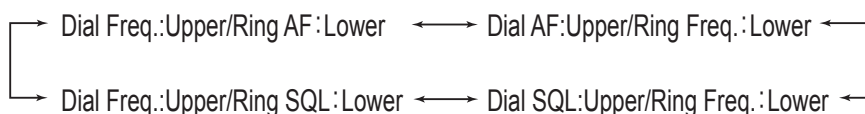
In diesem Submenü kann man die Zuordnung der Drehknöpfe zwischen oberem und unterem Knopf ändern.

- 1 Mit dem Abstimmknopf „Dial Freq.“ wählen.**
Das Display zeigt Nebstehendes an.



- 2 Mit dem Lautstärkeknopf die gewünschte Zuordnung wählen.**

Beim Drehen des Lautstärkeknopfs erscheinen nacheinander:



TIPP

- Lautstärke oder Squelch sind einstellbar, wenn zuvor auf den oberen Knopf gedrückt wurde.

10-4-6 Funktion der WILD-Taste

In diesem Submenü kann man ein besonders häufig genutztes Submenü auswählen, das anschließend durch einfaches Drücken der -Taste direkt aufgerufen werden kann.

- 1 Mit dem Abstimmknopf „WILD key assign“ wählen.**
Das Display zeigt Nebstehendes an.

- 2 Mit dem Lautstärkeknopf das Submenü auswählen, das der -Taste zugeordnet werden soll.**

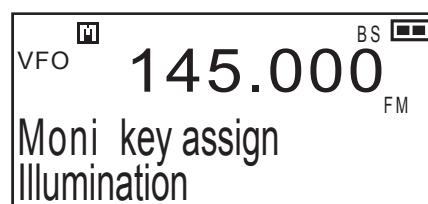


10-4-7 Funktion der MONI-Taste

In diesem Submenü kann man ein besonders häufig genutztes Submenü auswählen, das anschließend durch Drücken der [MONI]-Taste direkt aufgerufen werden kann.

- 1 Mit dem Abstimmknopf „Moni key assign“ wählen.**
Das Display zeigt Nebstehendes an.

- 2 Mit dem Lautstärkeknopf das Submenü auswählen, das der [MONI]-Taste zugeordnet werden kann.**



TIPP

- Um auf das zugeordnete Submenü zugreifen zu können, zuerst die [FUNC]- und danach die [MONI]-Taste drücken.

10-4-8 Haupt- und Subband mit der MONI-Taste wählen

In diesem Submenü kann man das Band auswählen, auf das die Monitor-Funktion wirken soll.

- 1 Mit dem Abstimmknopf „Moni active on“ wählen.**



2 Mit dem Lautstärkeknopf die gewünschte Einstellung vornehmen.

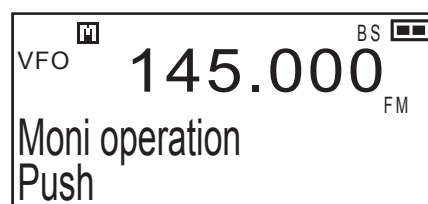
Both bands	Die [MONI]-Taste wirkt auf beide Bänder.
Main band only	Die [MONI]-Taste wirkt nur auf das Hauptband.
Sub band only	Die [MONI]-Taste wirkt nur auf das Subband.
Operating band	Die [MONI]-Taste wirkt nur auf das aktuell bedienbare Band.

10-4-9 Wirkung der MONI-Taste

In diesem Submenü wird gewählt, wie die [MONI]-Taste zu betätigen ist.

1 Mit dem Abstimmknopf „Moni operation“ wählen.

Das Display zeigt Nebstehendes an.



2 Mit dem Lautstärkeknopf „Push“ oder „Hold“ wählen.

Push	Die Monitor- oder Stummschaltfunktion ist aktiviert, solange die [MONI]-Taste gedrückt gehalten wird.
Hold	Die Monitor- oder Stummschaltfunktion wird durch Drücken der [MONI]-Taste aktiviert und durch erneutes Drücken deaktiviert.

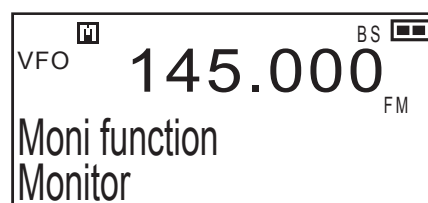
10

10-4-10 Einstellung der MONI-Taste

In diesem Submenü wird gewählt, ob die [MONI]-Taste als Monitor- oder Stummschalt-Taste dienen soll.

1 Mit dem Abstimmknopf „Moni function“ wählen.

Das Display zeigt Nebstehendes an.



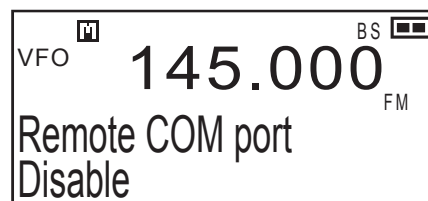
2 Mit dem Lautstärkeknopf „Monitor“ oder „Mute“ wählen.

Monitor	Wenn die [MONI]-Taste gedrückt wird, öffnet die Rauschperre.
Mute	Wenn man die [MONI]-Taste drückt, wird der Empfänger stummgeschaltet.

10-4-11 COM-Port zur Fernsteuerung

Das ERW-8 ist ein optionales Kabel, das wie das ERW-7 zum Anschluss des DJ-X11E an einen PC benutzt werden kann. Wenn die entsprechende Software auf dem PC installiert ist, lassen sich z.B. die Speicherkanäle editieren. Außerdem kann man das ERW-8 zum Steuern der meisten Funktionen des DJ-X11E benutzen und den Akkupack über den USB-Port des PC laden. Das ERW-8 kann zum Laden auch zusammen mit dem Tischlader EDC-174 genutzt werden. Folgende Einstellung ist für das ERW-8 erforderlich:

- 1 Mit dem Abstimmknopf „Remote COM port“ wählen.**
- 2 Mit dem Lautstärkeknopf „Enable“ oder „Disable“ wählen.**



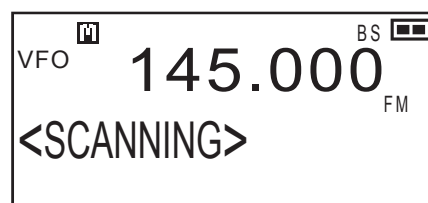
TIPP

- Das Laden des Akkupacks über das ERW-8 dauert etwa acht Stunden.
- Wenn „Enable“ gewählt ist, kann man das ERW-7 nicht benutzen.
- Das ERW-7 ist nicht dafür vorgesehen, den DJ-X11E fernzubedienen.

10-5 Suchlaufeinstellungen

Menü zur Einstellung der verschiedenen Suchlauffunktionen des DJ-X11E.

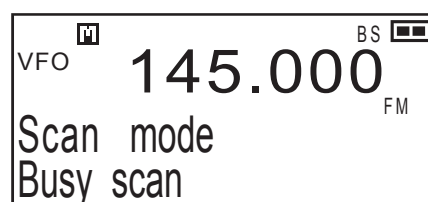
- 1 Menü <SCANNING> wählen.**
- 2  -Taste drücken, um die Submenüs von <SCANNING> wählen zu können.**



10-5-1 Suchlaufmodus

In diesem Submenü wählt man die Bedingung für die Wiederaufnahme des Suchlaufs, wenn der Suchlauf auf einem Signal gestoppt hat.

- 1 Mit dem Abstimmknopf „Scan mode“ wählen.**
Das Display zeigt Nebstehendes an.



2 Mit dem Lautstärkeknopf „Busy scan“, „1sec. timer“ ... „25sec. timer“ oder „1sec. elapse“ ... „5min. elapse“ wählen.

Orientieren Sie sich an der nachfolgenden Tabelle, um die geeignetste Einstellung für den geplanten Einsatzzweck zu finden.

Busy-Scan	Bei einem gefundenen Signal stoppt der Suchlauf und wird automatisch fortgesetzt, wenn das Signal nicht mehr empfangen wird.
Timer-Scan	Bei einem gefundenen Signal stoppt der Suchlauf und wird nach Ablauf der gewählten Zeit automatisch fortgesetzt, unabhängig davon, ob das Signal noch vorhanden ist oder nicht. Die Zeit ist zwischen 1 und 25 Sek. („1sec. timer“ ... „25sec. timer“) wählbar.
Periodischer Scan	Wenn die gewählte Zeit abgelaufen ist, wechselt der DJ-X11E automatisch auf den nächsten Kanal (Frequenz oder Speicherkanal), unabhängig davon, ob das Signal noch vorhanden ist oder nicht bzw. die Rauschsperrung geöffnet ist oder nicht. Die Zeit ist zwischen 1 Sek. und 5 Min. („1sec. elapse“ ... „5min. elapse“) wählbar.



TIPP

- Der periodische Scan ist für den Empfang von Datenkommunikation wie z.B. ACARS (Aircraft Communication Addressing and Reporting System) geeignet, vor allem wenn verschiedene Frequenzen für eine Zeitlang beobachtet werden sollen.
- Diese Funktion steht im VFO-, Preset- und Speichermodus zur Verfügung.

10

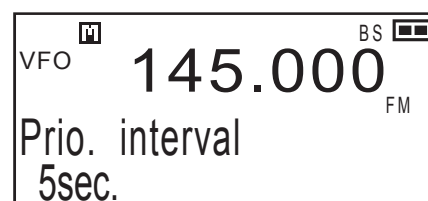
10-5-2 Prioritätsüberwachungsintervall

In diesem Submenü wird das Intervall für die Überwachung des Prioritätskanals bei eingeschalteter Prioritätskanalüberwachungs-Funktion eingestellt.

1 Mit dem Abstimmknopf „Prio. interval“ wählen.

Das Display zeigt Nebstehendes an.

2 Mit dem Lautstärkeknopf das Intervall zwischen zwei Überprüfungen des Prioritätskanals wählen.



10-5-3 Prioritätsüberwachungsdauer

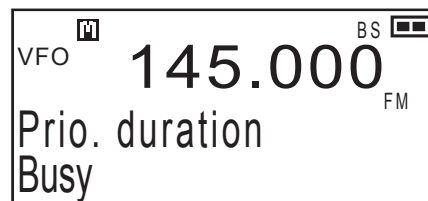
In diesem Submenü wird festgelegt, wie lange die Prioritätsüberwachung den Prioritätskanal überprüfen soll, wenn die Prioritätskanalüberwachungsfunktion eingeschaltet ist.

- 1 Mit dem Abstimmknopf „Prio. duration“ wählen.**

Das Display zeigt Nebstehendes an.

- 2 Mit dem Lautstärkeknopf „Busy“ oder „1sec.“ ... „25sec.“ wählen.**

Die Zeit lässt sich zwischen 1 und 25 Sek. einstellen.



10-5-4 Übersprungeinstellungen

Man kann wählen, ob die in Speicherkanälen programmierten Frequenzen oder die Speicherkanäle beim Suchlauf übersprungen werden sollen (Valid oder Suspend).

Die in Speicherkanälen programmierten Frequenzen werden beim Übersprungsuchlauf im VFO-, programmierten und Preset-Suchlauf (außer TV-Frequenzen) übersprungen, wenn die betreffenden Speicherkanäle als Übersprunganäle programmiert sind. Wenn Speicherkanäle als Übersprungspeicherkanäle programmiert sind, werden sie beim Speichersuchlauf übersprungen.

Beim Speichersuchlauf werden die in Übersprungspeicherkanälen programmierten Frequenzen nicht übersprungen.

- 1 Mit dem Abstimmknopf „Skip setting“ wählen.**

Das Display zeigt Nebstehendes an.

- 2 Mit dem Lautstärkeknopf „Valid“ oder „Suspend“ wählen.**



10-5-5 Suchlaufgeschwindigkeit

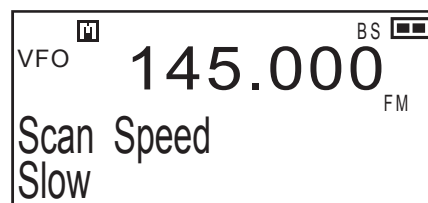
Wahl der Suchlaufgeschwindigkeit aus drei Varianten.

1 Mit dem Abstimmknopf

„Scan Speed“ wählen.

Das Display zeigt Nebstehendes an.

2 Mit dem Lautstärkeknopf „Slow“, „Normal“ oder „Fast“ wählen.

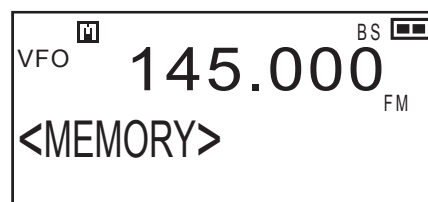


10-6 Speicherkanäle

Menü zur Einstellung der Speicherfunktionen.

1 Menü <TIPPRY> wählen.

2 -Taste drücken, um die Submenüs von <TIPPRY> wählen zu können.



10-6-1 Speicherkanal-Überschreibschutz

In diesem Submenü lässt sich wählen, ob programmierte Speicherkanäle editiert werden können, d.h. überschrieben (overwrite) oder gelöscht (delete).

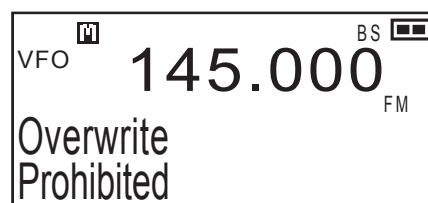
1 Mit dem Abstimmknopf

„Overwrite“ wählen.

Das Display zeigt Nebstehendes an.

2 Mit dem Lautstärkeknopf die Schreibschutz-Option wählen.

Beim Drehen des Lautstärkeknopfs erscheinen nacheinander:



→ Accepted ← → Prohibited ← → fail-safe ←

Accepted	Schreibschutz ist deaktiviert. Programmierte Speicherdaten können editiert werden.
Prohibited	Schreibschutz ist aktiviert. Programmierte Speicherdaten können nicht editiert werden.
fail-safe	Programmierte Speicherdaten können editiert werden. Wenn man den Empfänger aus- und wieder einschaltet, wird der Schreibschutz automatisch wieder aktiviert.

Das Löschen von Speicherkanälen ist auf S. 38 beschrieben.

10-6-2 Anzeige des Speicherkanals

In diesem Submenü lässt sich einstellen, ob bei Speicherkanälen die Frequenz oder ein zuvor programmierter Speicherkanalname angezeigt werden soll.

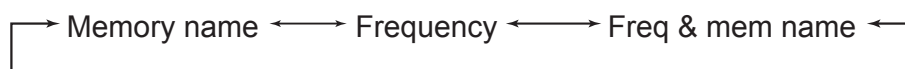
- 1 Mit dem Abstimmknopf „Name display“ wählen.**

Das Display zeigt Nebstehendes an.



- 2 Mit dem Lautstärkeknopf die gewünschte Einstellung wählen.**

Beim Drehen des Lautstärkeknopfs erscheinen nacheinander:

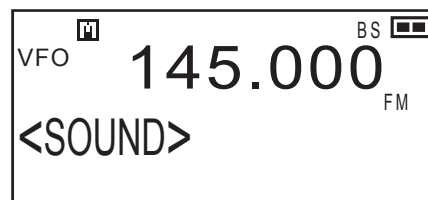


Memory name	Der Speicherkanalname wird angezeigt. Die Frequenz erscheint beim Drücken der [MONI]-Taste.
Frequency	Die Frequenz wird angezeigt. Der Speicherkanalname erscheint beim Drücken der [MONI]-Taste.
Freq & mem name	Der Speicherkanalname wird angezeigt. Die Frequenz wird gleichzeitig mit kleinen Ziffern angezeigt.

10-7 Sound-Einstellungen

Menü zur Einstellung der Sound-Funktionen.

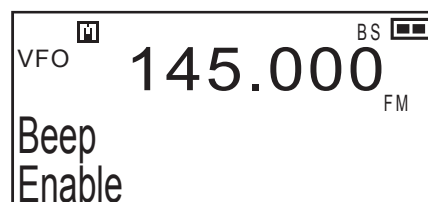
- 1 Menü <SOUND> wählen.**
- 2 -Taste drücken, um die Submenüs von <SOUND> wählen zu können.**



10-7-1 Piepton

In diesem Submenü lässt sich einstellen, ob beim Betätigen von Tasten ein Quittungston hörbar sein soll oder nicht.

- 1 Mit dem Abstimmknopf „Beep“ wählen.**
Das Display zeigt Nebstehendes an.
- 2 Mit dem Lautstärkeknopf „Enable“ oder „Disable“ wählen.**



- Wenn „Disable“ gewählt ist, wird auch der Alarm der Klingelfunktion deaktiviert.

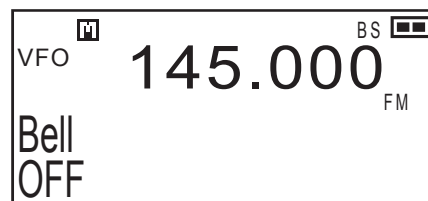
10-7-2 Klingelfunktion

In diesem Submenü lässt sich einstellen, ob ein Klingelsignal ertönen soll, wenn ein Signal empfangen wird.

1 Mit dem Abstimmknopf

„Bell“ wählen.

Das Display zeigt Nebstehendes an.



2 Mit dem Lautstärkeknopf „OFF“, „Main band only“, „Sub band only“, oder „Either band“ wählen.

Wenn die Klingelfunktion eingeschaltet ist, erscheint  im Display.

Sobald ein Signal empfangen wird, blinkt  im Display und ein Klingelton ist hörbar.

Das Symbol  blinkt im Display, bis die nächste Tastenbedienung erfolgt. Deshalb kann man die Klingelfunktion auch nutzen, um sich zu informieren, ob während der Abwesenheit ein Signal auf einer bestimmten Frequenz empfangen wurde.

OFF	Keine Klingelfunktion.
Main band only	Klingel beim Empfang eines Signals im Hauptband.
Sub band only	Klingel beim Empfang eines Signals im Subband.
Either band	Klingel beim Empfang eines Signals im Haupt oder Subband

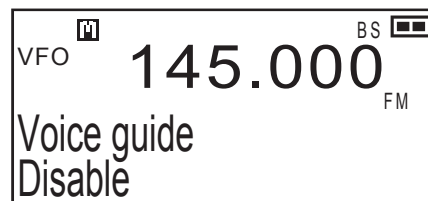
10-7-3 Sprachausgabe

In diesem Submenü lässt sich einstellen, ob die angezeigte Frequenz, die betätigten Tasten und/oder das Ergebnis der Wanzensuche in englischer Sprache vom DJ-X11E angesagt werden soll.

1 Mit dem Abstimmknopf

„Voice guide“ wählen.

Das Display zeigt Nebstehendes an.



2 Mit dem Lautstärkeknopf

„Disable“, „key operation“, „Bugging mode“ oder „Both“ wählen.

Disable	Die Sprachausgabe ist deaktiviert.
key operation	Der Empfänger sagt an, welche Taste betätigt wurde. Wenn man die [MONI]-Taste kurz drückt, wird die gewählte Frequenz angesagt.
Bugging mode	Wenn für den Wanzendetektor der Kombinationsmodus eingeschaltet ist, sagt der Empfänger an, ob eine „Wanze“ gefunden wurde oder nicht, siehe auch S. 71.
Both	Die Sprachausgabe funktioniert sowohl bei der Betätigung der Tasten als auch im Kombinationsmodus der Wanzen-Detektor-Funktion.



TIPP

- Die Lautstärke ist einstellbar (siehe S. 25).
- Die Ansage ist evtl. nicht verständlich, wenn Tasten zu schnell hintereinander gedrückt oder eine Taste gedrückt gehalten wird.

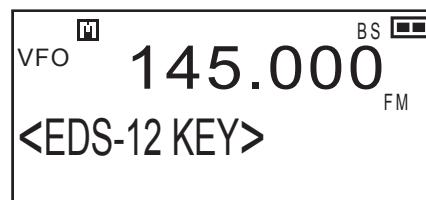
10-8 Fernsteuerung

Dieses Menü ist nur wählbar, wenn eine optionale Fernbedienung EDS-12 angeschlossen ist.

Die in der Tabelle aufgeführten Funktionen lassen sich den vier Tasten (A bis D) der optionalen Fernbedienung zuordnen.

1 Menü <EDS-12 KEY> wählen.

2 -Taste drücken, um die Submenüs von <EDS-12 KEY> wählen zu können.



3 Mit dem Abstimmknopf eine Einstellung aus „EDS-12 A button“ bis „EDS-12 D button“ wählen.

4 Mit dem Lautstärkeknopf die den Tasten [A] bis [D] zugeordneten Funktionen wählen.

Zuordnung	Funktion	Bemerkung
Taste A	aktives Band	
Taste B	Bandwechsel	
Taste C	Frequenz up	Längeres Drücken (etwa 2 Sek.) startet den Suchlauf.
Taste D	Frequenz down	Längeres Drücken (etwa 2 Sek.) startet den Suchlauf.
	Wahl des Eingangs	* Die Einstellung wird bei jedem Drücken der Taste umgeschaltet (s. S. 103).
	MONI-Taste	
	V/P/M-Taste	
	lauter	
	leiser	
	Squelch up	
	Squelch down	
	Abschwächer	
	Antenne	
	Ferritantenne	
	Prioritätskanal	
	HF-Verstärkung	
	NF-Klang	
	Piepton	
	Klingel	
	CTCSS	
	CTCSS revers	
	DCS	

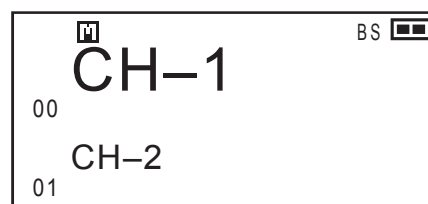
*Wahl, ob die Umschaltung automatisch durch das Öffnen der Rauschsperrung erfolgen soll oder manuell.

11. Kanalanzeige-Modus

In diesem Modus werden im Speichermodus anstelle der Frequenz nur die Banknummer und die Speicherkanalnummer angezeigt. Einige weitere Funktionen sind außerdem nicht verfügbar. Der Kanalanzeige-Modus eignet sich daher besonders für die Überwachung von Betriebsfunk- und ähnlichen Stationen.

- 1** Frequenzen in Speicherkanäle programmieren.
- 2** Speichermodus wählen und Empfänger ausschalten.
- 3** Empfänger bei gleichzeitig gedrückt gehaltenen [MONI]- und -Tasten wieder einschalten.

Im Display werden nur noch Bank- und Speicherkanalnummer angezeigt.



Zum Ausschalten des Kanalanzeige-Modus die Prozedur wiederholen.



TIPP

- Im Kanalanzeige-Modus sind alle Funktionen außer Bank/Kanalwahl, Lautstärkeeinstellung, Squelch-Einstellung, Monitor- und Stummschaltfunktion, Speichersuchlauf und Tastenverriegelung deaktiviert.
- Bei einem Reset verbleibt der Empfänger im Kanalanzeige-Modus.

12. Klonen und PC-Anschluss

Mit dem Kabelklonen kann man alle Einstellungen von einem DJ-X11E auf einen anderen kopieren.

Wenn man zwei DJ-X11E mit einem Kabel verbindet, werden alle Informationen einschließlich Speicherdaten vom Master- auf den Slave-Empfänger übertragen. Zusätzlich zum Kabelklonen sind folgende Bedienungen möglich, sofern der DJ-X11E mit einem PC verbunden ist.

12-1 PC-Anschluss und -Ports

Die Verbindungskabel variieren je nach Funktion. Die Tabelle enthält wichtige Warnhinweise für den Anschluss von Audiozubehör an die Ohrhörerbuchse.

	Kabelklonen	PC-Anschluss		
Funktion	Kopieren der Speicherkanaldaten und Einstellungen von einem DJ-X11E auf einen anderen.	Einstellung der Funktionen und der Speicherkanaldaten des DJ-X11E mit einer dafür vorgesehenen kostenlosen Software.	Bedienung der wichtigsten Funktionen des DJ-X11E von einem PC aus in Echtzeit durch Nutzung der Fernsteuerfunktion mit entsprechender Software.	Übernahme empfangener, detektierter oder von IQ-Signalen, die der DJ-X11E am Ausgang zur Verfügung stellt, und Weiterverarbeitung mit entsprechender Software.
Kabel	Kommerziell hergestelltes Stereokabel mit 3,5-mm-Klinkenstecker auf beiden Seiten. Diese Kabel sind im Fachhandel erhältlich.	Alincos optionale Kabel ERW-4C, ERW-7 oder ERW-8	Alincos optionales Kabel ERW-8	Kommerziell hergestelltes Stereokabel mit 3,5-mm-Klinkenstecker auf beiden Seiten. Diese Kabel sind im Fachhandel erhältlich. Evtl. benötigt man einen speziellen Adapter zum Anschluss des Kabels an den PC.
Buchse des DJ-X11E	Ohrhörerbuchse beider Empfänger	ERW-7 (4C): Ohrhörerbuchse ERW-8: USB-Port des EDC-174	USB-Port des EDC-174	Ohrhörerbuchse des DJ-X11E
Buchse des externen Geräts	-	USB-Port des PC (serieller Port beim ERW-4C)	USB-Port des PC	LINE-IN- oder MIC-Buchse am PC
Bemerkung	-	Dieser Anschluss kann auch für Firmware-Updates genutzt werden.	Dieser Anschluss kann auch für Utility-Software oder Firmware-Updates genutzt werden.	-
Aufruf des Klone-Modus	Notwendig (Empfänger bei gedrückter [MONI]-Taste einschalten)	Notwendig (Empfänger bei gedrückter [MONI]-Taste einschalten)	Nicht notwendig	Nicht notwendig

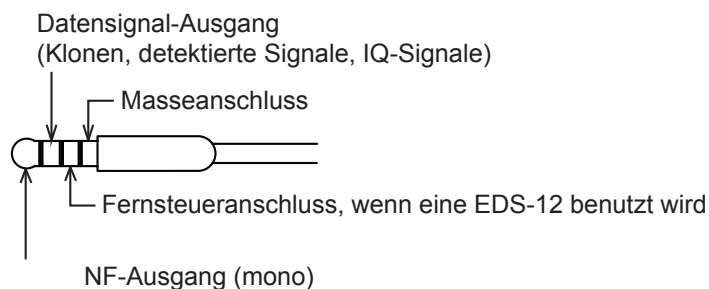
• Vor dem Anschließen immer beachten

- Überprüfen, ob beide DJ-X11E oder das externe Gerät vor dem An- oder Zusammenschließen ausgeschaltet sind.
- An die Ohrhörerbuchse des DJ-X11E können auch 4-polige Stecker mit 3,5 mm Durchmesser angeschlossen werden. Vor dem Verdrahten unten stehende Abbildung beachten. Die gängigen Kabel mit 3-poligen Steckern sind ebenfalls verwendbar.

• Verwendbare Stecker

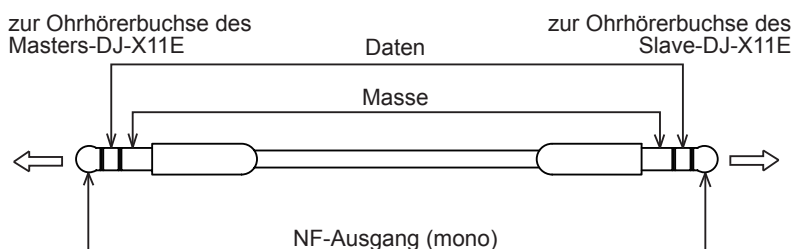
(Verdrahtung 4-poliger Stecker)

Die Ohrhörerbuchse des DJ-X11E ist wie unten gezeigt belegt. Die Abbildung dient zur Orientierung, falls man selbst ein Kabel herstellen möchte. Bei der Anfertigung eines speziellen Interfacekabels sollte man mit großer Sorgfalt vorgehen. Es ist absolut unmöglich, die Buchsenbelegung des DJ-X11E im Gerät selbst zu ändern. Gegebenenfalls bietet die PC-Software die Möglichkeit, die Belegung der Anschlüsse zu ändern.



(Benutzung eines Kabels mit 3-poligen Steckern)

Die Anschlüsse sind nachfolgend dargestellt. Die Anordnung ist auf beiden Seiten identisch: Audio-Ausgang (mono), Datenausgang (Klonen, detektierte Signale, IQ-Signale) und Masse. Der zusätzliche Kontakt im DJ-X11E für die optionale EDS-12 mit 4-poligem Stecker kann ignoriert werden.



(Benutzung eines Kabels mit 2-poligen Steckern)

Wenn an den DJ-X11E ein Ohrhörer, ein externer Lautsprecher, ein TNC für 1k2-Packet-Radio oder ein Decoder mit ACARS-Software angeschlossen wird, kann man ein einfaches Kabel mit 2-poligen Steckern verwenden. Die Ohrhörer-Antennenfunktion ist auch mit Ohrhörern anderer Hersteller nutzbar. Wenn solches Zubehör verwendet werden soll, darf der Ausgang nicht auf die Ausgabe detektierter oder IQ-Signale geschaltet sein.

12-2 Datenempfang beim Klonen

Prozedur zum Datenempfang beim Klonen als Slave oder zur Übernahme von Speicherkanaldaten, die auf einem PC editiert wurden.

- 1 Slave-Empfänger ausschalten und Stereokabel an der Ohrhörerbuchse anstecken.**
- 2 Bei gedrückt gehaltener [MONI]-Taste die  [POWER]-Taste betätigen, um den Slave einzuschalten.**
„CLONE“ erscheint im Display und der Slave befindet sich im Klon-Modus.

CLONE 57600bps
- 3 Warten, bis der Master-DJ-X11E oder der PC Daten sendet.**
- 4 Sobald die Datenübertragung beendet ist, schaltet der DJ-X11E automatisch in den VFO-Modus.**



ACHTUNG

- Normales Stereokabel mit Klinkensteckern verwenden.
- Während des Klonens keine Bedienung am Master oder Slave vornehmen.
- Während des Klonens die Verbindung nicht lösen.
- Wenn während des Klonens ein Fehler auftritt, erscheint „ERROR“ im Display des Masters. In diesem Fall ist beim Slave ein Reset erforderlich (S. 101) und das Klonen muss neu gestartet werden.
- Beachten, dass beim Klonen im Slave alle Daten und Einstellungen überschrieben werden.

12-3 Daten senden beim Klonen

Diese Prozedur ist nicht erforderlich, wenn der Empfänger an einen PC angeschlossen ist.

- 1 Master-Empfänger ausschalten und Stereokabel an der Ohrhörerbuchse anstecken.**
- 2 Bei gedrückt gehaltener [MONI]-Taste die  [POWER]-Taste betätigen, um den Master wieder einzuschalten.**
„CLONE“ erscheint im Display und der Master befindet sich im Klone-Modus.
- 3 Abstimmknopf drücken, um den Klone-Vorgang zu starten.**
Im Display erscheint nebenstehende Anzeige.
- 4 Wenn die Daten erfolgreich übertragen sind, erscheint „FINISH!!“ im Display.**
Bei fehlerhafter Übertragung wird „ERROR“ angezeigt. Die Prozedur ist ab Schritt 1 zu wiederholen.
- 5 Master-Empfänger ausschalten.**
Der Master verbleibt im Klone-Modus, bis er ausgeschaltet wird.

Anzahl der Sternchen steigt

CLONE 57600bps

writing...

* * * * *

CLONE 57600bps

FINISH!!

13. Reset

Wenn beim DJ-X11E ein Reset erforderlich ist, kann man diesen auf zwei verschiedene Arten durchführen: Beim Teil-Reset werden alle Einstellungen des Set-Modus zurückgesetzt, während beim Total-Reset zusätzlich sämtliche Speicherkanäle gelöscht werden.



ACHTUNG

- Beim Total-Reset gelöschte Speicher können nicht wieder hergestellt werden.

13-1 Reset

Jeder DJ-X11E wird vor der Auslieferung zurückgesetzt.

Wenn Ihr DJ-X11E nicht richtig funktioniert oder nicht mehr bedienbar ist, sollte ein Reset ausgeführt werden.

• Teil-Reset

- 1** Den DJ-X11E ausschalten.
- 2** Bei gedrückt gehaltener [FUNC]-Taste den DJ-X11E wieder einschalten.
- 3** Wenn „Reset completed“ im Display erscheint, die [FUNC]-Taste wieder loslassen.

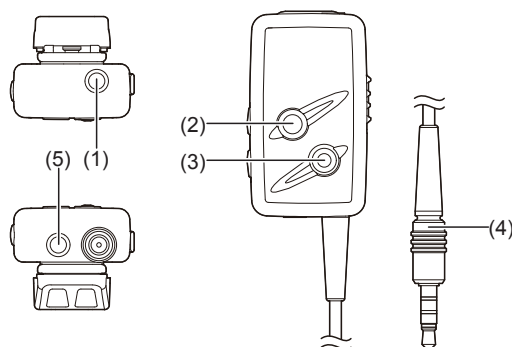
• Total-Reset

Diese Funktion sollte normalerweise nicht genutzt werden, da auch alle Speicherkanäle gelöscht werden.

14. Nutzung der optionalen Fernbedienung

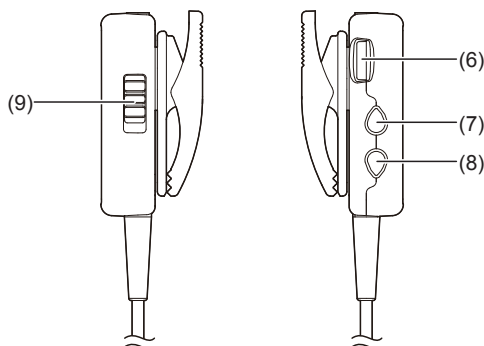
14-1 Nutzung der Fernbedienung

14-1-1 Vorderseite, Ober- und Unterseite



Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
(1)	Ohrhörerbuchse	Ausgangsbuchse zum Anschluss eines Ohrhörers oder anderen Audiozubehörs.
(2)	Taste A	Bandwechsel (Haupt/Sub), voreingestellt.
(3)	Taste B	Empfangsband-Umschaltung, voreingestellt.
(4)	Ohrhörerkabel	Stecker in die Ohrhörerbuchse des DJ-X11E stecken.
(5)	Audio-Eingang	Anschlussbuchse für MP3-Player oder andere Audiogeräte. Passendes Kabel benutzen.

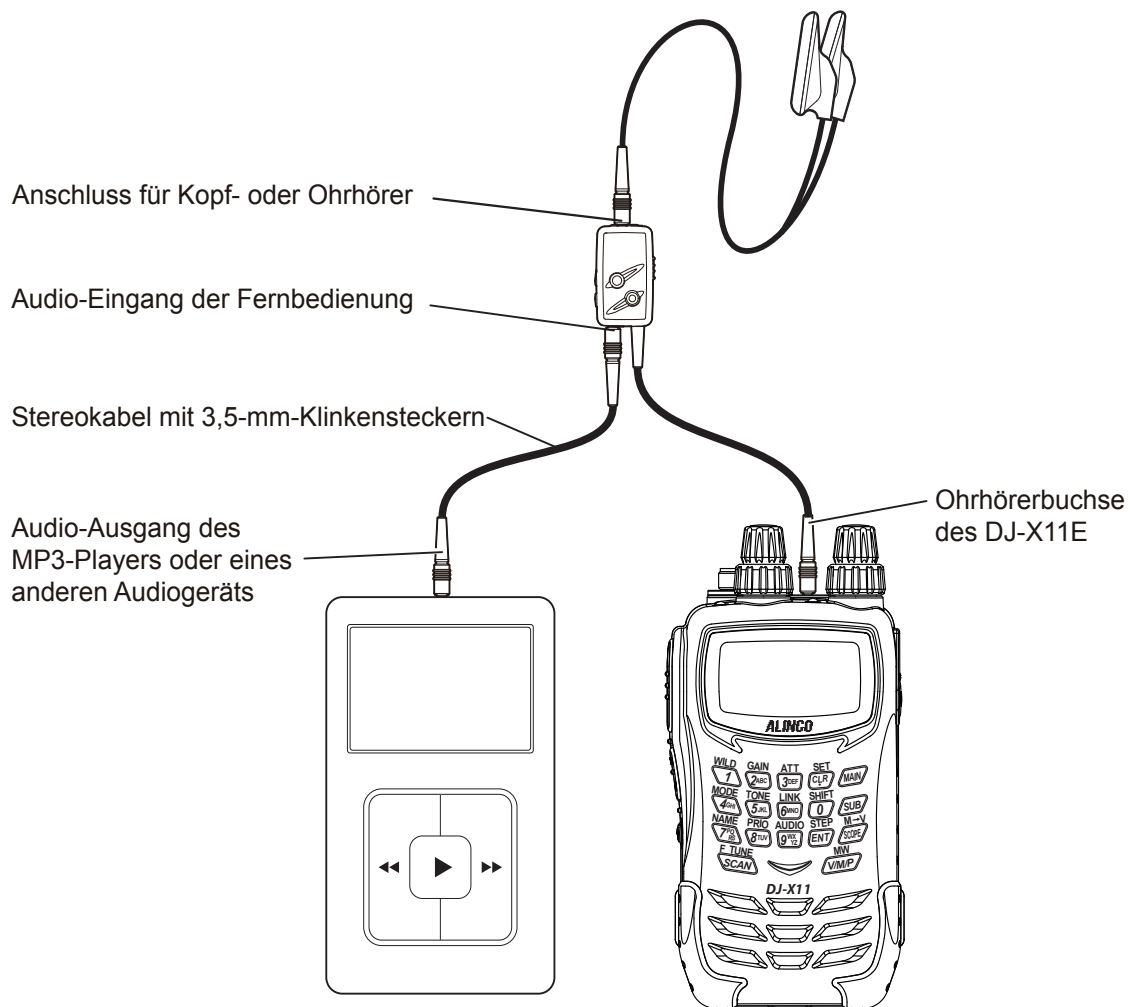
14-1-2 Seitenteile



Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
(6)	Lautstärkeregler	Zum Ändern der Lautstärke des DJ-X11E. Die Lautstärke eines an den Audio-Eingang (5) angeschlossenen MP3-Players kann nicht geändert werden.
(7)	Taste C	Erhöht die Frequenz (up), voreingestellt.
(8)	Taste D	Vermindert die Frequenz (down), voreingestellt.
(9)	Verriegelungstaste	Verriegelt die Tasten der Fernbedienung.

14-2 Anschließen der Fernbedienung

Diese Abbildung zeigt, wie die Fernbedienung anzuschließen ist.



14-3 Funktionen der Fernbedienung

- Sowohl Mono- als auch Stereokopf- bzw. -ohrhörer können angeschlossen werden.
- An die Fernbedienung lassen sich neben MP3-Playern auch andere Audioquellen anschließen. Sobald die Rauschsperrung des DJ-X11E öffnet, wird die Musik automatisch stummgeschaltet und die empfangenen Signale sind hörbar.
- Den vier Tasten an der Fernbedienung (A, B, C und D) können verschiedene Funktionen zugeordnet werden (siehe S. 95).

15. Wartung und Hinweise

15-1 Problembeseitigung

Bevor Sie einen Händler kontaktieren, sollten Sie versuchen, das Problem anhand nachfolgender Tabelle selbst zu lösen.

Gelingt das nicht, kann man einen Teil-Reset versuchen, der u.U. das Problem beseitigen kann.

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschlag
Nach dem Einschalten erscheint keine Anzeige im Display.	Kein Kontakt des Akkupacks bzw. der Batterien	Kontakte des Akkus bzw. des Batteriebehälters reinigen
	Entladener Akkupack bzw. Batterien	Akkupack laden bzw. neue Batterien einsetzen
	[PWR]-Taste zu früh losgelassen	[PWR]-Taste zum Einschalten mind. 1 Sek. drücken
Aus dem Lautsprecher ist nichts zu hören/kein Empfang	Lautstärke zu niedrig eingestellt	Lautstärkeeinstellung korrigieren
	Squelch-Pegel zu hoch eingestellt	Squelch-Einstellung korrigieren
	Tone-Squelch eingeschaltet	Tone-Squelch ausschalten
	Stummschaltfunktion eingeschaltet	Stummschaltfunktion ausschalten
Frequenzanzeige nicht korrekt oder der DJ-X11E arbeitet nicht richtig	CPU-Fehler	Stromversorgung trennen, mind. 10 Sek. warten, Stromversorgung wieder anschließen. Wenn das Problem fortbesteht, einen Teil-Reset versuchen.
Kein Suchlauf möglich	Rauschsperrgeöffnet	Squelch-Pegel korrigieren, sodass das Rauschen gerade verschwindet
Frequenz und Speicherkanalnummer lassen sich nicht ändern	Tastenverriegelung eingeschaltet	Tastenverriegelung ausschalten
Tasten nicht bedienbar	Tastenverriegelung eingeschaltet	Tastenverriegelung ausschalten
Display flackert oder geht beim Empfang aus	Akku- oder Batteriespannung zu niedrig	Akkupack laden bzw. neue Batterien einsetzen
Laden misslingt	Ladekontakte sind verschmutzt	Ladekontakte mit einem trockenen Tuch reinigen

- Falls Sie nach dem Kauf Service oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Alinco-Händler, den Sie unter „DISTRIBUTION“ auf unserer Website <http://www.alinco.com> finden.
- Auf dieser Website veröffentlichen wir auch Firmware-Updates für den DJ-X11E. Insofern ist es möglich, dass Ihr DJ-X11E je nach Firmware-Version geringfügig anders arbeitet, als in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.
- Bevor Sie Ihren Alinco-Händler kontaktieren, sollten Sie ermitteln, mit welcher Firmware-Version Ihr DJ-X11E ausgestattet ist. Dies geschieht wie folgt:
 1. [FUNC]-Taste (etwa) 1 Sekunde drücken, um die Verriegelung zu aktivieren.
 2. Nun drücken Sie die -Taste zehnmal hintereinander, worauf die Versionsnummer im Display erscheint.
 3. Abschließend die [FUNC]-Taste drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

15-2 Optionales Zubehör

- Schutztasche (ESC-50)
- Spiralkabel-Ohrhörer (EME-26)
- Miniatur-Ohrhörer (EME-6)
- Zigarettenanzünderkabel (EDH-33)
- Fernbedienung (EDS-12)
- PC-Interfacekabel (ERW-4C: serielle Schnittstelle)
- PC-Interfacekabel (ERW-7: Ø 3,5 mm/USB)
- PC-Interfacekabel (ERW-8: Mini-USB/USB)

Einige der genannten Zubehörteile sind möglicherweise (zum Zeitpunkt der Erarbeitung dieser Bedienungsanleitung noch) nicht RoHS-konform. Diesbezügliche Fragen kann Ihnen der Alinco-Händler beantworten.

Wenn der Empfänger aus einer externen Stromversorgung betrieben wird, trägt man selbst alle Risiken entsprechend IEC/EN60950-1. Siehe auch S. 7.

15-3 Service

■ Garantiezeit

Fragen zur Garantie und Gewährleistung beantwortet Ihnen der Alinco-Händler.

■ Service nach der Garantie

Wenn Probleme nach Ablauf der Garantiezeit auftreten, wenden Sie sich bitte ebenfalls an Ihren Alinco-Händler.

■ Serviceeinschränkung nach der Einstellung der Produktion

Wenn die Produktion eingestellt wird, bevorraten sich die Serviceeinrichtungen mit Ersatzteilen. Diese sind so kalkuliert, dass alle erforderlichen Teile bis fünf Jahre nach der Einstellung bereitgestellt werden können.

Dennoch kann es, aus welchen Gründen auch immer, dazu kommen, dass der Vorrat an bestimmten Teilen vor Ablauf dieser Frist aufgebraucht ist.

Weitere Informationen dazu auf unserer Website <http://www.alinco.com>.

16. Index

ZIFFER

1-MHz-UP/DOWN-Frequenzeinstellung 30

A

Abstimmknopf 21
 Abstimmungsschrittweite 30, 58
 Abstimmverlinkung 85
 Akkupack 15, 82
 Antenne 14
 Antennenbuchse 22
 ATH 49
 ATL 49
 Automatisches Beenden des Set-Modus 84
 Auto-Power-Off (APO) 81

B

Bank für Prioritätskanäle 36
 Bank für programmierte Suchlaufkanäle 36
 Bank für Übersprungkanäle 36
 Bank-Link-Funktion 54
 Batteriebehälter 19
 Batteriespannung 20, 82
 Batteriesparfunktion 82
 Bedienbares Band 28
 Beleuchtungseinstellung 78
 Betrieb im Kombinationsmodus 71
 Betriebsart 29
 BS ratio 82
 BUG 36, 72
 BUSY 27

C

Channel-Scope 59
 COM-Port zur Fernsteuerung 88
 CTCSS 51
 CW 50, 76
 CWL 76
 CWU 76

D

DC-Buchse 17
 DCS 53
 DCS-Suchlauf 67
 Detektor-Ausgang 76
 Displayeinstellung 78, 92
 Dualband-Betrieb 28

E

Einband-Betrieb 28
 Eingangsabschwächer 48, 49
 Einschalten 25
 Einstellung der Empfindlichkeit
 des Wanzendetektors 72
 Empfängereinstellungen 74
 ENT-Taste 23

F

F-Abstimmung 62, 77
 Fernbedienung 95, 102
 Ferritstab-Antenne 74
 Frequenz 25
 FUNC-Taste 22

G

Geräuschloser Modus 69
 Gürtelclip 15

H

Handschlaufe 14
 Hauptabstimmknopf 21
 Hauptband 21, 24, 28
 Hauptband-RX-LED 22

I

IQ-Signal 77, 97

K

Kanalanzeige-Modus 96
 Klingelfunktion 93
 Klonen 97
 Kontrasteinstellung 79

L	
Lautstärke	25
LC-Display	24
Lithium-Ionen-Akkupack	15

M	
M → V	62
MAIN-Taste	23
Modulationsart	50
MONI-Taste	22, 87
Monitor-Funktion	27

N	
Netzadapter	17
Normaler Modus	70

O	
Ohrhörer	102, 103, 105

P	
Packet-Radio-Empfang	76, 83
PC-Anschluss	97
Periodischer Suchlauf	89
POWER-Taste	22
Preset-Modus	29, 31, 75
Preset-Suchlauf	65
Prioritätsüberwachung	34, 55, 89
Programmierter Suchlauf	34, 66

R	
Reset	101

S	
SCAN-Taste	23
Schnellspeicher	40
Schriftart	79
Schriftgröße	79
Set-Modus	73, 74
Sound-Einstellungen	92
Speicherbank	34
Speicherkanal	35, 38
Speicherkanal-Channel-Scope	61

Speicherkanäle	91
Speicherkanalname	41, 92
Speicherkanal-Überschreibschutz	91
Speicherkanal-Übersprungfunktion	41
Speichermodus	29, 34
Speichersuchlauf	65
Sprachausgabe	94
Spracheinstellung	78
Squelch	26
Stromversorgung	81
Stummschaltfunktion	27
Subabstimmknopf	21
Subband	28
Subband-RX-LED	22
SUB-Taste	23
Suchlauf	64
Suchlaufeinstellungen	88
Sweep-Suchlauf	68

T	
Tastatur	21
Tastenverriegelung	63
Tastenzuordnung	83
Teil-Reset	101
Tischlader	18
Tone-Squelch-Funktion	51
Tone-Suchlauf	66
Total-Reset	101

U	
Übersprungeinstellungen	90

V	
V/P/M-Taste	23
VFO-Modus	29, 30
VFO-Suchlauf	64

W	
Wahl von Akkupack oder Batterie	82
Wanzen-Detektor-Funktion	69
WILD-Taste	86

17. Technische Daten

17-1 Technische Daten

Empfangs- frequenzbereich	Hauptband: 0,05 bis 1300 MHz Subband: 118 bis 171 MHz und 336 bis 470 MHz
Abstimmungsschritt- weiten	0,05/0,1/1/5/6,25/8,33/10/12,5/15/20/25/30/50/100/125/150/200/500 kHz und 1 MHz
Modulations- arten	AM, SSB, CW, FM und WFM
Stromversor- gung	Betriebsspannung (an der Buchse für externe Stromversorgung): 5,4 bis 6 V DC Standard-Batteriebehälter: 4,5 V (3x AA-Alkalinebatterien) oder 3,7 V (Lithium-Ionen-Akkupack)
Stromaufnahme	Durchschnittlich: Einband: etwa 130 mA, Dualband: etwa 180 mA bei 6 V DC
Betriebstempe- raturbereich	–10 °C bis +60 °C
Abmessungen	61 (B) x 106 (H) x 38 (T) mm (ohne vorstehende Teile)
Gewicht	Etwa 235 g (mit Antenne und Lithium-Ionen-Akkupack)
Empfänger	Schaltungsprinzip (Hauptband): AM/SSB/CW/FM: Dreifachsuperhet WFM: Doppelsuperhet Schaltungsprinzip (Subband): AM/FM: Doppelsuperhet Zwischenfrequenzen: AM/SSB/CW/FM (Hauptband) 1. ZF: 243,95 MHz 2. ZF: 45,055 MHz 3. ZF: 455 kHz WFM (Hauptband): 2. ZF: 10,7 MHz AM/FM (Subband): 1. ZF: 51,65 MHz 2. ZF: 450 kHz Empfindlichkeit (Hauptband): 0,050 bis 0,531 MHz (AM): 5 dBμ (10 dB S/N) typ. 0,531 bis 1,62 MHz (AM): 2 dBμ (10 dB S/N) typ. 1,62 bis 76 MHz (AM): –5 dBμ (10 dB S/N) typ. 1,62 bis 76 MHz (SSB,CW): –10 dBμ (10 dB S/N) typ. 1,62 bis 76 MHz (FM): –15 dBμ (12 dB SINAD) typ. 76 bis 108 MHz (WFM): –3 dBμ (12 dB SINAD) typ. 108 bis 136 MHz (AM): –6 dBμ (10 dB S/N) typ. 136 bis 174 MHz (FM): –14 dBμ (12 dB SINAD) typ. 175 bis 221,75 MHz (WFM): –6 dBμ (12 dB SINAD) typ. 221,8 bis 336 MHz (AM): 0 dBμ (10 dB S/N) typ. 336 bis 475,75 MHz (FM): –13 dBμ (12 dB SINAD) typ. 475,75 bis 770 MHz (WFM): –13 dBμ (12 dB SINAD) typ. 770 bis 1260 MHz (FM): –9 dBμ (12 dB SINAD) typ. 1260 bis 1300 MHz (FM): –6 dBμ (12 dB SINAD) typ. Empfindlichkeit (Subband): 118 bis 136 MHz (AM): –3 dBμ (10 dB S/N) typ. 136 bis 170 MHz (FM): –14 dBμ (12 dB SINAD) typ. 336 bis 470 MHz (FM): –14 dBμ (12 dB SINAD) typ. Selektivität: AM/FM: –6 dB/12 kHz oder mehr, –60 dB/35 kHz oder weniger SSB/CW: –6 dB/2 kHz oder mehr, –50 dB/7,5 kHz oder weniger WFM: –6 dB/180 kHz ±40 kHz, –20 dB/470 kHz oder weniger NF-Ausgangsleistung: über 100 mW (8 Ω)

* Die technischen Daten können ohne Vorankündigung jederzeit geändert werden.

17-2 Bandpläne

17-2-1 Hauptband

- E (Europa-)Version

Voreingestellt (HAUPT)	Frequenzbereiche
.150 (AM)	(50 bis 521 kHz)*1
.522 (AM)	(522 bis 1620 kHz)*2
1.625 (AM)	(1.625 bis 49.99995 MHz)
51.000 (FM)	(50.000 bis 75.900 MHz)
87.600 (FM)	(76.000 bis 87.99995 MHz)
118.000 (AM)	(88.000 bis 141.975 MHz)
145.000 (FM)	(142.000 bis 169.9875 MHz)
180.750 (WFM)	(170.000 bis 229.750 MHz)
270.000 (AM)	(230.000 bis 335.900 MHz)
380.000 (FM)	(336.000 bis 429.9875 MHz)
433.000 (FM)	(430.000 bis 469.9875 MHz)
476.750 (WFM)	(470.000 bis 869.9875 MHz)
870.000 (FM)	(870.000 bis 959.950 MHz)
1295.000 (FM)	(960.000 bis 1299.9875 MHz)

*1 Wählbare Abstimmungsschrittweiten: 50 Hz, 100 Hz und 1 kHz.

*2 Wählbare Abstimmungsschrittweiten: 1 kHz und 9 kHz.

Preset-Modus

voreingestellt (SUB)	Frequenzbereiche
FM-Rundfunk	87.6 – 107.9 MHz
Analog-TV	2ch – 12ch / 21ch – 69ch
AM-Rundfunk	0.522 – 1.620 kHz

• E (Europa-)Version, UK

Voreingestellt (HAUPT)	Frequenzbereiche
.150 (AM)	(50 bis 521 kHz)*1
.522 (AM)	(522 bis 1620 kHz)*2
1.625 (AM)	(1.625 bis 49.99995 MHz)
51.000 (FM)	(50.000 bis 72.795 MHz)
72.800 (FM)	(72.800 bis 87.4875 MHz)
118.000 (AM)	(87.500 bis 141.975 MHz)
145.000 (FM)	(142.000 bis 169.9875 MHz)
180.750 (WFM)	(170.000 bis 238.000 MHz)
270.000 (AM)	(240.000 bis 335.400 MHz)
380.000 (FM)	(335.425 bis 429.975 MHz)
433.000 (FM)	(430.000 bis 446.09375 MHz)
446.100 (FM)	(446.100 bis 917.000 MHz)
917.0125 (FM)	(917.0125 bis 959.950 MHz)
1295.000 (FM)	(960.000 bis 1299.9875 MHz)

*1 Wählbare Abstimmungsschrittweiten: 50 Hz, 100 Hz und 1 kHz.

*2 Wählbare Abstimmungsschrittweiten: 1 kHz und 9 kHz.

Preset-Modus

voreingestellt (SUB)	Frequenzbereiche
FM-Rundfunk	87.6 – 107.9 MHz
Analog-TV	21ch – 69ch
AM-Rundfunk	0.522 – 1.620 kHz

• T- und K-Version

Voreingestellt (HAUPT)	Frequenzbereiche
.15 (AM)	(50 bis 529 kHz)*1
.530 (AM)	(530 bis 28.99995 MHz)*2
29.000 (FM)	(29.000 bis 59.745 MHz)
59.750 (WFM)	(59.750 bis 107.99995 MHz)
145.000 (FM)	(108.000 bis 215.99995 MHz)
216.000 (FM)	(216.000 bis 399.99995 MHz)
400.000 (FM)	(400.000 bis 959.99995 MHz)
960.000 (WFM)	(960.000 bis 1299.99995 MHz)

*1 Wählbare Abstimmungsschrittweiten: 50 Hz, 100 Hz und 1 kHz.

*2 Wählbare Abstimmungsschrittweiten: 1 kHz und 9 kHz.

17-2-2 Subband

-Taste drücken und danach ggf. mehrfach drücken, um nacheinander folgende Frequenzbereiche zu wählen:

voreingestellt (SUB)	Frequenzbereiche
118.000 (AM)	(118.000 bis 141.995 MHz)
145.000 (FM)	(142.000 bis 170.995 MHz)
352.000 (FM)	(336.000 bis 429.995 MHz)
433.000 (FM)	(430.000 bis 469.995 MHz)

- Als Abstimmungsschrittweite ist werksvoreingestellt „Auto“ gewählt. Unter normalen Umständen muss diese Einstellung nicht geändert werden; lediglich wenn Frequenzen außerhalb des Rasters empfangen werden sollen, muss die Abstimmungsschrittweite geändert werden.
- Im Subband stehen als Abstimmungsschrittweite nicht zur Auswahl: 50 Hz, 100 Hz bis 1 kHz und 9 kHz.

ALINCO, INC.

Yodoyabashi-Dai Building 13th Floor
4-9, 4-Chome, Koraibashi, Chuo-ku, Osaka 541-0043, Japan
Phone +81-6-7636-2362, Fax +81-6-6208-3802
www.alinco.com, export@alinco.co.jp

Alinco-Generalimporteur für Deutschland:

maas funk-elektronik

Inhaber Peter Maas
Heppendorfer Straße 23, 50189 Elsdorf-Berrendorf, Deutschland
Telefon +49-0-2274-9387-0, Fax +49-0-2274-9387-31
info@maas-elektronik.com
www.maas-elektronik.com, www.alinco-funktechnik.de